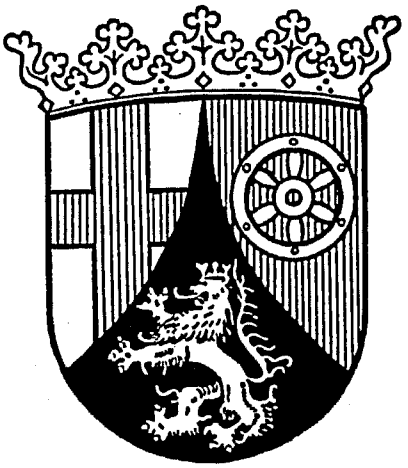
Landeskontrollverband

RHEINLAND-PFALZ E.V.

Bad Kreuznach



Jahresbericht 1976

Die wichtigsten Rinderrassen im Vergleich

Die Landwirtschaft in Rheinland-Pfalz wie auch im Saarland ist von den äußeren Bedingungen her nicht gerade bevorteilt. Die Alternativfrage Ackerbau oder Grünlandwirtschaft taucht deshalb vielfach gar nicht auf. Fast alle landwirtschaftlichen Betriebe in unseren Regionen sind gezwungen, intensive Milchviehhaltung zu betreiben, um mit hren Einkommen gegenüber anderen Gebieten nicht abzufallen.

Dabei stellt sich naturgemäß die Frage, mit welcher Rasse der einzelne Betrieb am besten fährt. Nachstehend eine Gegenüberstellung der drei wichtigsten Rassen (Schwarzbunte, Rotbunte, Feckvieh) in ihren Leistungen.

Milchleistung aller in 1976 ganzjährig geprüften Kühe Rheinland-Pfalz und Saarland:

Schwarzbunt	11 396 Kühe	— 4 621 kg Milch	— 3,85 %	— 178 kg Fett
Rotbunt	39 848 Kühe	— 4 576 kg Milch	— 3,74 %	— 171 kg Fett
Fleckvieh	1 634 Kühe	— 4 177 kg Milch	— 3,97 %	— 166 kg Fett

Obwohl schon seit Jahren in erster Linie auf Milchmenge selektiert, liegen die Schwarzbunten nur verhältnismäßig geringfügig über den Rotbunten, während das Fleckvieh mit deutlichem Abstand hinter diesen beiden Rassen an 3. Stelle folgt.

Ein Vergleich der Mastleistung und des Schlachtwertes anhand von Ergebnissen der auch für Rheinland-Pfalz und Saarland zuständigen Prüfungsanstalt in Eickelborn zeigt, daß die Rotbunten hier ihren Vorteil der gleichrangigen Züchtung auf Milch- und Fleischleistung klar zum Ausdruck bringen. (In dieser Prüfungsanstalt werden keine Fleckviehtiere geprüft.)

	⌀ tägl. Zunahme in g	⌀ Nährstoffbedarf je kg		Gesamtpunktzahl bei der Schlachtkörperbewertung (max. 100 Punkte)
		Zunahme in StE	verd. Eiweiß	
Schwarzbunte	1 092	3 201	687	91,4
Rotbunte	1 138	3 996	643	95,5

Diese Zahlen spiegeln sich auch in den Wünschen der Bullenmastbetriebe wider, die bereit sind, für rotbunte Kälber durchweg 100 bis 120 DM mehr zu bezahlen.

Zur Veranschauligung der Zuchtrichtung und Selektion in der Rheinhessischen Rotbuntzucht auf Milch und Fleisch nachstehend noch zwei Beispiele vom Auktionsplatz Koblenz:

Durchschnittliche Leistung der Mütter aller rotbunten Auktionsbullen:

1962:	4 815 kg Milch	— 3,97 % Fett	— 191 kg Fett
1976:	**5 768 kg Milch**	**— 4,14 % Fett**	**— 239 kg Fett**
	+ 953	+ 0,17	+ 48

Durchschnittliche Zunahme der Auktionsbullen 1976 (nach Zuchtwertklassen geordnet):

Zuchtwertklasse I und II	1 155 g
Zuchtwertklasse III	1 092 g
nicht gekörte Bullen	1 058 g

Zu weiteren Leistungsvergleichen immer bereit:

Verband Rheinischer Rotbuntzüchter 5400 Koblenz, Postfach 2206, Tel. (0261) 39091-2

Landeskontrollverband Rheinland-Pfalz e.V.

Bad Kreuznach

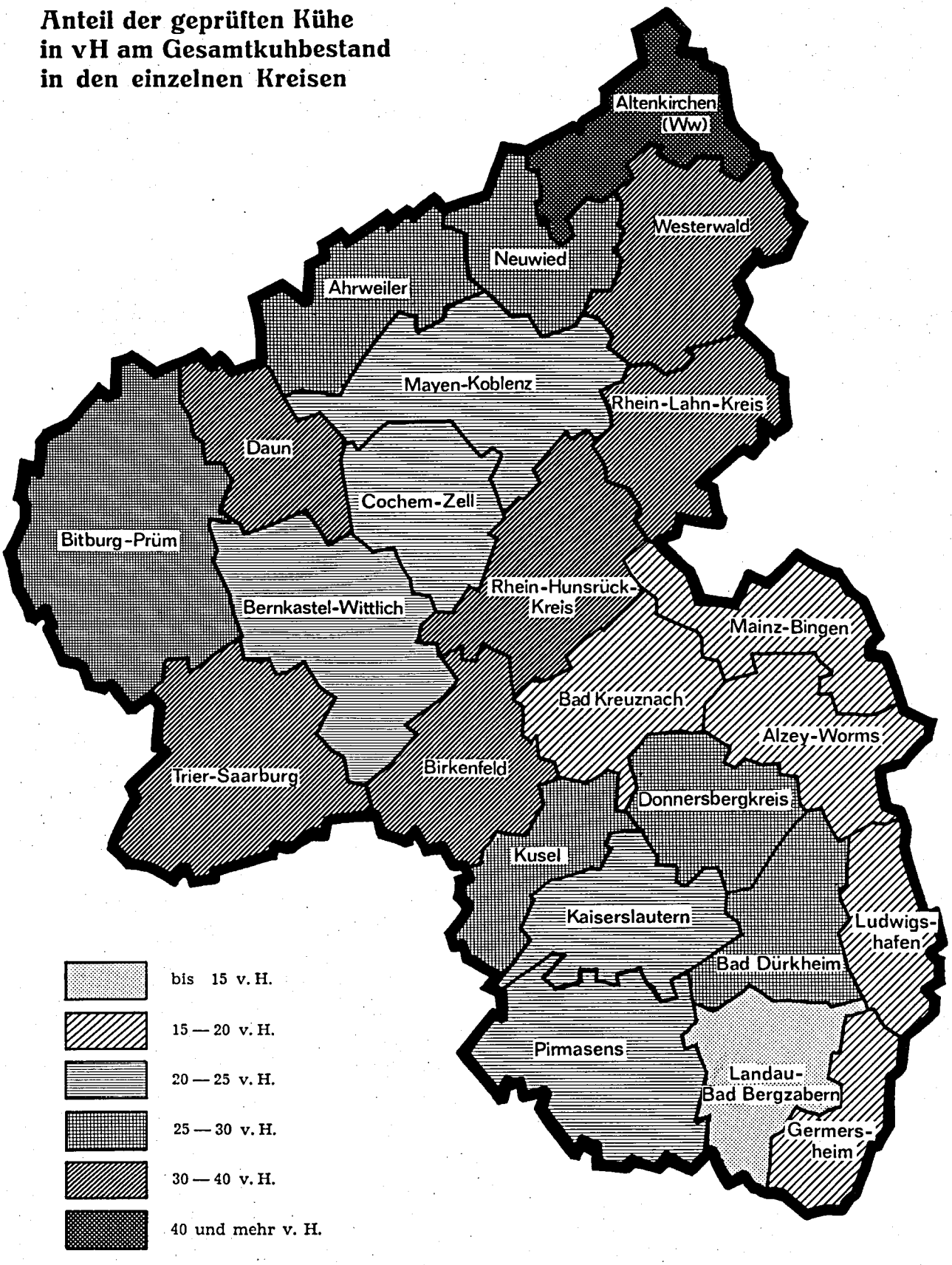
verliehen am 1. 7. 1954

Bericht über Arbeiten und Ergebnisse im Prüfungsjahr 1976

(1. 10. 1975 – 30. 9. 1976)

Veröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe und Genehmigung des Landeskontrollverbandes Rheinland-Pfalz e. V., Bad Kreuznach, gestattet.

Anteil der geprüften Kühe in vH am Gesamtkuhbestand in den einzelnen Kreisen



Vorwort

Das Prüfungsjahr 1975/76 begann für die Milcherzeuger mit vielen Hoffnungen und endete mit einer katastrophalen Dürre, und zwar mit einem Ausmaß, was man insbesondere in Rheinland-Pfalz in der letzten Generation nicht gekannt hat. Die dadurch verursachte Futterknappheit trieb viele rindviehhaltenden Betriebe dazu, ihren wertvollen Rindviehbestand zu reduzieren. Nicht nur unsere Weiden verdorrten, sondern der gesamte Ackerfutter- und Getreidebau litt unter unbefriedigenden Erträgen. Daß trotz dieser denkbar ungünstigen Klimabedingungen eine Milchleistung erzielt wurde, die über dem vorjährigen Leistungsniveau lag, läßt schließen, daß wir eine bodenständige Rinderrasse erzüchtet haben, welche Dank ihrer genetischen Grundlagen in der Lage war, mit den schwierigen Grundfutterverhältnissen fertig zu werden. Gewiß, hierbei darf man einen erhöhten Kraftfuttereinsatz nicht außer acht lassen, denn die höheren Milch- und Fettleistungen wurden dadurch teurer, als in den letzten Jahren erzeugt.

Der Zuchtfortschritt wird von Jahr zu Jahr deutlicher, was ohne die Zuchtwertschätzung, die über die Vatertiere positive Vererber hervorbringt, nicht möglich wäre. Durch die Einführung der EDV im Jahre 1975/76 im gesamten Land wird es bald möglich sein, die Zuchtwertschätzung für Kühe aufzunehmen. Die kluge, weitsichtige Zusammenarbeit zwischen den Molkereien und dem Ministerium bewirkte eine beispielhafte Strukturverbesserung unserer heimischen Milchwirtschaft, deren Früchte in der Bundesrepublik zur Zeit beispiellos sind. Die höchsten Auszahlungspreise beweisen dies.

Analog der Strukturverbesserung der Milchwirtschaft hat der Landeskontrollverband vom Ministerium den Auftrag bekommen, die enge Zusammenarbeit mit allen Beteiligten in der Qualitätskontrolle der Anlieferungsmilch ähnlich zu verfahren und den vom Landeskontrollverband eingeschlagenen Weg fortzusetzen, um die Zielsetzungen — Fett-, Eiweiß-, Keimzahl-, Zellzahl-Trockensubstanzermittlung — stufenweise zu verwirklichen. Nämlich so werden wir in die Lage versetzt, nur an einigen Stellen nach den modernsten Verfahren alle Merkmale der Anlieferungsmilch zu untersuchen. Dies zu verwirklichen erfordert vom Landeskontrollverband größtes Organisationstalent.

Um unseren Auftrag sowohl in der MLP wie in der Qualitätskontrolle gerecht werden zu können, möchte ich alle Bediensteten des Landeskontrollverbandes um weitere Anstrengungen bitten. Weiterhin mögen alle Mitbeteiligten dazu beitragen, die Geschäftsführung nach Kräften zu unterstützen.

Bedanken möchte ich mich bei all unseren Angestellten für ihre Mitarbeit, den Ministerien, der Landwirtschaftskammer mit ihren Außenstellen, der Milchwirtschaftlichen Arbeitsgemeinschaft, den Molkereien und den Besamungsgenossenschaften für ihre ideelle und materielle Hilfe.

Meinen besonderen aufrichtigen Dank aber möchte ich unserem Minister für seine Unterstützung aussprechen. Bedanken dafür, daß unsere Milcherzeuger und die Milchwirtschaft ein hohes Ansehen in unserem Lande bei unseren höchsten Landesbehörden genießen dürfen.

Vorsitzender

Stand und Ergebnisse der Milchleistungsprüfungen

Mit einer Durchschnittskuhzahl von 68 345,3 erreichten die Kühe, die der Milchleistungsprüfung beim Landeskontrollverband Rheinland-Pfalz angeschlossen sind, im Prüfungsjahr 1975/76 die bisher höchste Leistung mit 4 582 kg Milch bei 3,75 % Fett und 172 kg Fett. Diese Leistung lag um 124 kg Milch und 0,02 % Fett um 6 kg Fett höher, als die bisherige Spitzenleistung des Vorjahres. Dabei mußte man feststellen, daß die höchsten Durchschnittsleistungen in den größeren Betrieben erzielt wurden. Wenn man dabei berücksichtigt, daß die Durchschnittskuhzahl aller Kühe im Lande Rheinland-Pfalz bei 6,9 liegt und in der Leistungsprüfung bei 16,2 so ist doch der überwiegende Teil der größeren Bestände Mitglied bei unserem Verband. Insgesamt waren der Milchleistungsprüfung 69 004 Kühe angeschlossen, das sind 28,9 % des Gesamtmilchkuhbestandes. Diese Zahl wurde nur einmal im Jahre 1973 erreicht. Bei den Kühen kann ein Aufwärtstrend bezüglich der Anzahl festgestellt werden. Bei den Betrieben ist die Entwicklung leicht negativ. Von diesen 69 004 der Milchleistungsprüfung angeschlossenen Kühen waren 12 364 Herdbuchkühe. Allerdings standen in 1 199 Herdbuchbetrieben insgesamt 19 943 Kühe (einschließlich der 12 364 Herdbuchkühe).

Wie im Vorjahr wurden auch in dem diesjährigen Bericht verschiedene Tabellen durch FCM, also „fat corrected milk" (auf 4 % umgerechnete Milch) ergänzt. Dadurch lassen sich die einzelnen Rassen und sonstige Auswertungskriterien unter Berücksichtigung der energetischen Leistung und Futterverwertung besser vergleichen.

Entwicklung der Milchleistungsprüfungen

Jahr	Gesamtzahl der		Geprüfte				Herdbuch-				Nichtherdbuch-			
	kuhhaltenden Betriebe	Milchkühe	Betr.	= %	Kühe	= %	Betr.	= %	Kühe	= %	Betr.	= %	Kühe	= %
1949	145 089	351 389	3 335	2,2	14 425	4,1	3 223	2,2	11 399	3,2	112	0,0	3 026	0,9
1950	151 140	366 000	3 983	2,6	18 708	5,1	3 812	2,5	13 266	3,6	171	0,1	5 442	1,5
1952	145 517	371 401	4 344	3,0	23 104	6,2	3 730	2,6	13 200	3,5	614	0,4	9 904	2,7
1954	134 796	357 593	4 954	3,7	26 605	7,4	3 525	2,6	12 736	3,5	1 429	1,1	13 869	3,9
1956	125 164	344 355	5 693	4,5	31 699	9,2	3 844	3,1	14 775	4,3	1 849	1,4	16 924	4,9
1958	115 517	326 828	7 385	6,4	41 726	12,8	4 359	3,8	18 223	5,6	3 026	2,6	23 503	7,2
1960	111 324	326 025	7 616	6,8	46 930	14,4	4 635	4,2	21 499	6,6	2 981	2,6	25 431	7,8
1962	101 500	336 943	7 596	7,5	51 258	15,2	4 369	4,3	21 753	6,4	3 227	3,2	29 505	8,8
1964	90 641	311 980	7 403	8,2	52 874	16,9	3 823	4,2	20 445	6,5	3 580	4,0	32 429	10,4
1965	84 600	302 324	7 300	8,6	54 756	18,1	3 628	4,3	20 596	6,8	3 672	4,3	34 160	11,3
1966	79 431	298 432	7 176	9,0	58 164	19,5	3 444	4,3	19 874	6,7	3 732	4,7	38 290	12,8
1967	75 900	298 190	7 161	9,4	61 021	20,5	3 190	4,2	20 423	6,9	3 971	5,2	40 598	13,6
1968	70 909	296 936	7 484	10,6	68 749	23,2	2 938	4,2	20 414	6,9	4 546	6,4	48 335	16,3
1969	66 745	293 783	7 352	11,0	72 992	24,8	2 700	4,0	19 786	6,7	4 652	7,0	53 209	18,1
1970	60 713	288 452	6 771	11,2	72 706	25,2	2 299	3,8	18 188	6,3	4 472	7,4	54 518	18,9
1971	52 382	265 755	6 072	11,6	69 990	26,3	2 006	3,8	16 976	6,4	4 066	7,8	53 014	19,9
1972	47 189	252 398	5 633	11,9	71 016	28,1	1 795	3,8	16 257	6,4	3 838	8,1	54 759	21,7
1973	43 094	250 933	5 222	12,1	72 425	28,9	1 651	3,8	15 733	6,3	3 571	8,3	56 692	22,6
1974	39 923	250 365	4 839	12,1	69 768	27,9	1 458	3,6	14 245	5,7	3 381	8,5	55 523	22,2
1975	37 172	241 521	4 424	11,9	68 344	28,3	1 315	3,5	13 169	5,5	3 109	8,4	55 175	22,8
1976	34 555	238 689	4 262	12,3	69 004	28,9	1 199	3,5	12 364	5,2	3 063	8,8	56 640	23,7

Beteiligung an den Milchleistungsprüfungen

	Betriebe	Kühe
Am 30. 9. 1975 unter Milchleistungsprüfung	4 424	68 344
— Abgänge in volljährig geprüften Beständen	—	19 444
— Abgänge wegen Einstellung der Milchleistungsprüfung .	276	2 605
+ Zugänge in ganzjährig geprüften Beständen	—	20 724
+ Neuzugänge zur Milchleistungsprüfung	114	1 985
Stand am 30. 9. 1976	4 262	69 004

Jahr	Geprüfte Kühe je Inspektur*)						
	Alzey	Kaiserslautern	Landau	Montabaur	Koblenz / Kaisersesch	Bad Kreuznach	Trier/Bitburg
1950	1 111	3 829	3 141	1 792	2 044	2 568	4 223
1951	1 115	3 850	3 436	1 801	2 491	2 815	4 509
1952	1 458	4 080	3 697	1 839	4 382	2 805	4 843
1953	1 851	4 620	3 846	1 978	5 086	2 724	4 963
1954	2 018	4 818	4 247	2 088	5 469	2 896	5 069
1955	1 921	4 714	4 120	2 230	6 208	3 175	5 373
1956	2 171	5 235	4 193	2 542	7 470	3 778	6 310
1957	2 512	6 009	4 535	2 791	8 664	4 092	7 184
1958	2 770	7 446	5 115	3 544	10 812	4 492	7 547
1959	2 916	8 064	5 457	3 871	11 762	4 676	7 605
1960	3 045	8 446	5 873	4 217	12 049	5 190	8 110
1961	2 973	8 826	6 174	4 611	12 386	5 634	8 807
1962	2 847	8 730	6 190	4 868	12 485	5 899	10 239
1963	2 718	8 937	5 871	4 930	12 172	6 129	10 945
1964	2 497	9 065	5 602	5 128	12 229	6 615	11 738
1965	2 394	9 091	5 471	5 418	12 534	7 210	12 638
1966	2 332	9 240	5 209	5 919	12 859	7 883	14 722
1967	2 220	9 338	5 295	6 538	13 268	8 320	16 143
1968	2 089	9 655	5 201	7 581	14 425	9 323	20 475
1969	1 876	9 598	5 036	8 086	15 211	9 787	23 401
1970	1 539	8 924	4 549	8 005	15 312	10 202	24 175
1971	1 253	8 422	4 065	7 799	14 160	9 840	24 451
1972		13 017		7 993	7 815 6 039	9 988	26 164
1973		7 887		8 303	7 629 5 999	15 102	27 505
					Koblenz		
1974		12 479	4 142	15 478	10 517		27 152
							Trier Bitburg
1975		8 511	3 814	15 353	9 955		10 855 19 856
1976		9 587		15 409	10 190	2 603	10 873 20 342

Stand der Milchleistungsprüfungen

Kreis	Gesamtzahl der		Kühe je Halter	davon leistungsgeprüfte (Stand 30. 9. 1976)											
				insgesamt				Herdbuch-				Nichtherdbuch-			
	Kuhhalter	Milchkühe		Betr. =	%	Kühe =	%	Betr. =	%	Kühe =	%	Betr. =	%	Kühe =	%
Ahrweiler	1 303	7 572	5,8	140	10,7	2 104	27,8	99	7,6	1 171	15,5	41	3,1	933	12,3
Altenkirchen	1 296	9 593	7,4	322	24,8	4 633	48,3	170	13,1	1 296	13,5	152	11,7	3 337	34,8
Birkenfeld	1 242	8 587	6,9	216	17,4	3 115	36,3	30	2,4	177	2,1	186	15,0	2 938	34,2
Cochem-Zell	1 074	5 828	5,4	77	7.2	1 169	20.1	35	3,3	409	7,0	42	3,9	760	13,1
Bad Kreuznach	1 648	8 820	5,4	109	6,6	1 545	17,5	13	0.8	70	0,8	96	5,8	1 475	16,7
Mayen-Koblenz	1 124	7 332	6,5	120	10,7	1 711	23,3	50	4,5	645	8,8	70	6,2	1 066	14.5
Neuwied	1 162	9 420	8,1	153	13,2	2 529	26,8	75	6,5	776	8,2	78	6,7	1 753	18,6
Rhein-Hunsrück	2 599	16 187	6,2	381	14.7	5 206	32,2	107	4,1	991	6,1	274	10,6	4 215	26,1
Bitburg-Prüm	5 083	49 037	9,6	689	13,6	13 625	27.8	94	1,9	1 068	2,2	595	11,7	12 557	25,6
Daun	2 612	19 614	7,5	346	13,2	6 717	34.2	35	1,3	325	1,6	311	11.9	6 392	32,6
Trier-Saarburg	2 166	12 422	5,7	279	12,9	4 391	35,3	43	2,0	464	3,7	236	10,9	3 927	31,6
Bernkastel-Wittlich	2 334	13 537	5,8	194	8,3	3 367	24,9	34	1.5	407	3,0	160	6.8	2 960	21,9
Westerwald	2 068	11 378	5,5	241	11,7	4 510	39,6	130	6,3	1 382	12,1	111	5,4	3 128	27,5
Rhein-Lahn	1 497	10 493	7,0	248	16,6	3 737	35,6	72	4,8	672	6,4	176	11,8	3 065	29,2
Ludwigshafen	263	1 398	5,3	18	6,8	308	22,0	7	2,6	191	13.6	11	4,2	117	8.4
Germersheim	617	2 820	4,6	43	7,0	523	18,5	39	6,3	385	13,6	4	0,7	138	4,9
Kaiserslautern	892	8 329	9,3	99	11,1	1 634	19.6	12	1,3	200	2.4	87	9,8	1 434	17,2
Kusel	1 272	9 575	7,5	145	11,4	2 399	25,1	22	1,7	311	3.3	123	9,7	2 088	21,8
Landau-Bd. Bergzab.	809	3 061	3,8	40	4,9	337	11,0	27	3,3	162	5,3	13	1,6	175	5,7
Bad Dürkheim	223	1 077	4,8	29	13,0	343	31,8	3	1,3	37	3,4	26	11,7	306	28.4
Pirmasens	1 207	10 984	9,1	119	9,9	2 355	21.4	44	3,7	692	6,3	75	6,2	1 663	15,1
Donnersberg	1 105	7 817	7,1	176	15,9	1 996	25,5	52	4,7	488	6,2	124	11,2	1 508	19,3
Alzey-Worms	500	2 061	4,1	39	7.8	398	19,3	3	0,6	30	1,5	36	7,2	368	17,8
Mainz-Bingen	459	1 747	3,8	39	8.5	352	20,1	3	0,7	15	0,8	36	7.8	337	19.3
Rheinland-Pfalz:	34 555	238 689	6,9	4 262	12,3	69 004	28,9	1 199	3,5	12 364	5,2	3 063	8,8	56 640	23,7

Absoluter und prozentualer Anteil der Mlp-Betriebe und Kühe an der Zahl lt. Viehzählung vom 3. 12. 1975
(nach Bestandsgrößenklassen)

Kreis	1—4,9 Kühe		5—9,9 Kühe		10—19,9 Kühe		20 und mehr	
	Betriebe lt. Viehz. Mlp %	**Kühe** lt. Viehz. Mlp %	**Betriebe** lt. Viehz. Mlp %	**Kühe** lt. Viehz. Mlp %	**Betriebe** lt. Viehz. Mlp %	**Kühe** lt. Viehz. Mlp %	**Betriebe** lt. Viehz. Mlp %	**Kühe** lt. Viehz. Mlp %
Ahrweiler	740	1 811	306	1 965	225	2 946	32	850
	8	24	35	304	69	1 024	28	752
	1,1	1,3	11,4	15,5	30,7	34,8	87,5	88,5
Altenkirchen	573	1 408	356	2 358	286	3 804	81	2 023
	34	125	74	592	158	2 419	56	1 497
	5,9	8,9	20,8	25,1	55,2	63,6	69,1	74,0
Birkenfeld	568	1 438	361	2 463	262	3 420	51	1 266
	6	31	55	433	118	1 668	37	983
	1,1	2,2	15,2	17,6	45,0	48,8	72,5	77,6
Cochem-Zell	606	1 496	308	1 989	133	1 715	27	628
	4	17	18	150	38	568	17	434
	0,7	1,1	5,8	7,5	28,6	33,1	63,0	69,1
Bad Kreuznach	903	2 323	528	3 488	191	2 353	26	656
	3	14	32	259	57	803	17	469
	0,3	0,6	6,1	7,4	29,8	34,1	65,4	71,5
Koblenz-Mayen	490	1 204	406	2 734	192	2 524	36	870
	5	22	36	301	65	983	14	405
	1,0	1,8	8,9	11,0	33,9	38,9	38,9	46,6
Neuwied	460	1 098	331	2 234	285	3 864	86	2 224
	5	11	31	263	74	1 100	43	1 155
	1,1	1,0	9,4	11,8	26,0	28,5	50,0	51,9
Rhein-Hunsrück	1 267	3 361	816	5 395	458	5 950	58	1 481
	23	93	101	795	215	3 152	42	1 166
	1,8	2,8	12,4	14,7	46,9	53,0	72,4	78,7
Bitburg-Prüm	1 594	4 394	1 388	9 157	1 519	20 690	582	14 796
	9	35	52	396	341	5 301	287	7 893
	0,6	0,8	3,7	4,3	22,4	25,6	49,3	53,3
Daun	1 169	3 395	841	5 372	402	5 484	200	5 363
	5	20	53	406	134	2 042	154	4 249
	0,4	0,6	6,3	7,6	33,3	37,2	77,0	79,2
Trier-Saarburg	1 265	2 885	487	3 252	347	4 553	67	1 732
	6	21	62	516	159	2 370	52	1 484
	0,5	0,7	12,7	15,9	45,8	52,1	77,6	85,7
Bernkastel-Wittlich	1 340	3 232	579	3 744	332	4 389	83	2 172
	3	11	33	261	100	1 542	58	1 553
	0,2	0,3	5,7	7,0	30,1	35,1	69,9	71,5
Westerwald	1 393	3 305	372	2 368	190	2 562	113	3 143
	16	55	43	321	81	1 217	101	2 917
	1,1	1,7	11,6	13,6	42,6	47,5	89,4	92,8
Rhein-Lahn	628	1 504	489	3 241	318	4 196	62	1 552
	7	24	65	529	136	2 063	40	1 121
	1,1	1,6	13,3	16,3	42,8	49,2	64,5	72,2

Kreis	1—4,9 Kühe		5—9,9 Kühe		10—19,9 Kühe		20 und mehr	
	Betriebe lt. Viehz. Mlp %	**Kühe** lt. Viehz. Mlp %	**Kühe** lt. Viehz. Mlp %	**Betriebe** lt. Viehz. Mlp %	**Kühe** lt. Viehz. Mlp %	**Betriebe** lt. Viehz. Mlp %	**Kühe** lt. Viehz. Mlp %	**Betriebe** lt. Viehz. Mlp %
Ludwigshafen	160	384	74	483	25	308	4	223
	1	3	8	50	8	118	1	137
	0,6	0,8	10,8	10,4	32,0	38,3	25,0	61,4
Germersheim	376	813	176	1 125	59	702	6	180
	2	3	21	163	15	195	5	162
	0,5	0,4	11,9	14,5	25,4	27,8	83,3	90,0
Kaiserslautern	272	631	218	1 527	336	4 541	66	1 630
	1	2	11	92	58	851	29	689
	0,4	0,3	5,0	6,0	17,3	18,7	43,9	42,3
Kusel	527	1 252	383	2 603	286	3 783	76	1 937
	5	18	26	196	74	1 105	40	1 080
	0,9	1,4	6,8	7,5	25,9	29,2	52,6	55,8
Landau-Bd. Bergzabern	562	1 313	214	1 315	29	339	4	94
	7	33	24	159	6	75	3	70
	1,2	2,5	11,2	12,1	20,7	22,1	75,0	74,5
Bad Dürkheim	143	310	54	345	20	269	6	153
	5	17	9	59	10	135	5	132
	3,5	5,5	16,7	17,1	50,0	50,2	83,3	86,3
Pirmasens	413	878	299	2 101	382	5 043	113	2 962
	3	9	7	57	61	900	48	1 389
	0,7	1,0	2,3	2,7	16,0	17,8	42,5	46,9
Donnersberg	388	1 023	454	3 125	236	2 955	27	714
	19	69	70	537	74	1 011	13	379
	4,9	6,7	15,4	17,2	31,4	34,2	48,1	53,1
Alzey-Worms	339	810	130	787	27	330	4	134
	8	33	23	176	4	63	4	126
	2,4	4,1	17,7	22,4	14,8	19,1	100,0	94,0
Mainz-Bingen	334	790	106	668	16	220	3	69
	7	26	22	153	8	126	2	47
	2,1	3,3	20,8	22,9	50,0	57,3	66,7	68,1
Rheinland-Pfalz:	16 510	41 058	9 676	63 839	6 556	86 940	1 813	46 852
	192	716	911	7 168	2 063	30 831	1 096	30 289
	1,2	1,7	9,4	11,2	31,5	35,5	60,5	64,6

Veränderung der Bestandsgrößen der geprüften Betriebe in den letzten 15 Jahren

(Stand zum jeweiligen Ende des Prüfungsjahres)

Prüfungsjahr	Gesamtzahl der geprüften		Anteil in Prozent am Prüfbestand							
			1—5 Kühe		6—10 Kühe		11—20 Kühe		über 20 Kühe	
	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe
1960	7 616	46 930	50,5	30,4	41,9	48,9	6,1	13,0	1,5	7,7
1961	7 589	49 411	45,4	25,9	45,6	51,6	7,4	14,8	1,6	7,7
1962	7 596	51 258	42,3	23,4	47,4	52,1	8,6	16,6	1,7	7,9
1963	7 570	51 702	40,7	22,4	48,5	52,7	9,2	17,5	1,6	7,4
1964	7 403	52 874	36,3	18,9	50,9	53,4	11,1	20,3	1,7	7,4
1965	7 300	54 756	32,6	16,3	51,6	52,4	14,1	24,3	1,7	7,0
1966	7 176	58 164	27,0	11,9	52,4	50,5	18,7	30,4	1,9	7,2
1967	7 161	61 021	24,0	10,4	51,8	47,8	22,2	34,5	2,0	7,3
1968	7 484	68 749	19,8	8,2	50,2	43,5	27,7	40,6	2,3	7,7
1969	7 352	72 995	17,1	6,5	45,4	36,7	33,3	45,4	4,2	11,4
1970	6 771	72 706	14,2	5,1	41,3	30,9	38,7	49,7	5,8	14,3
1971	6 072	69 990	12,3	4,2	37,1	26,2	42,7	51,7	7,9	17,9
1972	5 633	71 016	10,3	3,1	32,4	21,1	44,9	50,8	12,4	25,0
1973	5 222	72 425	8,9	2,5	27,5	16,2	46,1	48,3	17,5	33,0
1974	4 839	69 768	8,0	2,1	25,9	14,7	45,9	46,6	20,2	36,6
1975	4 424	68 344	7,4	1,9	22,9	12,1	43,8	41,7	25,9	44,3
1976	4 262	69 004	4,5	1,0	21,4	10,4	48,4	44,7	25,7	43,9

Abgangsgründe der in der Berichtszeit abgegangenen Betriebe

Im Laufe des Prüfungsjahres schieden insgesamt 276 Betriebe mit 2 605 Kühen aus der MLP aus. Aus dieser Zahl ist ersichtlich, daß es sich größtenteils um Bestände mit einer kleineren Kuhzahl handelt (⌀ 9,4 Kühe).

Nachfolgende Tabelle gibt Aufschluß über die Abgangsgründe der einzelnen Betriebe mit . . . . . Kühen.

Abgangsgrund	Betriebe %	Kühe %	Kuhzahl ⌀
1. Interesselosigkeit der Betriebsinhaber	45,7	53,6	11,1
2. Aufgabe des Betriebszweiges Rindviehhaltung	29,7	22,1	7,0
3. Betriebsbedingte Verhältnisse	5,4	6,4	11,1
4. Völlige Betriebsaufgabe	5,4	—	—
5. Anhebung des Betriebsbeitrages	5,1	6,4	11,9
6. Einstellung der MLP	2,9	4,4	14,3
7. Umstellung zur Mast	2,9	3,0	9,8
8. Trockenheit	2,5	3,7	13,7
9. Kranke Tiere	0,4	0,4	11,0

Übersicht über die in ganzjährig geprüften Beständen erfolgten Abgänge

Ursache des Abganges	Alle Abgänge		Ausgeschiedene Kühe in den Tierzuchtamtsbereichen								
			Kaiserslautern			Koblenz			Trier		
	Zahl	%	Zahl	i. v. H. aller Abgänge in Rheinl.-Pfalz	i. v. H. des Tierzuchtamtes	Zahl	i. v. H. aller Abgänge in Rheinl.-Pfalz	i. v. H. des Tierzuchtamtes	Zahl	i. v. H. aller Abgänge in Rheinl.-Pfalz	i. v. H. des Tierzuchtamtes
Unfruchtbarkeit	6 815	35,1	895	13,1	33,6	2 703	39,7	38,9	3 217	47,2	32,7
geringe Leistung	3 202	16,5	407	12,7	15,3	936	29,2	13,5	1 859	58,1	18,9
Euterkrankheiten	2 293	11,8	289	12,6	10,9	766	33,4	11,0	1 238	54,0	12,6
Alter	1 122	5,8	189	16,8	7,1	385	34,3	5,6	548	48,9	5,6
Klauen- und Gliedmaßenerkrankungen	637	3,3	107	16,8	4,0	192	30,1	2,8	338	53,1	3,4
Zur Zucht	530	2,6	50	9,4	1,9	267	50,4	3,8	213	40,2	2,2
Stoffwechselkrankheiten (Tetanie, Acetonämie)	232	1,2	62	26,7	2,3	77	33,2	1,1	93	40,1	0,9
Melkbarkeit	299	1,5	77	25,8	2,9	94	31,4	1,4	128	42,8	1,3
Infektionskrankheiten (Tbc, Bang, Leukose, MKS)	233	1,2	45	19,3	1,7	91	39,1	1,3	97	41,6	1,0
sonstige Gründe	4 081	21,0	540	13,2	20,3	1 430	35,1	20,6	2 111	51,7	21,4
Insgesamt	19 444	100,0	2 661	13,7	100,0	6 941	35,7	100,0	9 842	50,6	100,0

Verteilung der Abkalbezeiten der ganzjährig geprüften Kühe auf die einzelnen Monate

Tierzuchtamt	Zahl der Abkalbungen insgesamt	Okt. absolut %	Nov. absolut %	Dez. absolut %	Jan. absolut %	Febr. absolut %	März absolut %	April absolut %	Mai absolut %	Juni absolut %	Juli absolut %	Aug. absolut %	Sept. absolut %
Kaiserslautern . .	7 725	857	779	663	744	747	787	595	507	477	508	522	539
		11,1	10,1	8,6	9,6	9,7	10,2	7,7	6,5	6,2	6,6	6,7	7,0
Koblenz	19 370	1 984	2 015	1 689	1 733	2 061	2 251	1 605	1 276	1 138	1 221	1 226	1 171
		10,2	10,4	8,7	9,0	10,6	11,6	8,3	6,6	5,9	6,3	6,3	6,1
Trier	21 896	1 976	2 026	1 653	1 746	2 542	2 673	1 925	1 589	1 576	1 612	1 347	1 231
		9,0	9,3	7,5	8,0	11,6	12,2	8,8	7,3	7,2	7,4	6,1	5,6
Insgesamt . . .	48 991	4 817	4 820	4 005	4 223	5 350	5 711	4 125	3 372	3 191	3 341	3 095	2 941
		9,8	9,9	8,2	8,6	10,9	11,7	8,4	6,9	6,5	6,8	6,3	6,0

Der Abkalbeprozentsatz lag bei 96,2 %

Alter aller geprüften Kühe am 30. 9. 1976

Tierzuchtamt	Gesamtzahl aller gepr. Kühe	davon bis 3,9 Jahre		4,0 — 5,9 Jahre		6,0 — 7,9 Jahre		8,0 — 11,9 Jahre		12 Jahre und mehr	
		Kuhzahl	v. H.	Kuhzahl	v. H.	Kuhzahl	v. H.	Kuhzahl	v. H.	Kuhzahl	v. H.
Kaiserslautern	10 645	4 244	39,9	3 282	30,8	1 852	17,4	1 129	10,6	138	1,3
Koblenz	27 144	10 349	38,1	8 776	32,3	4 789	17,7	2 974	11,0	256	0,9
Trier	31 215	12 279	39,3	10 125	32,5	5 363	17,2	3 192	10,2	256	0,8
Insgesamt	69 004	26 872	39,0	22 183	32,1	12 004	17,4	7 295	10,6	650	0,9

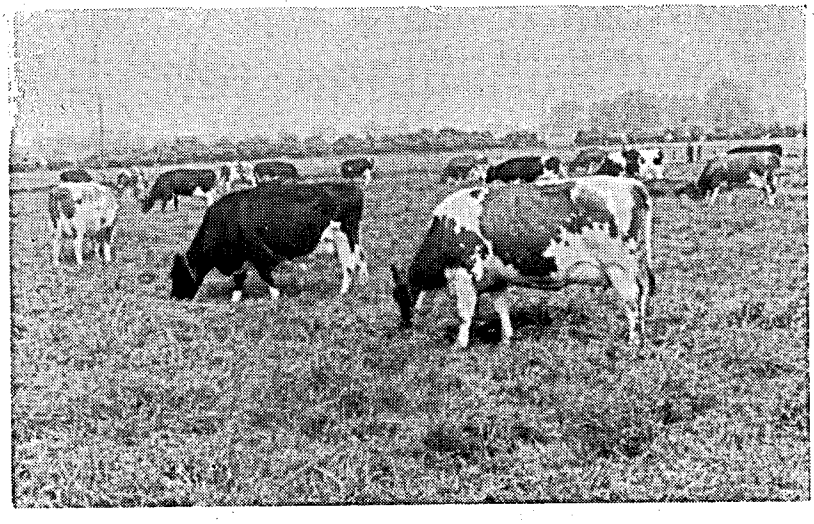
Das Durchschnittsalter aller geprüften Kühe betrug 5,1 Jahre

Leistungen aller ganz- und teiljährig geprüften Kühe

Tierzuchtamt	Ø Kuhzahl	Durchschnittl. Leistungen in Milch kg	Fett kg	Fett %	FCM
Kaiserslautern . .	10 553,5	4 515	174	3,86	4 416
Koblenz	26 592,5	4 632	175	3,77	4 478
Trier	31 099,3	4 561	169	3,71	4 359
Insgesamt	68 245,3	4 582	172	3,75	4 413
Im Jahre 1975 . . .	66 542,6	4 458	166	3,73	4 273
Unterschied zu 1975	+ 1 702,7	+ 124	+ 6	+ 0,02	+ 140

Leistungsentwicklung ab 1950 nach Rassen

Jahr	Schwarzbunte alle Kühe		Schwarzbunte HB-Kühe		Rotbunte alle Kühe		Rotbunte HB-Kühe		Glanvieh alle Kühe		Glanvieh HB-Kühe		Fleckvieh alle Kühe		Fleckvieh HB-Kühe		Sonstige alle Kühe	
	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %
1950	3 729	3,43	3 850	3,40	3 726	3,49	3 927	3,49	2 702	4,03	2 759	4,06	2 929	3,93	3 134	3,96	2 905	3,72
1952	3 707	3,40	3 885	3,45	3 638	3,49	3 849	3,53	2 746	4,05	2 824	4,07	3 095	3,97	3 180	3,99	3 124	3,75
1954	3 863	3,55	4 006	3,59	3 747	3,55	4 047	3,61	2 871	4,14	2 959	4,16	3 274	4,09	3 392	4,13	3 167	3,79
1956	3 810	3,62	4 014	3,69	3 771	3,58	4 033	3,64	3 006	4,16	3 095	4,20	3 393	4,13	3 492	4,15	3 298	3,85
1958	3 878	3,69	4 109	3,77	3 928	3,62	4 233	3,69	3 197	4,16	3 351	4,18	3 549	4,14	3 675	4,19	3 420	3,83
1960	4 088	3,69	4 393	3,73	3 980	3,62	4 278	3,72	3 483	4,16	3 658	4,21	3 726	4,11	3 913	4,17	3 470	3,83
1962	4 058	3,77	4 379	3,84	3 928	3,69	4 263	3,80	3 481	4,19	3 668	4,24	3 703	4,16	3 918	4,21	3 444	4,09
1964	4 167	3,82	4 486	3,88	4 048	3,73	4 425	3,84	3 646	4,18	3 837	4,23	3 923	4,15	4 123	4,20	3 495	4,29
1966	4 094	3,73	4 402	3,77	4 106	3,63	4 531	3,79	3 663	4,06	3 878	4,12	3 757	3,99	3 946	4,05	3 603	4,31
1968	4 233	3,78	4 535	3,86	4 176	3,69	4 622	3,81	3 861	4,09	4 102	4,17	3 904	4,02	4 128	4,07	3 607	4,77
1969	4 110	3,77	4 444	3,85	4 051	3,67	4 559	3,80	3 801	4,03	4 072	4,10	3 828	3,97	4 099	4,02	3 368	4,94
1970	4 188	3,77	4 496	3,86	4 156	3,68	4 665	3,81	3 866	4,03	4 217	4,10	3 905	3,96	4 116	4,01	3 494	4,95
1971	4 211	3,75	4 481	3,80	4 178	3,66	4 683	3,79	3 956	3,97	4 265	4,06	3 996	3,96	4 134	3,99	3 583	5,05
1972	4 389	3,76	4 740	3,84	4 315	3,68	4 817	3,82	4 133	3,99	4 436	4,06	4 091	3,99	4 203	4,03	3 717	5,14
1973	4 364	3,78	4 684	3,86	4 312	3,71	4 740	3,85	4 199	4,00	4 553	4,06	4 060	3,98	4 150	4,01	3 673	5,13
1974	4 376	3,73	4 767	3,80	4 322	3,68	4 768	3,82	4 181	3,95	4 742	3,99	4 026	3,93	4 103	3,96	3 637	5,11
1975	4 487	3,76	4 855	3,81	4 456	3,70	4 857	3,80	4 215	3,96	4 658	4,04	4 075	3,92	4 191	3,94	3 727	5,10
1976	4 644	3,80	5 096	3,87	4 581	3,72	4 988	3,82	4 390	4,01	4 877	4,12	4 165	3,95	4 292	3,98	3 702	5,19



Töchter des positiv zuchtwertgeschätzten HF-Bullen „Topper“ 19 666

ZW: 58 /
4 750 4,20 200 + 1 934 + 0,08 + 84

Steigerung der Milchleistung in den letzten 12 Jahren / Folgen für Fruchtbarkeit und Eutergesundheit

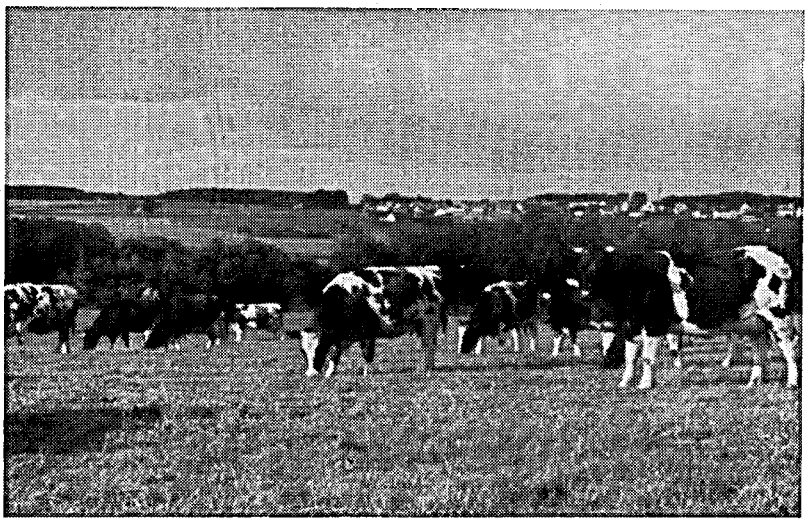
Jahr	Milch kg	Fett kg	Fett %	FCM	Abkalbe- %	Abgänge Unfrucht-barkeit	Euter	geringe Leistung
1965	4 013	152	3,79	3 885	92,0	30,4	6,9	24,2
1966	4 014	151	3,76	3 871	92,4	30,8	7,1	22,8
1967	4 116	155	3,77	3 971	91,9	30,9	8,4	24,0
1968	4 130	156	3,78	3 990	91,6	32,0	8,1	23,6
1969	4 019	150	3,74	3 858	92,2	31,3	8,0	21,8
1970	4 119	154	3,75	3 958	92,7	32,7	8,8	23,4
1971	4 154	155	3,73	3 987	94,1	33,5	9,8	23,4
1972	4 300	161	3,74	4 135	93,0	34,6	10,9	22,2
1973	4 298	162	3,76	4 149	92,0	35,1	11,1	20,4
1974	4 306	160	3,73	4 122	94,7	30,5	12,1	23,2
1975	4 432	166	3,74	4 263	95,1	35,4	12,1	20,2
1976	4 563	172	3,77	4 405	96,2	35,1	11,8	16,5

Durchschnittsleistungen nach Kuhbestandsgrößen

(A- und B-Abschlüsse am 30. 9.)

Rasse	1 bis 5 Kühe				6 bis 10 Kühe				11 bis 20 Kühe				21 bis 40 Kühe			
	Kuh-zahl	Milch kg	Fett kg	Fett %	Kuh-zahl	Milch kg	Fett kg	Fett %	Kuh-zahl	Milch kg	Fett kg	Fett %	Kuh-zahl	Milch kg	Fett kg	Fett %
Schwarzbunte .	35	4 564	179	3,91	413	4 469	173	3,86	2 442	4 575	174	3,81	2 533	4 883	187	3,82
Rotbunte . . .	407	4 495	170	3,78	4 085	4 471	167	3,74	17 106	4 542	170	3,73	13 379	4 714	175	3,72
Gelbvieh . . .	—	—	—	—	7	3 601	152	4,22	—	—	—	—	84	4 082	169	4,14
Fleckvieh . . .	95	3 924	157	4,00	515	4 129	164	3,97	641	4 195	167	3,97	113	4 725	185	3,91
Rotvieh	23	3 890	155	3,98	126	4 465	176	3,95	278	4 308	172	3,99	159	4 817	195	4,04
Jersey	5	3 049	178	5,84	12	3 620	208	5,74	108	3 283	195	5,95	100	3 655	216	5,90
Gemischte . . .	151	4 232	165	3,89	2 010	4 336	165	3,80	10 256	4 448	167	3,74	10 154	4 627	172	3,72
Rheinland-Pfalz .	716	4 333	167	3,85	7 168	4 405	167	3,79	30 831	4 500	169	3,75	26 522	4 691	175	3,74
1975:	1 306	4 214	161	3,82	8 310	4 231	159	3,76	28 486	4 381	163	3,72	26 716	4 578	170	3,71

Rasse	40 u. mehr Kühe			
	Kuh-zahl	Milch kg	Fett kg	Fett %
Schwarzbunte .	739	5 081	191	3,76
Rotbunte . . .	1 326	4 956	184	3,70
Gelbvieh . . .	—	—	—	—
Fleckvieh . . .	—	—	—	—
Rotvieh	47	5 147	193	3,75
Jersey	120	3 121	194	6,22
Gemischte . . .	1 535	4 827	180	3,73
Rheinland-Pfalz .	3 767	4 869	184	3,78
1975:	3 526	4 869	184	3,78



Herde von Herrn Weyel, Stockhausen, Westerwald

Leistungsergebnisse aller ganzjährig (A 1) geprüften Kühe nach Abkalbemonaten

Kalbemonat	Kühe	Durchschnittsleistungen			
		Milch kg	Fett kg	Fett %	FCM
Oktober	1 895	4 988	190	3,82	4 845
November	3 089	4 850	184	3,79	4 700
Dezember	3 997	4 729	178	3,77	4 562
Januar	4 223	4 721	177	3,74	4 543
Februar	5 350	4 708	175	3,72	4 508
März	5 711	4 622	172	3,72	4 429
April	4 125	4 510	168	3,72	4 369
Mai	3 372	4 388	163	3,72	4 200
Juni	3 190	4 291	161	3,76	4 131
Juli	3 331	4 273	162	3,79	4 139
August	2 951	4 309	166	3,84	4 213
September	2 515	4 252	164	3,87	4 161
ohne Kalbung	3 478	4 344	167	3,85	4 243
∅ bei	47 227	4 546	171	3.77	4 383

Durchschnittsleistungen aller ganzjährig geprüften Kühe nach Altersklassen und Rassen

Rasse	bis 3,9 Jahre			4 bis 5,9 Jahre			6 bis 7,9 Jahre			8 bis 11,9 Jahre			12 u. mehr Jahre		
	Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Kuhzahl	Milch kg	Fett %
Schwarzbunte	2 116	4 491	3,84	3 914	4 607	3,83	2 087	4 786	3,78	1 353	4 768	3,70	114	4 580	3,74
Rotbunte	7 537	4 422	3,78	16 032	4 516	3,75	8 514	4 766	3,69	5 171	4 704	3,63	446	4 522	3,55
Gelbvieh	63	3 914	4,08	128	4 241	4,00	99	4 401	3,89	80	4 395	3,82	12	4 437	3,86
Fleckvieh	315	3 957	3,99	598	4 083	3,97	347	4 408	3,91	241	4 305	3,94	42	4 055	3,91
Rotvieh/Gl.-Donn.	241	4 232	4,02	414	4 440	4,07	264	4 620	4,01	125	4 466	3,99	17	3 977	3,88
Jersey	105	3 092	5,94	124	3 314	5,94	109	3 454	5,85	105	3 578	5,90	11	3 289	6,80
Kreuz. u. Sonst.	51	4 058	3,97	86	4 302	4.06	51	4 971	3,99	25	4 570	3,70	—	—	—
Im Landesmittel:	10 428	4 422	3,83	21 296	4 510	3,79	11 471	4 741	3,96	7 100	4 678	3,70	642	4 465	3,68

Durchschnittsleistungen aller ganzjährig geprüften Kühe nach Laktationen und Rassen

Rasse	bis zur 1. Lakt.			bis zur 2. Lakt.			bis zur 3. Lakt.			von der 4.—8. L.			9. Lakt. u. mehr		
	Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Kuhzahl	Milch kg	Fett %
Schwarzbunte	858	4 687	3,86	2 751	4 424	3,84	1 870	4 649	3,83	3 850	4 793	3,76	255	4 590	3,69
Rotbunte	3 565	4 669	3,78	10 812	4 345	3,77	7 737	4 576	3,74	14 700	4 740	3,68	886	4 508	3,57
Gelbvieh	16	4 089	4,27	85	3 868	3,96	61	4 416	4,02	201	4 403	3,88	19	4 286	3,93
Fleckvieh	94	3 985	4,02	428	3 921	3,97	283	4 142	3,97	666	4 335	3,93	72	4 357	3,94
Rotvieh/Gl.-Donn.	75	4 247	4,05	278	4 236	4,06	220	4 390	4,05	459	4 629	4,01	29	4 045	3,95
Jersey	19	2 994	6,09	106	3 104	5,97	81	3 314	5,95	209	3 549	5,84	39	3 278	6,22
Kreuz. u. Sonst.	17	4 190	3,91	66	4 105	4,04	45	4 485	4,04	82	4 716	3,92	3	4 728	3,84
Im Landesmittel:	4 644	4 641	3,81	14 526	4 332	3,81	10 297	4 562	3,78	20 167	4 719	3,73	1 303	4 466	3,69

Prüfungsergebnisse

(nach Rassen und Zuchtverbänden)

Durchschnitt aller Kühe (A):

Rasse	Zahl der Abschlüsse	Ø-Leistung			
		Milch kg	Fett kg	Fett %	FCM
Schwarzbunte	9 584	4 644	177	3,80	4 513
Rotbunte	37 700	4 581	171	3,72	4 397
Gelbvieh	382	4 267	168	3,94	4 227
Fleckvieh	1 543	4 165	165	3,95	4 141
Rotvieh / Glan-Donnersberger	1 061	4 434	179	4,03	4 459
Jersey	454	3 357	199	5,93	4 328
Kreuzungen und Sonstige	213	4 437	176	3,97	4 415
Insgesamt	50 937	4 563	172	3,77	4 405

Durchschnitt der Herdbuchkühe (A):

Schwarzbunte	1 211	5 096	197	3,87	4 993
Rotbunte	7 987	4 988	191	3,82	4 860
Gelbvieh	43	4 623	187	4,05	4 654
Fleckvieh	816	4 317	172	3,99	4 307
Rotvieh / Glan-Donnersberger	257	4 919	203	4,12	5 013
Jersey	216	3 610	220	6,09	4 744
Insgesamt	10 530	4 917	191	3,88	4 832

Durchschnitt der Nichtherdbuchkühe (A):

Schwarzbunte	8 373	4 578	174	3,79	4 441
Rotbunte	29 713	4 471	165	3,69	4 263
Gelbvieh	339	4 223	166	3,92	4 179
Fleckvieh	727	3 994	156	3,90	3 938
Rotvieh / Glan-Donnersberger	804	4 279	171	4,00	4 277
Jersey	238	3 129	180	5,75	3 952
Kreuzungen und Sonstige	213	4 437	176	3,97	4 415
Insgesamt	40 407	4 471	167	3,74	4 293

Innerhalb der Zuchtverbände:

Zuchtverband	Zahl der Abschl.	Ø-Leistung			
		Milch kg	Fett kg	Fett %	FCM
Rheinischer Verband für Schwarzbuntrinderzucht e. V., Bonn	1 211	5 096	197	3,87	4 993
Verband Rheinischer Rotbuntzüchter e. V., Koblenz	7 987	4 988	191	3,82	4 860
Züchtervereinigung Rheinhessen-Pfalz — Gelbvieh	43	4 623	187	4,05	4 654
— Fleckvieh	790	4 292	171	3,98	4 282
— Rotvieh (Gl.-D.)	257	4 919	203	4,12	5 013
Südwestdeutscher Jerseyzuchtverband e. V., Hundheim	216	3 610	220	6,09	4 744
Fleckviehzuchtverein Lahn (Abt. Unterlahn), Montabaur	26	5 088	206	4,05	5 125
Insgesamt	10 530	4 917	191	3,88	4 832

Das Durchschnittsergebnis aller 1 199 Herdbuch**betriebe** (einschl. der dort gehaltenen NHB-Kühe) beträgt bei 19 943 am 30. 9. 1976 dort vorhandenen Kühen 4 812 kg Milch und 3,84 % Fett = 185 kg Fett.

Prüfungsergebnisse innerhalb der Tierzuchtämter:

(ganzjährig geprüfte Kühe)

Tierzuchtamt	Anzahl der Abschlüsse	⌀ Jahresmilch-ertrag in kg	⌀ Jahresfett-ertrag in kg	⌀ Fettgehalt in %
		Alle Kühe		
Kaiserslautern	8 015	4 479	173	3,86
Koblenz	20 205	4 612	175	3,79
Trier	22 717	4 549	169	3,72
Insgesamt	50 937	4563	172	3,77
		Herdbuchkühe		
Kaiserslautern	1 965	4 730	187	3,95
Koblenz	6 499	4 968	192	3,86
Trier	2 066	4 936	191	3,87
Insgesamt	10 530	4 917	191	3,88
		Nichtherdbuchkühe		
Kaiserslautern	6 050	4 397	169	3,84
Koblenz	13 706	4 443	166	3,74
Trier	20 651	4 510	167	3,70
Insgesamt	40 407	4 471	167	3,74

Durchschnittsleistungen innerhalb der Tierzuchtämter nach Rassen getrennt:

(ganzjährig geprüfte Kühe)

Rasse	Zahl der Abschlüsse	davon Herdbuch-kühe	Durchschnittsleistung aller A-Kühe		
			Milch kg	Fett kg	Fett %
Tierzuchtamt Kaiserslautern					
Schwarzbunte	4 580	878	4 645	177	3,81
Rotbunte	849	30	4 279	162	3,80
Gelbvieh	22	—	3 834	163	4,24
Fleckvieh	1 392	787	4 139	164	3,95
Rotvieh / Glan-Donnersberger . . .	981	257	4 430	178	4,02
Jersey	47	13	3 595	202	5,63
Kreuzungen und Sonstige	144	—	4 362	170	3,89
Tierzuchtamt Koblenz					
Schwarzbunte	1 645	171	4 669	177	3,80
Rotbunte	17 231	6 167	4 628	174	3,76
Gelbvieh	206	27	4 281	166	3,89
Fleckvieh	51	26	4 786	189	3,95
Rotvieh / Glan-Donnersberger . . .	80	—	4 486	186	4,15
Jersey	222	108	3 304	199	6,02
Kreuzungen und Sonstige	19	—	4 036	175	4,34
Tierzuchtamt Trier					
Schwarzbunte	3 359	162	4 629	175	3,79
Rotbunte	18 869	1 790	4 549	168	3,68
Gelbvieh	154	16	4 312	171	3,97
Fleckvieh	100	3	4 209	166	3,93
Jersey	185	95	3 361	198	5,90
Kreuzungen und Sonstige	50	—	4 807	197	4,09

Kreisdurchschnittsleistungen 1976 der ganzjährig geprüften Kühe

getrennt nach Rassen sowie nach Herdbuchkühen, Nichtherdbuchkühen und allen Kühen

Lfd. Nr.	Kreis	Rasse	Herdbuchkühe				Nichtherdbuchkühe				alle Kühe			
			ganzjähr. geprüfte Kühe	Ø-Leistung			ganzjähr. geprüfte Kühe	Ø-Leistung			ganzjähr. geprüfte Kühe	Ø-Leistung		
				Milch kg	Fett %	Fett kg		Milch kg	Fett %	Fett kg		Milch kg	Fett %	Fett kg
1	Ahrweiler	schwbt.	95	4 616	4,03	186	41	4 385	3,89	170	136	4 546	3,99	181
		rotbunt	936	5 039	3,79	191	531	4 390	3,74	164	1 467	4 804	3,77	181
	Insgesamt:		1 031	5 000	3,81	190	572	4 389	3,75	164	1 603	4 782	3,79	181
2	Altenkirchen	schwbt.	8	4 299	3,66	157	65	4 564	3,65	167	73	4 535	3,65	166
		rotbunt	1 120	5 051	3,81	193	2 292	4 483	3,67	165	3 412	4 670	3,72	174
		Gelbv.	—	—	—	—	1	3 250	3,78	123	1	3 250	3,78	123
	Insgesamt:		1 128	5 046	3,81	192	2 358	4 484	3,67	165	3 486	4 666	3,72	174
3	Birkenfeld	schwbt.	1	5 265	3,00	158	502	4 477	3,87	173	503	4 478	3,87	173
		rotbunt	147	5 026	3,78	190	1 447	4 326	3,76	163	1 594	4 390	3,76	165
		Gelbv.	1	4 485	4,10	184	37	4 184	3,96	166	38	4 192	3,96	166
		Fleckv.	3	4 669	3,98	186	94	4 162	3,93	164	97	4 178	3,94	164
		Jersey	—	—	—	—	17	3 208	5,96	191	17	3 208	5,96	191
		Krzg.	—	—	—	—	13	4 169	3,65	152	13	4 169	3,65	152
	Insgesamt:		152	5 017	3,78	189	2 110	4 342	3,81	165	2 262	4 387	3,81	167
4	Cochem-Zell	schwbt.	—	—	—	—	90	4 235	3,81	162	90	4 235	3,81	162
		rotbunt	348	4 741	3,82	181	451	4 376	3,67	161	799	4 535	3,74	169
	Insgesamt:		348	4 741	3,82	181	541	4 353	3,69	161	889	4 505	3,74	169
5	Bad Kreuznach	schwbt.	—	—	—	—	224	4 601	3,74	172	224	4 601	3,74	172
		rotbunt	62	4 920	3,92	193	655	4 527	3,74	170	717	4 561	3,76	172
		Gelbv.	2	4 761	4,05	193	99	4 279	3,92	168	101	4 289	3,92	168
		Fleckv.	—	—	—	—	12	4 593	3,94	181	12	4 593	3,94	181
		Rotv. *)	—	—	—	—	44	4 215	3,98	168	44	4 215	3,98	168
		Jersey	—	—	—	—	1	1 471	4,76	70	1	1 471	4,76	70
		Krzg.	—	—	—	—	6	3 809	4,17	159	6	3 809	4,17	159
	Insgesamt:		64	4 915	3,92	193	1 041	4 500	3,77	170	1 105	4 524	3,78	171
6	Mayen-Koblenz	schwbt.	1	7 992	4,18	334	43	4 835	3,92	189	44	4 907	3,93	193
		rotbunt	463	5 419	3,92	212	716	4 379	3,70	162	1 179	4 787	3,80	182
		Krzg.	—	—	—	—	2	3 164	3,54	112	2	3 164	3,54	112
	Insgesamt:		464	5 424	3,92	213	761	4 402	3,71	163	1 225	4 789	3,80	182
7	Neuwied	schwbt.	44	5 819	4,13	241	65	5 046	3,69	186	109	5 358	3,89	208
		rotbunt	683	5 048	3,88	196	1 156	4 452	3,67	163	1 839	4 673	3,75	175
		Rotv. *)	—	—	—	—	34	4 867	4,33	211	34	4 867	4,33	211
		Jersey	—	—	—	—	5	3 695	4,86	180	5	3 695	4,86	180
	Insgesamt:		727	5 095	3,90	199	1 260	4 491	3,69	166	1 987	4 712	3,77	178

*) (Glan-Donnersberger)

Lfd. Nr.	Kreis	Rasse	Herdbuchkühe				Nichtherdbuchkühe				alle Kühe			
			ganzjähr. geprüfte Kühe	Ø-Leistung			ganzjähr. geprüfte Kühe	Ø-Leistung			ganzjähr. geprüfte Kühe	Ø-Leistung		
				Milch kg	Fett %	Fett kg		Milch kg	Fett %	Fett kg		Milch kg	Fett %	Fett kg
8	Rhein-Hunsrück	schwbt.	8	5 733	4,01	230	253	4 680	3,85	180	261	4 713	3,86	182
		rotbunt	718	4 937	3,92	194	2 505	4 486	3,81	171	3 223	4 586	3,84	176
		Gelbv.	15	4 320	3,58	155	41	4 427	3,92	174	56	4 398	3,83	169
		Jersey	78	3 856	6,32	244	45	3 264	6,10	199	123	3 638	6,25	227
		Krzg.	—	—	—	—	9	4 516	4,46	202	9	4 516	4,46	202
	Insgesamt:		819	4 832	4,10	198	2 953	4 482	3,84	172	3 672	4 560	3,90	178
9	Bitburg-Prüm	schwbt.	148	5 259	3,79	199	1 555	4 649	3,76	175	1 703	4 702	3,77	177
		rotbunt	762	4 912	3,77	185	7 398	4 544	3,67	167	8 160	4 579	3,68	168
		Gelbv.	—	—	—	—	18	4 319	3,68	159	18	4 319	3,68	159
		Jersey	—	—	—	—	8	3 813	5,22	199	8	3 813	5,22	199
		Krzg.	—	—	—	—	4	4 348	4,20	183	4	4 348	4,20	183
	Insgesamt:		910	4 968	3,78	188	8 625	4 561	3,69	168	9 893	4 599	3,69	170
10	Daun	schwbt.	—	—	—	—	431	4 705	3,78	178	431	4 705	3,78	178
		rotbunt	301	5 118	3,85	197	4 192	4 568	3,68	168	4 493	4 604	3,69	170
		Fleckv.	—	—	—	—	1	4 476	4,22	189	1	4 476	4,22	189
		Jersey	11	3 080	5,75	177	17	2 748	5,80	159	28	2 879	5,78	166
	Insgesamt:		312	5 046	3,89	196	4 641	4 574	3,69	169	4 953	4 603	3,71	171
11	Trier-Saarburg	schwbt.	11	5 479	3,78	207	288	4 395	3,80	167	299	4 435	3,80	169
		rotbunt	377	4 967	3,80	189	2 525	4 311	3,64	157	2 902	4 396	3,66	161
		Gelbv.	—	—	—	—	4	3 756	3,46	130	4	3 756	3,46	130
	Insgesamt:		388	4 981	3,80	189	2 817	4 318	3,65	158	3 205	4 399	3,67	162
12	Bernkastel-Wittlich	schwbt.	2	4 734	3,72	176	421	4 572	3,81	174	423	4 573	3,81	174
		rotbunt	203	5 009	3,71	186	1 517	4 628	3,64	168	1 720	4 673	3,65	170
		Gelbv.	15	4 591	4,61	212	79	4 344	3,93	171	94	4 383	4,04	177
		Fleckv.	—	—	—	—	2	5 567	3,77	210	2	5 567	3,77	210
		Jersey	84	3 726	6,02	224	48	2 981	5,81	173	132	3 455	5,96	206
		Krzg.	—	—	—	—	33	5 115	4,23	216	33	5 115	4,23	216
	Insgesamt:		304	4 629	4,27	198	2 100	4 577	3,73	171	2 404	4 583	3,80	174
13	Westerwald	schwbt.	10	5 451	3,58	195	240	4 540	3,74	170	250	4 576	3,73	171
		rotbunt	1 296	4 813	3,75	180	1 904	4 300	3,67	158	3 200	4 508	3,71	167
		Rotv. *)	—	—	—	—	2	4 017	4,62	185	2	4 017	4,62	185
		Jersey	—	—	—	—	7	3 522	5,61	198	7	3 522	5,61	198
		Krzg.	—	—	—	—	2	3 430	4,90	168	2	3 430	4,90	168
	Insgesamt:		1 306	4 818	3,75	180	2 155	4 323	3,69	159	3 461	4 510	3,71	167
14	Rhein-Lahn	schwbt.	5	5 148	3,63	187	453	4 680	3,76	176	458	4 685	3,76	176
		rotbunt	541	5 015	3,86	194	1 605	4 476	3,74	167	2 146	4 611	3,77	174
		Gelbv.	10	5 111	3,91	200	38	3 896	3,88	151	48	4 149	3,89	161
		Fleckv.	26	5 088	4,05	206	13	4 367	3,76	164	39	4 846	3,96	192
		Jersey	30	2 718	5,77	157	56	2 860	5,74	164	86	2 810	5,75	162
	Insgesamt:		612	4 907	3,92	192	2 165	4 465	3,78	169	2 777	4 563	3,81	174

*) (Glan-Donnersberger)

Lfd. Nr.	Kreis	Rasse	Herdbuchkühe				Nichtherdbuchkühe				alle Kühe			
			ganzjähr. geprüfte Kühe	Ø-Leistung			ganzjähr. geprüfte Kühe	Ø-Leistung			ganzjähr. geprüfte Kühe	Ø-Leistung		
				Milch kg	Fett %	Fett kg		Milch kg	Fett %	Fett kg		Milch kg	Fett %	Fett kg
15	Ludwigshafen	schwbt.	104	5 556	3,66	203	39	3 672	3,58	132	143	5 043	3,65	184
		rotbunt	—	—	—	—	5	2 734	3,76	103	5	2 734	3,76	103
		Fleckv.	33	4 483	3,95	177	43	3 480	3,94	137	76	3 917	3,94	154
		Rotv. *)	—	—	—	—	1	4 560	3,29	150	1	4 560	3,29	150
		Krzg.	—	—	—	—	1	3 471	3,51	122	1	3 471	3,51	122
	Insgesamt:		137	5 297	3,72	197	89	3 537	3,76	133	226	4 607	3,73	172
16	Germersheim	schwbt.	41	4 740	3,56	169	50	3 911	3,63	142	91	4 285	3,60	154
		rotbunt	—	—	—	—	9	2 878	3,81	110	9	2 878	3,81	110
		Fleckv.	263	4 190	3,98	167	49	4 002	3,89	156	312	4 160	3,96	165
	Insgesamt:		304	4 264	3,91	167	109	3 874	3,77	146	413	4 161	3,88	161
17	Kaiserslautern	schwbt.	131	5 191	3,93	204	978	4 528	3,84	174	1 109	4 607	3,85	178
		rotbunt	3	4 358	4,65	203	99	4 419	3,74	165	102	4 417	3,77	166
		Fleckv.	10	3 986	4,11	164	10	3 913	3,95	154	20	3 950	4,03	159
		Rotv. *)	—	—	—	—	9	3 942	3,86	152	9	3 942	3,86	152
		Krzg.	—	—	—	—	9	4 400	4,07	179	9	4 400	4,07	179
	Insgesamt:		144	5 091	3,96	202	1 105	4 507	3,83	173	1 249	4 574	3,85	176
18	Kusel	schwbt.	45	5 104	3,86	197	821	4 452	3,77	168	866	4 486	3,78	169
		rotbunt	3	3 404	4,00	136	264	4 206	3,82	161	267	4 197	3,82	160
		Gelbv.	—	—	—	—	22	3 834	4,24	163	22	3 834	4,24	163
		Fleckv.	—	—	—	—	5	4 337	3,94	171	5	4 337	3,94	171
		Rotv. *)	183	4 904	4,12	202	394	4 209	4,05	170	577	4 429	4,07	180
		Jersey	—	—	—	—	3	2 847	5,53	157	3	2 847	5,53	157
		Krzg.	—	—	—	—	53	4 343	3,85	167	53	4 343	3,85	167
	Insgesamt:		231	4 923	4,07	200	1 562	4 333	3,86	167	1 793	4 409	3,89	171
19	Landau-Bad Bergzabern	schwbt.	—	—	—	—	26	3 897	3,64	142	26	3 897	3,64	142
		Fleckv.	143	3 890	3,96	154	87	3 439	3,92	135	230	3 719	3,95	147
		Jersey	—	—	—	—	2	3 730	4,38	163	2	3 730	4,38	163
		Krzg.	—	—	—	—	1	4 382	3,93	172	1	4 382	3,93	172
	Insgesamt:		143	3 890	3,96	154	116	3 554	3,86	137	259	3 740	3,92	146
20	Bad Dürkheim	schwbt.	19	4 557	3,66	167	105	4 749	3,72	176	124	4 720	3,71	175
		rotbunt	—	—	—	—	66	4 113	3,61	148	66	4 113	3,61	148
		Fleckv.	13	4 079	3,80	155	74	3 774	3,77	142	87	3 820	3,78	144
		Rotv. *)	—	—	—	—	3	3 742	3,80	142	3	3 742	3,80	142
		Krzg.	—	—	—	—	1	2 056	3,79	78	1	2 056	3,79	78
	Insgesamt:		32	4 362	3,72	162	249	4 269	3,70	158	281	4 279	3,71	159

*) (Glan-Donnersberger)

Lfd. Nr.	Kreis	Rasse	Herdbuchkühe				Nichtherdbuchkühe				alle Kühe			
			ganzjähr. geprüfte Kühe	Ø-Leistung			ganzjähr. geprüfte Kühe	Ø-Leistung			ganzjähr. geprüfte Kühe	Ø-Leistung		
				Milch kg	Fett %	Fett kg		Milch kg	Fett %	Fett kg		Milch kg	Fett %	Fett kg
21	Pirmasens	schwbt.	347	5 046	3,89	196	894	4 708	3,82	180	1 241	4 802	3,84	184
		rotbunt	—	—	—	—	88	4 409	3,75	165	88	4 409	3,75	165
		Fleckv.	164	4 609	3,94	181	165	4 198	3,83	161	329	4 403	3,89	171
		Rotv. *)	23	5 063	3,99	202	14	4 418	4,01	177	37	4 819	3,99	192
		Jersey	—	—	—	—	9	2 809	5,60	157	9	2 809	5,60	157
		Krzg.	—	—	—	—	25	4 129	3,92	162	25	4 129	3,92	162
	Insgesamt:		534	4 912	3,91	192	1 195	4 585	3,83	175	1 729	4 686	3,85	181
22	Donnersberg	schwbt.	181	4 914	3,92	193	498	4 542	3,82	173	679	4 641	3,85	178
		rotbunt	1	5 631	4,07	229	141	4 430	3,87	171	142	4 439	3,87	172
		Fleckv.	161	4 484	4,11	184	113	4 092	4,02	164	274	4 323	4,07	176
		Rotv. *)	51	4 910	4,19	206	303	4 324	3,91	169	354	4 409	3,95	174
		Jersey	9	4 356	6,13	267	7	4 113	5,81	239	16	4 250	5,99	255
		Krzg.	—	—	—	—	47	4 449	3,86	172	47	4 449	3,86	172
	Insgesamt:		403	4 734	4,07	193	1 109	4 414	3,88	171	1 512	4 500	3,93	177
23	Alzey-Worms	schwbt.	10	4 548	4,10	187	177	4 611	3,77	174	187	4 608	3,79	175
		rotbunt	13	4 875	4,10	200	45	4 278	3,80	163	58	4 412	3,88	171
		Fleckv.	—	—	—	—	51	4 232	3,98	169	51	4 232	3,98	169
		Jersey	—	—	—	—	13	3 698	5,40	200	13	3 698	5,40	200
		Krzg.	—	—	—	—	4	5 151	4,10	211	4	5 151	4,10	211
	Insgesamt:		23	4 733	4,10	194	290	4 459	3,88	173	313	4 480	3,89	174
24	Mainz-Bingen	schwbt.	—	—	—	—	114	4 488	3,80	171	114	4 488	3,80	171
		rotbunt	10	5 532	3,91	216	102	4 126	3,73	154	112	4 252	3,76	160
		Fleckv.	—	—	—	—	8	3 637	3,93	143	8	3 637	3,93	143
		Jersey	4	2 897	5,42	157	—	—	—	—	4	2 897	5,42	157
		Krzg.	—	—	—	—	2	5 363	4,10	220	2	5 363	4,10	220
	Insgesamt:		14	4 779	4,17	199	226	4 302	3,78	163	240	4 330	3,81	165
	Rheinland-Pfalz	schwbt.	1 211	5 096	3,87	197	8 373	4 578	3,79	174	9 584	4 644	3,80	177
		rotbunt	7 987	4 988	3,82	191	29 713	4 471	3,69	165	37 700	4 581	3,72	171
		Gelbv.	43	4 623	4,05	187	339	4 223	3,92	166	382	4 267	3,94	168
		Fleckv.	816	4 317	3,99	172	727	3 994	3,90	156	1 543	4 165	3,95	165
		Rotv. *)	257	4 919	4,12	203	804	4 279	4,00	171	1 061	4 434	4,03	179
		Jersey	216	3 610	6,09	220	238	3 129	5,75	180	454	3 357	5,93	199
		Krzg.	—	—	—	—	213	4 437	3,97	176	213	4 437	3,97	176
	Insgesamt:		10 530	4 917	3,88	191	40 407	4 471	3,74	167	50 937	4 563	3,77	172

*) (Glan-Donnersberger)

Die 5 besten Herdendurchschnittsleistungen in den Größenklassen

(A- u. B-Kühe, geordnet nach Rassen und Fettmengen)

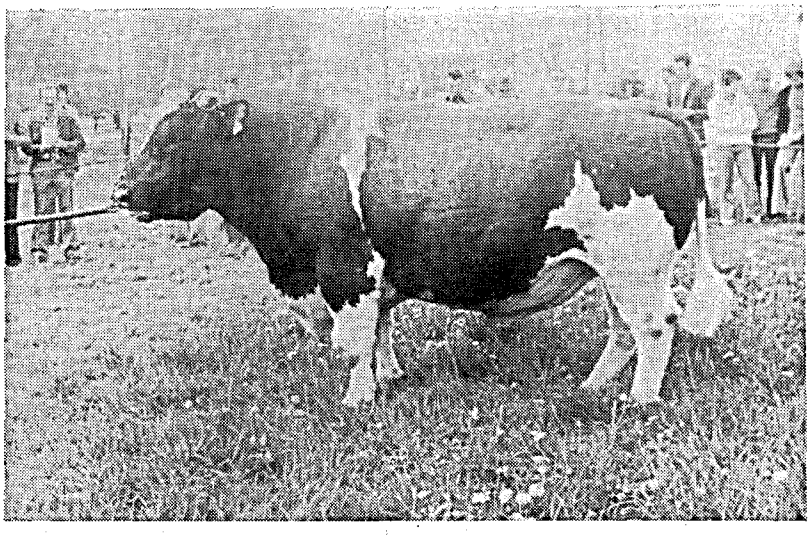
Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Durchschnitts- Kuhzahl	Fett-kg	Fett-%	Milch-kg
Schwarzbunte				
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe				
May, Hans — Ilbesheim / Donnersberg	3,47	224	4,13	5 437
Harth, Walter — Katzenbach / Kaiserslautern	1,98	209	3,82	5 490
Buchner, Willi — Emmerichenhain / Westerwald	3,48	204	3,88	5 256
Kukuk, Robert — Schrammenmühle / Kusel	4,00	200	4,07	4 916
Neu, Edmund — Ransweiler / Donnersberg	3,24	191	3,94	4 837
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe				
Hirschberger, Willi — Heistenbach / Rhein-Lahn	5,03	265	4,02	6 579
Simonis, Ewald — Lonnig / Koblenz-Mayen	7,71	235	4,19	5 600
Friebe, Kurt — Bannholz / Donnersberg	6,20	228	4,08	5 587
Gauch, Artur — Hefersweiler / Kusel	5,37	224	3,69	6 061
Kläs, Ewald — Idenheim / Bitburg-Prüm	5,85	221	3,78	5 843
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe				
Brüderkrankenhaus — Saffig / Koblenz-Mayen	19,88	273	3,53	7 741
Pfeiffer, Ernst — Marienfels / Rhein-Lahn	15,08	238	4,16	5 736
Mutreich, Günter — Weilerbach / Kaiserslautern	15,72	237	3,79	6 253
Härter, Werner — Hausen / Birkenfeld	12,73	233	4,11	5 672
Görlich, Otto — Obersimten / Pirmasens	16,66	230	4,17	5 519
Schörry, Fritz — Steitzhof / Pirmasens	16,14	230	3,90	5 901
Betriebsgröße 20,0 bis 39,9 Kühe				
Schmitt, Willi — Överich / Ahrweiler	21,39	283	5,14	5 505
Göttel, Karl — Katzenbach / Kaiserslautern	25,43	255	4,11	6 197
Gillessen, Josef — Niederhoppen / Neuwied	26,80	255	4,06	6 276
Palloks, Martin — Monbijou / Pirmasens	26,53	236	4,04	5 842
Lauer, Heinz — Mittelbach / Pirmasens	29,51	234	3,92	5 975
Betriebsgröße 40 und mehr Kühe				
Bastian, Hugo — Groß-Steinhausen / Pirmasens	49,54	234	3,88	6 040
Gutsverwaltung — Limburgerhof / Ludwigshafen	135,20	210	3,63	5 783
Lichti, Ulrich — Neustadt Heidhof / Bad Dürkheim	43,33	206	3,57	5 770
Rheinberger, Rolf — Offweilerhof / Pirmasens	55,83	197	3,91	5 048
Gutsverwaltung Rosenberg — Burgalben / Pirmasens	49,57	194	3,90	4 979
Rotbunte				
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe				
Fox, Franz — Cassel / Ahrweiler	2,51	279	4,28	6 516
Ditscheid, Karl — Schöneberg / Neuwied	1,22	274	4,54	6 038
Radermacher, Ernst — Michelbach / Altenkirchen	4,90	250	3,99	6 263
Schnabel, Gerd — Adorf / Altenkirchen	4,41	246	3,64	6 770
Brück, Richard 2. — Badenhard / Rhein-Hunsrück	3,00	236	3,80	6 215
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe				
Schürg, Karl — Witthecke / Altenkirchen	5,22	300	4,33	6 920
Doll, Karl — Stadecken / Mainz-Bingen	7,75	293	4,04	7 233
Fohn, Josef — Niederehe / Daun	5,29	285	4,29	6 653
Weber, Richard — Drechenach / Koblenz-Mayen	7,35	257	5,15	4 989
Zöller, Willi — Bettendorf / Rhein-Lahn	6,86	252	4,05	6 214
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe				
Steinke, Hugo — Johannisberg / Neuwied	11,87	274	4,40	6 220
Saur, Günter — Polcherholz / Koblenz-Mayen	18,77	271	4,07	6 660
Flöck, Felix — Korbsmühle / Koblenz-Mayen	14,29	269	4,25	6 333
Bauermann, Günther — Badenhard / Rhein-Hunsrück	13,16	266	4,28	6 216
Stroh, Peter — Pees / Neuwied	14,48	265	4,12	6 447

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Durchschnitts- Kuhzahl	Fett-kg	Fett-%	Milch-kg
Betriebsgröße 20,0 bis 39,9 Kühe				
Krämer, Wilhelm — Bitzen / Altenkirchen	28,87	313	4,37	7 167
Wirths, Alfred — Michelbach / Altenkirchen	22.71	291	4,18	6 971
Boller, Karl — Hundsdorf / Westerwald	20,43	288	4,32	6 666
Hilger, Alois — Allenz / Koblenz-Mayen	21,90	285	4,25	6 695
Heck, Felix — Gilzem / Siedlung — Bitburg-Prüm	27,83	278	4,22	6 595
Betriebsgröße 40 und mehr Kühe				
Gut Albrechtshof — Bendorf / Koblenz-Mayen	56,61	252	4,10	6 146
Abs, Hermann Josef — Bentgerhof Remagen / Ahrweiler	43,46	247	3,61	6 823
Becher, Josef Wwe. — Holschbach / Altenkirchen	43,16	215	3,65	5 904
Sankt Eduardstift — Helenenberg / Trier-Saarburg	65,23	208	3,79	5 482
Meffert, Toni — Hof Rembs / Westerwald	51,43	207	3,85	5 394
Gelbvieh				
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe				
Lenz, Hermann — Schweinschied / Bad Kreuznach	7,56	152	4,22	3 601
Betriebsgröße 20,0 bis 39,9 Kühe				
Scholz, Gerhard — Malborn / Bernkastel-Wittlich	33,01	211	4,68	4 501
Georg, Walter — Oppertshausen / Rhein-Hunsrück	28,24	151	3,63	4 170
Fleckvieh				
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe				
Klag, Jakob — Gauersheim / Donnersberg	3,79	212	4,50	4 709
Majer, Walter — Rüssingen / Donnersberg	4,90	208	4,20	4 951
Müller, Otto — Morschheim / Donnersberg	4,98	197	4,10	4 800
Köhr, Klaus — Ruppertsberg / Bad Dürkheim	4,19	193	4,23	4 560
Klein, Karl — Göllheim / Donnersberg	4,34	181	3,96	4 569
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe				
Hertzler, Adolf — Gauersheim / Donnersberg	7,96	244	3,99	6 122
Bürky, Rudolf — Albisheim / Donnersberg	9,54	230	4,21	5 474
Martin u. Lau — Niederotterbach / Landau - Bad Bergzabern	8,27	215	4,17	5 149
Müller, Heinrich — Morschheim / Donnersberg	5,19	201	4,14	4 870
Klein, Edgar — Morschheim / Donnersberg	6,00	199	4,00	4 972
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe				
Rönisch, Reinhold — Wattweiler / Pirmasens	11,81	241	4,21	5 716
Egert, Albrecht — Hahnstätten / Rhein-Lahn	16,78	233	3,98	5 866
Hock, Hans — Minfeld / Germersheim	12,24	215	4,11	5 233
Blaul, Walfried — Klein-Niedesheim / Ludwigshafen	14,74	209	4,05	5 154
Licht, Gustav — Dörrmoschel / Donnersberg	17,28	199	4,29	4 642
Betriebsgröße 20,0 bis 39,9 Kühe				
Gerhard, Fritz — Herschberg / Pirmasens	20,87	230	4,12	5 575
Hege, Kurt — Deutschhof / Landau - Bad Bergzabern	22,53	195	4,07	4 793
Müller, Fred — Kandel / Germersheim	24,84	190	3,68	5 160
Jung, Robert — Lachen-Speyerdorf / Bad Dürkheim	23,99	164	3,93	4 175
Weber, Herbert — Billigheim / Landau - Bad Bergzabern	24,85	152	3,76	4 047
Rotvieh (Glan-Donnersberger)				
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe				
Walter, Ernst — Mannweiler / Donnersberg	4,16	190	4,08	4 649
Wenz, Oswald — Cölln / Donnersberg	4,43	169	3,99	4 225
Mannweiler, Otto — Kalkofen / Donnersberg	4,42	168	3,86	4 360
Müller, Robert — Langenbach / Kusel	4,68	160	3,98	4 026

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Durchschnitts- Kuhzahl	Fett-kg	Fett-%	Milch-kg
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe				
Rübel, Walter — Hüffler / Kusel	7,84	228	4,45	5 121
Paul, Heinrich — Alsenz / Donnersberg	6,09	218	4,03	5 393
Dietz, Karl — Alsenz / Donnersberg	8,21	202	4,06	4 988
Weyrich, Wolfgang — Krottelbach / Kusel	8,15	201	4,20	4 778
Bohley, Werner — Alsenz / Donnersberg	6,49	199	4,08	4 870
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe				
Wild, Erwin — Ehweiler / Kusel	13,38	201	4,24	4 732
Seyler, Otto — Sangerhof / Kusel	17,43	199	4,04	4 919
Rech, Otto — Sangerhof / Kusel	14,27	198	4,11	4 805
Rietz, Alfred — Hüffler / Kusel	12,27	195	4,51	4 313
Hauter, Kurt — Morsbacherhof / Donnersberg	10,77	189	4,03	4 693
Betriebsgröße 20,0 bis 39,9 Kühe				
Brassel, Dietmar — Albessen / Kusel	35,30	234	4,06	5 749
Rennwanz, Otto — Ruppertsweiler / Pirmasens	21,13	213	3,99	5 348
Hauter, Fritz — Herschweiler-Pettersheim / Kusel	25,54	196	4,01	4 891
Weber, Hans — Sangerhof / Kusel	33,82	188	4,06	4 640
Drum, Hermann — Quirnbach / Kusel	21,10	171	3,87	4 427
Betriebsgröße 40 und mehr Kühe				
Christoffel, Otto — Matzenbach / Kusel	44,87	193	3,75	5 147
Jersey				
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe				
Halmerbauer, Ernst — Hundheim / Bernkastel-Wittlich	4,39	178	5,84	3 049
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe				
Hoffmann, Helmut — Lissendorf / Daun	7,05	209	5,94	3 523
Jung, Walter — Rehe / Westerwald	5,00	206	5,47	3 756
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe				
Braun, Erich — Kirchheimbolanden / Donnersberg	12,84	276	6,17	4 468
Becker, Walter — Maring / Bernkastel-Wittlich	18,61	227	6,22	3 641
Knebel, Helfried — Heyweiler / Rhein-Hunsrück	18,77	214	5,88	3 644
Petri, Herbert — Malborn / Bernkastel-Wittlich	17,88	168	6,07	2 765
Betriebsgröße 20,0 bis 39,9 Kühe				
Gruhl, Hans — Thalfang / Bernkastel-Wittlich	29,74	258	6,19	4 160
Binz, Hermann Josef — Hunolstein / Bernkastel-Wittlich	25,15	219	5,95	3 675
Rümland, Siegfried — Schnellbach / Rhein-Hunsrück	25,36	218	5,62	3880
Hoffmann, Franz-Josef — Lissendorf / Daun	25,13	160	5,70	2 811
Betriebsgröße 40 und mehr Kühe				
Gebrüder Gausmann — Beltheim / Rhein-Hunsrück	45,65	261	6,85	3 811
Sprenger, Arno — Weisel / Rhein-Lahn	76,06	154	5,69	2 707
Kreuzungen und Sonstige				
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe				
Berg, Horst — Ilbesheim / Donnersberg	3,00	306	4,42	6 924
Reuther, Willi — Utzenheim / Rhein-Hunsrück	4,83	249	4,00	6 226
Hommel, Ernst — Rehe / Westerwald	4,15	233	3,88	6 019
Gies, Jakob — Bettendorf / Rhein-Lahn	4,85	210	3,87	5 431
Baum, Albin — Albisheim / Donnersberg	2,32	210	3,82	5 502
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe				
Heuser, Richard — Rengsdorf / Neuwied	5,00	277	4,19	6 618
Kriesel, Gerhard — Singhofen / Rhein-Lahn	9,61	252	3,76	6 701
Lersch, Walter — Hottenbach / Birkenfeld	7,33	229	4,95	4 638
Mader, Peter — Armsheim / Alzey-Worms	9,07	226	4,27	5 278
Trierweiler, Matthias — Edingen / Trier-Saarburg	5,29	225	3,78	5 952

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Durchschnitts- Kuhzahl	Fett-kg	Fett-%	Milch-kg
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe				
Gerner, Walter — Berndroth / Rhein-Lahn	12,82	235	3,65	6 434
Schifferings, Manfred — Büdesheim / Bitburg-Prüm	12,02	232	3,82	6 074
Willems, Josef — Oberscheidweiler / Bernkastel-Wittlich	16,24	230	3,53	6 528
Stumm, Alfred — Todenroth / Rhein-Hunsrück	17,35	229	3,92	5 844
Steffens, Alois — Minderlittgen / Bernkastel-Wittlich	15,15	228	3,60	6 323
Betriebsgröße 20,0 bis 39,9 Kühe				
Theis, Ernst — Krottelbach / Kusel	20,33	239	4,69	5 084
Nowack, Hans — Orsfeld / Bitburg-Prüm	29,14	235	3,88	6 063
Keuper, Rudi — Bäsch / Bernkastel-Wittlich	26,30	234	5,78	4 043
Schröder, Johann — Eisenschmitt / Bernkastel-Wittlich	26,73	234	3,52	6 644
Angne, Erich — Kahlheckerhof / Donnersberg	28,63	230	3,89	5 924
Betriebsgröße 40 und mehr Kühe				
Lehranstalt Neumühle — Münchweiler / Donnersberg	62,41	227	4,20	5 421
Höfer, Karl Josef — Obergüdeln / Altenkirchen	49,35	221	3,58	6 174
Schneider, Ernst — Irmtraut / Westerwald	47,27	219	3,37	6 507
Reichert, Heinz — Kördorf / Rhein-Lahn	60,07	209	4,04	5 178
Hüther, Ludwig — Rimschweiler / Pirmasens	44,92	209	3,87	5 393

„Ina“ 2 382 037 (4 / 4)
Besitzer: Alois Hilger, Mayen-Alzheim



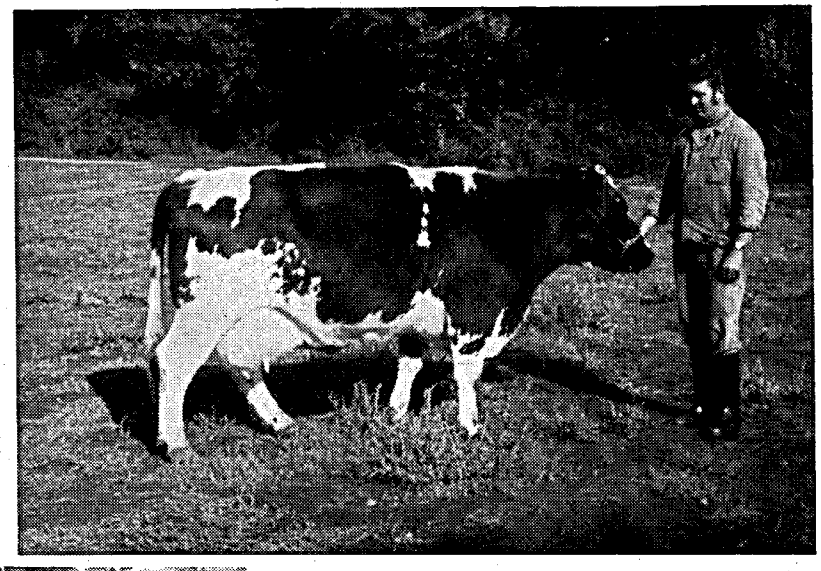
„Askan“ 19 627
ZW: 29 / 25
4 050 3,84 156 + 20 + 0,17 + 8 (m) (m +)
Besitzer: Besamungsstation Altenkirchen

Zehn beste Einzelleistungen

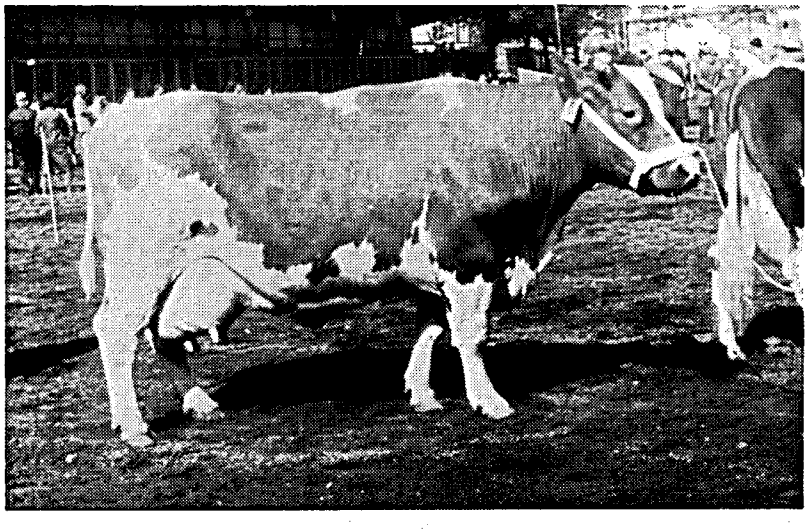
Vollabschlüsse unterteilt nach Rassen und geordnet nach Fett kg

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Kontroll- oder Herdbuch-Nr.	Geb.-Jahr	Melktage	Leistungen Milch kg	Fett %	Fett kg
Schwarzbunte						
Leinen-Schommer — Orsfeld / Bitburg-Prüm	4 173 044	1972	346	9 735	4,39	427
Adams, Wilhelm — Malbergweich / Bitburg-Prüm	3 697 544	1968	307	8 496	4,50	382
Gillessen, Josef — Niederhoppen / Neuwied	3 957 123	1968	332	9 321	4,00	373
Lauer, Heinz — Mittelbach / Pirmasens	2 703 574	1968	323	8 722	4,16	363
Quiring, Claus — Rüscheid / Neuwied	157	1970	296	9 166	3,89	357
Kandel, Helmut — Schillingen / Trier-Saarburg	2 656 307	1970	364	9 149	3,84	351
Schmitt, Willi — Överich / Ahrweiler	2 335 231	1971	338	7 244	4,78	346
Nover, Hans — Stockhausen / Neuwied	2 472 738	1970	355	7 134	4,74	338
Kandel, Helmut — Schillingen / Trier-Saarburg	1 607 928	1971	318	7 897	4,24	335
Hürter, Albert — Allenz / Koblenz-Mayen	2 036 237	1971	318	7 992	4,17	334
Rotbunte						
Schmitt, Matthias — Ittel / Trier-Saarburg	1 216 148	1965	366	11 234	4,31	484
Müller, Alfons — Mermuth / Rhein-Hunsrück	1 496 239	1971	316	7 511	6,24	469
Gut Albrechtshof — Bendorf / Koblenz-Mayen	1 185 735	1967	364	10 746	4,31	463
Stroh, Peter — Pees / Neuwied	2 577 938	1970	363	10 712	4,31	461
Schmitz, Georg — Malbergweich / Bitburg-Prüm	1 625 729	1971	366	10 013	4,57	458
Gut Albrechtshof — Bendorf / Koblenz-Mayen	1 197 635	1968	364	11 015	4,06	447
Zöller, Willi — Bettendorf / Rhein-Lahn	1 349 251	1968	366	10 005	4,25	425
Kirch, Josef — Rehlingerhof / Trier-Saarburg	1 540 647	1969	331	7 633	5,49	419
Heck, Felix — Gilzem (Siedlung) / Bitburg-Prüm	3 417 129	1972	327	9 074	4,62	419
Schiefen, Wilhelm — Irmeroth / Neuwied	1 371 938	1965	312	9 917	4,18	415
Gelbvieh						
Herber, Adolf — Beuren / Bernkastel-Wittlich	113 841	1970	319	6 680	4,20	280
Berg, Gustav — Niedersohren / Rhein-Hunsrück	1 499 141	1971	350	6 518	4,21	275
Berg, Gustav — Niedersohren / Rhein-Hunsrück	1 535 241	1972	338	6 374	4,23	270
Herber, Adolf — Beuren / Bernkastel-Wittlich	36 597	1961	366	5 462	4,75	259
Fuhrmann, Herbert — Rettershain / Rhein-Lahn	68 451	1967	345	6 723	3,84	258
Dörr-Landfried, Karl — Sankt Antoniushof / Bad Kreuznach	1 779 736	1972	313	5 424	4,64	252
Scholz, Gerhard — Malborn / Bernkastel-Wittlich	1 376 843	1971	321	4 895	5,11	250
Kunz, Werner — Külz / Rhein-Hunsrück	2 855 240	1971	306	7 457	3,35	250
Scholz, Gerhard — Malborn / Bernkastel-Wittlich	1 376 943	1971	326	4 656	5,28	246
Kern, Gerhard — Rettershain / Rhein-Lahn	1 602 451	1970	318	6 449	3,78	244
Fleckvieh						
Egert, Albrecht — Hahnstätten / Rhein-Lahn	24 731	1968	349	9 333	4,16	388
Hege, Kurt — Deutschhof / Landau - Bad Bergzabern	1 361 854	1969	322	7 732	4,83	373
Gödelmann, Werner — Böbingen / Landau - Bad Bergzabern	1 352 463	1968	363	7 787	4,29	334
Hock, Hans — Minfeld / Germersheim	1 675 257	1971	325	6 765	4,52	306
Egert, Albrecht — Hahnstätten / Rhein-Lahn	24 378	1966	325	7 795	3,83	299
Angne, Erich — Kahlheckerhof / Donnersberg	2 920 270	1971	312	7 772	3,77	293
Rönisch, Reinhold — Wattweiler / Pirmasens	2 848 774	1972	343	7 015	4,10	288
Schutzbach, Horst — Flacht / Rhein-Lahn	41 425	1971	323	3 595	7,99	287
Hertzler, Adolf — Gauersheim / Donnersberg	2 231 960	1971	320	7 609	3,77	287
Bissbort, Herbert — Höhmühlbach / Pirmasens	2 701 474	1971	362	7 750	3,66	283
Rotvieh (Glan-Donnersberger)						
Lehranstalt Neumühle — Münchweiler / Donnersberg	2 697 970	1971	345	7 071	4,44	314
Brassel, Dietmar — Albessen / Kusel	3 096 161	1972	316	7 633	4,09	312
Christoffel, Otto — Matzenbach / Kusel	2 733 759	1969	364	8 448	3,67	310
Strecker, Walter — Wollendorf / Neuwied	2 022 438	1969	333	6 237	4,92	307
Lehranstalt Neumühle — Münchweiler / Donnersberg	1 706 370	1967	303	6 864	4,44	305
Theis, Ernst — Krottelbach / Kusel	2 050 061	1968	299	5 463	5,52	301
Weber, Hans — Sangerhof / Kusel	2 524 061	1970	366	6 811	4,40	300
Lehranstalt Neumühle — Münchweiler / Donnersberg	3 070 870	1972	327	6 969	4,30	300
Brassel, Dietmar — Albessen / Kusel	2 865 861	1971	329	7 016	4,25	298
Rennwanz, Otto — Ruppertsweiler / Pirmasens	1 766 769	1969	314	6 360	4,53	288

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Kontroll- oder Herd-buch-Nr.	Geb.-Jahr	Melk-tage	Leistungen Milch kg	Fett %	Fett kg
Jersey						
Gebrüder Gausmann — Beltheim / Rhein-Hunsrück	15 810	1964	366	6 495	9,31	604
Gebrüder Gausmann — Beltheim / Rhein-Hunsrück	2 632 340	1965	344	5 677	7,67	435
Gebrüder Gausmann — Beltheim / Rhein-Hunsrück	55 807	1968	312	5 360	7,37	395
Gebrüder Gausmann — Beltheim / Rhein-Hunsrück	53 001	1966	278	4 426	8,46	375
Gebrüder Gausmann — Beltheim / Rhein-Hunsrück	16 623	1966	364	5 228	6,92	362
Gebrüder Gausmann — Beltheim / Rhein-Hunsrück	16 530	1965	342	4 983	7,14	356
Gruhl, Hans — Thalfang / Bernkastel-Wittlich	1 292 843	1967	357	5 178	6,84	354
Gebrüder Gausmann — Beltheim / Rhein-Hunsrück	16 621	1965	338	4 154	8,38	348
Gruhl, Hans — Thalfang / Bernkastel-Wittlich	1 265 343	1963	318	4 280	7,73	331
Gruhl, Hans — Thalfang / Bernkastel-Wittlich	1 298 743	1970	354	5 815	5,65	328
Kreuzungen und Sonstige						
Reimer, Karl-Erich — Sevenich / Rhein-Hunsrück	3 531 940	1972	334	7 177	4,54	326
Angne, Erich — Kahlheckerhof / Donnersberg	2 813 970	1970	349	7 658	4,22	323
Angne, Erich — Kahlheckerhof / Donnersberg	2 814 070	1970	304	8 142	3,95	322
Rheingans, Kurt — Argenthal / Rhein-Hunsrück	3 035 840	1972	307	6 025	4,62	279
Witte, Peter — Thalfang / Bernkastel-Wittlich	1 699 543	1971	312	5 745	4,74	273
Bisbort, Kurt — Windsberg / Pirmasens	2 094 869	1971	324	6 192	4,35	269
Hein, Gustav — Ransweiler / Donnersberg	2 647 270	1970	339	6 779	3,94	267
Seyler, Hans — Wies-Oppenheim / Alzey-Worms	534 878	1973	342	5 460	4,87	266
Steinmetz, Gg. — Thiergarten (Siedlung) / Bernkastel-Wittlich	1 383 943	1970	311	5 271	5,03	265
Steinmetz, Gg. — Thiergarten (Siedlung) / Bernkastel-Wittlich	1 175 043	1969	320	5 299	4,99	265



Pult-Tochter „Leni“ 2 221 050
Züchter und Besitzer:
Hubert Müller, Irmtraut, Westerwaldkreis



„Ester“ 1 608 153
Besitzer:
Helmut Becker, Wölferlingen, Westerwaldkr.

Die 10 besten Dauerleistungskühe

(mit mindestens 50 000 kg Milch innerhalb der Rassen, geordnet nach Milch kg)

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Der Kuh Nr.	Der Kuh Geb.-Jahr	Prüfungsjahre	Kalbungen	Bisherige Lebensleistung Milch kg	Bisherige Lebensleistung Fett kg	Mittlere Lebensleistung Milch kg	Mittlere Lebensleistung Fett %	Mittlere Lebensleistung Fett kg
Schwarzbunte									
Göttel, Karl — Katzenbach / Kaiserslautern	1671559	1964	10,1	10	71 791	2 907	7 078	4,05	287
Wassner, Fritz — Nackterhof / Bad Dürkheim	1040756	1961	13,3	14	70 884	2 313	5 345	3,26	174
Krämer, Michel — Weinsfeld / Bitburg-Prüm	31223	1961	12,0	13	69 094	2 336	5 770	3,38	195
Gutsverw. Maria Rosenberg — Burgalben / Pirmasens	1076969	1961	12,9	13	67 546	2 631	5 222	3,90	203
Schröer, August — Katzenbach / Kaiserslautern	1481359	1963	10,7	11	66 641	2 566	6 213	3,85	239
Müller, Paul — Marienberg / Westerwald	2003350	1959	13,7	12	66 557	2 447	4 855	3,68	178
Mutreich, Günter — Weilerbach / Kaiserslautern	2053859	1965	8,9	9	66 252	2 514	7 422	3,79	282
Westenberger, F. — Wartenberg-Rohrbach / Donnersb.	1300170	1963	11,1	11	65 172	2 246	5 889	3,45	203
Ziemerle, Rudolf — Wolfsachterhof / Pirmasens	1314574	1963	10,8	10	63 576	2 156	5 903	3,39	200
Hirschberger, Willi — Heistenbach / Rhein-Lahn	31807	1963	8,6	11	61 919	2 361	7 209	3,81	275
Rotbunte									
Schiefen, Wilhelm — Irmeroth / Neuwied	89776	1959	14,4	14	95 481	3 675	6 642	3,85	256
Sankt Eduardstift — Helenenberg / Trier-Saarburg	79770	1958	15,5	15	93 089	3 803	5 985	4,09	245
Wirths, Alfred — Michelbach / Altenkirchen	1335032	1962	12,0	12	81 979	3 413	6 839	4,16	285
Wolf, Robert — Winterwerb / Rhein-Lahn	1281952	1959	15,5	16	77 120	2 878	4 984	3,73	186
Schneider, Günter — Simmern / Westerwald	3110314	1962	11,8	11	74 715	2 779	6 345	3,72	236
Weires, Hans — Uppershausen / Bitburg-Prüm	21	1963	10,0	10	74 012	2 546	7 373	3,44	254
Weide, Paul — Niedererbach / Altenkirchen	1212932	1962	12,6	12	73 725	2 743	5 824	3,72	217
Lehnen, Nikolaus — Wilsecker / Bitburg-Prüm	1604244	1962	12,3	12	73 667	2 621	5 995	3,56	213
Karbaum, Otto — Beilstein / Ahrweiler	1298231	1961	13,5	14	73 041	2 775	5 392	3,80	205
Behrendt, Aloys — Hünenfeld / Koblenz-Mayen	1249635	1964	10,0	10	72 647	2 938	7 265	4,04	294
Gelbvieh									
Scholz, Hermann — Malborn / Bernkastel-Wittlich	40392	1959	15,1	15	72 778	3 635	4 823	4,99	241
Herber, Adolf — Beuren / Bernkastel-Wittlich	36597	1961	12,6	10	69 027	3 263	5 465	4,73	258
Schmidt, Kurt — Bärbach / Rhein-Lahn	1329652	1963	10,3	9	67 895	2 511	6 565	3,70	243
Bauer, Rudolf — Henau / Rhein-Hunsrück	45440	1961	12,2	11	53 718	2 536	4 397	4,72	208
Müller, Otto — Laubach / Rhein-Hunsrück	109940	1964	10,4	11	52 307	2 171	5 021	4,15	208
Rech, Otto — Spesenroth / Rhein-Hunsrück	201040	1964	9,7	10	51 322	2 051	5 275	4,00	211
Fleckvieh									
Lauer, Willi — Althornbach / Pirmasens	1003374	1961	12,7	12	71 696	2 888	5 651	4,03	228
Günther, Heinrich — Kandel / Germersheim	1080457	1962	11,7	12	71 440	2 637	6 078	3,69	224
Groß, Fritz — Minfeld / Germersheim	1013357	1962	11,7	10	68 492	2 553	5 872	3,73	219
Klein, Edgar — Morschheim / Donnersberg	1020060	1963	11,3	11	66 517	2 644	5 901	3,97	235
Klein, Edgar — Morschheim / Donnersberg	1019960	1963	11,2	11	60 122	2 349	5 376	3,91	210
Scheu, Hubert — Kerzenheim / Donnersberg	1093560	1960	12,8	12	55 918	2 251	4 383	4,03	176
Scheu, Hubert — Kerzenheim / Donnersberg	1712160	1965	8,7	9	55 862	2 099	6 406	3,76	241
Rönisch, Reinhold — Wattweiler / Pirmasens	1315374	1963	10,6	10	53 809	2 316	5 088	4,30	219
Becht, Emil — Neuhofen / Ludwigshafen	1058065	1964	10,5	11	53 759	1 917	5 128	3,57	183
Egert, Albrecht — Hahnstätten / Rhein-Lahn	24378	1966	8,1	7	53 533	2 067	6 628	3,86	256
Rotvieh (Glan-Donnersberger)									
Werger, Willi — Callbach / Bad Kreuznach	1010670	1962	11,6	11	58 576	2 367	5 026	4,04	203
Christoffel, Otto — Matzenbach / Kusel	1180059	1961	11,7	11	54 901	1 971	4 705	3,59	169
Weber, Bernhardt — Gonbach / Donnersberg	1134170	1961	12,7	13	53 959	1 865	4 243	3,46	147
Müller, Otto — Dietschweiler / Kusel	1058361	1963	11,0	11	53 130	2 185	4 805	4,11	198
Brassel, Dietmar — Albessen / Kusel	1554361	1964	9,7	9	52 642	2 149	5 418	4,08	221
Hauter, Fritz — Herschweiler-Pettersheim / Kusel	1482061	1966	7,0	7	51 718	2 032	7 385	3,93	290
Kreuzungen									
Schott, Wilfried — Uffhofen / Alzey-Worms	90800	1963	11,5	11	54 811	2 062	4 753	3,76	179
Michel, Adolf — Abtweiler / Bad Kreuznach	1143736	1959	13,4	13	51 505	1 964	3 833	3,81	146

Leistungsergebnisse innerhalb der Beratungsbezirke der Landwirtschaftschulen

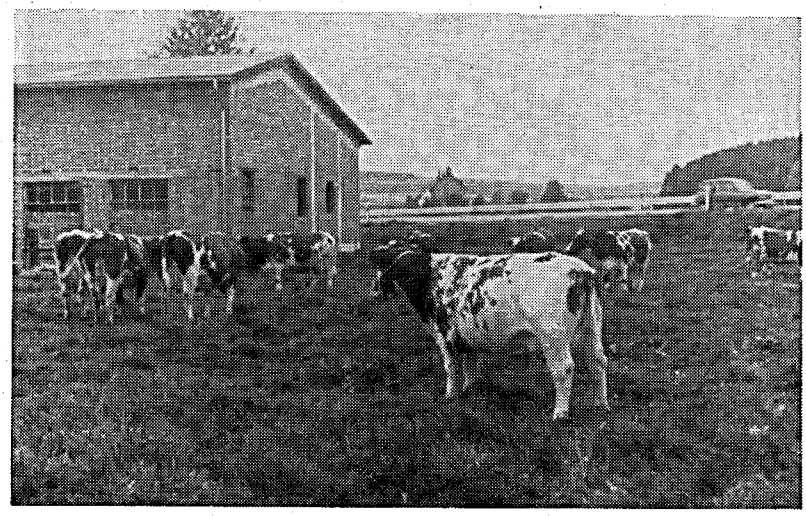
(A- und B-Abschlüsse)

Lfd. Nr.	Beratungsbezirk	Gesamt-Kuhzahl lt. Viehzählung	Geprüfte Kühe			Durchschnittsleistungen			
			Anzahl am 30. 9.	i. v. H. aller Kühe	∅ Kuhzahl im Jahresm.	Milch kg	Fett kg	Fett %	FCM
1	Ahrweiler	7 572	2 104	27,8	2 024,8	4 818	183	3,79	4 672
2	Altenkirchen	9 583	5 385	56,2	5 243,4	4 697	174	3,71	4 489
3	Alzey	1 059	108	10,2	108,5	4 688	181	3,86	4 590
4	Bad Kreuznach	4 838	798	16,5	783,0	4 630	171	3,69	4 417
5	Bingen	958	197	20,6	201,0	4 278	159	3,73	4 096
6	Birkenfeld	8 587	2 999	34,9	3 022,7	4 425	168	3,79	4 290
7	Bitburg	17 442	6 166	35,4	6 091,3	4 667	171	3,67	4 432
8	Daun	19 614	6 701	34,2	6 689,4	4 611	171	3,70	4 409
9	Emmelshausen	2 742	1 031	37,6	1 022,8	4 517	174	3,86	4 417
10	Frankenthal	1 398	437	31,3	437,0	4 717	175	3,72	4 512
11	Haßloch	1 077	214	19,9	210,6	4 128	152	3,68	3 931
12	Kaisersesch	5 828	1 199	20,6	1 174,0	4 534	169	3,73	4 349
13	Kaiserslautern	8 329	1 649	19,8	1 654,4	4 613	177	3,84	4 500
14	Katzenelnbogen	10 129	3 706	36,6	3 599,1	4 614	175	3,79	4 471
15	Kirchheimbolanden	7 817	1 996	25,5	1 996,6	4 528	178	3,92	4 481
16	Kusel	9 575	2 380	24,9	2 357,8	4 440	172	3,88	4 356
17	Landau	5 881	892	15,2	883,2	4 008	156	3,89	3 943
18	Mainz	789	158	20,0	159,2	4 420	173	3,91	4 363
19	Mayen	7 008	1 685	24,0	1 633,4	4 881	185	3,80	4 727
20	Meisenheim	3 982	747	18,8	733,5	4 506	172	3,81	4 382
21	Montabaur	12 081	4 410	36,5	4 382,5	4 502	167	3,70	4 306
22	Morbach	6 117	1 220	19,9	1 210,4	4 318	174	4,02	4 337
23	Neuerburg	7 169	1 639	22,9	1 669,1	4 362	160	3,68	4 145
24	Niederbieber	9 091	1 921	21,1	1 899,0	4 738	178	3,76	4 565
25	Prüm	24 426	5 844	23,9	5 854,2	4 614	171	3,70	4 411
26	Saarburg	6 313	2 338	37,0	2 299,0	4 452	163	3,66	4 226
27	Simmern	13 769	4 238	30,8	4 161,4	4 560	177	3,88	4 479
28	Trier	6 109	2 053	33,6	2 027,6	4 413	162	3,66	4 195
29	Wittlich	7 420	2 191	29,5	2 183,2	4 692	171	3,65	4 442
30	Worms	1 002	290	28,9	280,7	4 441	173	3,89	4 371
31	Zweibrücken	10 984	2 308	21,0	2 252,5	4 744	182	3,83	4 628
	Insgesamt	238 689	69 004	28,9	68 245,3	4 582	172	3,75	4 413

Leistungsergebnisse innerhalb der Molkereieinzugsgebiete

Milchabnahmeort oder Molkerei	Gesamt-Kuhzahl lt. Viehzählung	Geprüfte Kühe			Durchschnittsleistungen			
		Anzahl am 30. 9.	i. v. H. aller Kühe	∅ Kuhzahl	Milch kg	Fett kg	Fett %	FCM
Albisheim	13 753	3 450	25,1	3 444,4	4 524	175	3,86	4 435
Fischbach/Bd. Kreuznach	13 963	2 990	21,4	2 994,9	4 395	166	3,78	4 248
Hachenburg/Giershausen	13 286	5 649	42,5	5 537,1	4 598	170	3,69	4 389
Hillesheim (Eifel)	26 405	9 697	36,7	9 619,4	4 666	172	3,68	4 446
Himmighofen	1 211	247	20,4	246,2	4 489	173	3,85	4 391
Kaiserslautern	27 639	5 175	18,7	5 107,2	4 545	174	3,84	4 428
Kastellaun	15 461	4 223	27,3	4 157,2	4 571	177	3,87	4 483
Koblenz	16 633	3 621	21,8	3 542,6	4 723	177	3,76	4 544
Mainz	1 056	207	19,6	207,8	4 420	172	3,89	4 348
Mettendorf	7 421	2 151	29,0	2 187,5	4 389	162	3,69	4 186
Nassau/Lahn	3 689	1 248	33,8	1 229,5	4 471	167	3,74	4 293
Niederneisen *)	1 644	666	40,5	653,8	4 572	171	3,75	4 394
Niederwallmenach	3 276	1 368	41,8	1 308,6	4 615	178	3,85	4 516
Pronsfeld *)	28 179	6 783	24,1	6 793,0	4 620	172	3,72	4 428
Thalfang	26 253	8 142	31,0	8 098,2	4 550	172	3,78	4 400
Trier	14 144	4 642	32,8	4 543,7	4 451	163	3,66	4 225
Westerburg *)	6 329	2 980	47,1	2 943,0	4 608	172	3,73	4 423
Worms *)	902	287	31,8	280,8	4 317	165	3,81	4 202
Bad Schwalbach **)	1 096	351	32,0	347,1	4 975	186	3,74	4 780
Gießen **)	915	131	14,3	130,6	5 268	201	3,81	5 122
Köln/Bonn **)	8 198	3 005	36,7	2 915,2	4 804	182	3,79	4 652
Köttingen **)	1 734	349	20,1	337,1	4 780	181	3,79	4 627
Saarbrücken **)	5 502	1 642	29,8	1 620,4	4 505	176	3,90	4 442
Rheinland-Pfalz	238 689	69 004	28,9	68 245,3	4 582	172	3,75	4 413

*) = ohne Berücksichtigung des Einzugsgebietes außerhalb Rheinland-Pfalz,
**) = betrifft nur Einzugsgebiet in Rheinland-Pfalz.



Maner-Töchter bei Altgeld,
Hasselbach / Altenkirchen
„Maner“ 18 612
ZW: 43 / 31
4 045 3,82 154 + 2 — 0,05 — 2 m / m

Ergebnisse der Wirtschaftlichkeitsberechnungen

Produktion und Rentabilität von Futterbau und Rindviehhaltung

(Maßnahme der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz)

Eine Betriebskontrolle ist Voraussetzung für leistungsfähige landwirtschaftliche Betriebe. Dazu müssen zuverlässige Zahlen aus den einzelnen Betriebszweigen vorliegen.

Die Milcherzeugung ist für eine große Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe nach wie vor der wirtschaftlich bedeutendste Betriebszweig. Um die Rentabilität zu der Milcherzeugung zu kontrollieren, sie zu erhalten, besser noch zu erhöhen, haben Landeskontrollverbände und die Offizialberatung ein System entwickelt, das die Wirtschaftlichkeit des Betriebszweiges Milcherzeugung, den Ansprüchen der Praxis gerecht werdend, untersucht.

Diese Wirtschaftlichkeitsberechnung, deren Grundlage die MLP ist, erfaßt neben den Leistungen und Erträgen der Milcherzeugung auch Aufwand und Produktionskosten und stellt diese gegenüber.

Die Ergebnisse decken Schwachstellen der Produktion auf, bestätigen Erfolge und geben dem Betriebsleiter somit Anstoß und Hilfe zu Planungen und sinnvollen Entscheidungen.

Dazu führt die Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz in Zusammenarbeit mit dem Landeskontrollverband in vielen MLP-Betrieben die Wirtschaftlichkeitsberechnung seit Jahren durch.

Um einen überbetrieblichen Vergleich zu ermöglichen und dabei der Vielfalt der Betriebsstrukturen innerhalb Rheinland-Pfalz Rechnung zu tragen, sind die teilnehmenden Betriebe in Wirtschaftsgruppen eingeteilt, die sich nach dem Einreihungswert und dem Anteil der Futterfläche eines Betriebes richten.

Aus der Tabelle ist ersichtlich, daß die Ergebnisse früherer Jahre bei den Betriebsleitern in vielen Fällen vom Produzieren zum wirtschaftlichen Handeln geführt haben.

Zwar nehmen die Kraftfutterkosten nach wie vor den höchsten Kostenanteil ein und der absolute Kraftfutterverbrauch pro Kuh stieg an, die Milchleistung wurde damit aber entscheidend gesteigert. Dies wird besonders deutlich bei den Ackerbaubetrieben (unter 30 % Futterfläche) wo Milchleistung um ca. 130 kg und Futterflächenleistung von 22 auf 33 % gesteigert wurde.

Die durch einen um 0,7 dt / Kuh höheren Kraftfutteraufwand erzielte Steigerung der Milchleistung um 142 kg entspricht ziemlich genau der Faustregel 1 kg Kraftfutter = 2 kg Milch.

Wenn das Kraftfutter leistungsgerecht eingesetzt wird, ist bei den derzeitigen Milchpreisen ein erhöhter Kraftfuttereinsatz durchaus wirtschaftlich.

Allerdings müssen in den Betrieben die Grundfutterverhältnisse beachtet und jeweils das richtige nährstoffergänzende und -ausgleichende Kraftfutter gefüttert werden.

Ergebnisse der Wirtschaftlichkeitsberechnungen in der Milcherzeugung 1975

Wirtschaftsgruppe	Zahl der Betriebe	⌀ Kuhzahl	Kraftfutter		Grundfutter	Grundfutterleistung	var. Kosten	Gebäude- und Maschinenkosten	Erzeugungskosten pro kg Milch/Pfg.	⌀ Milchleistung Jahr		Deckungsbeitrag
			dz	DM	DM	%	DM	DM		kg/Kuh	Fett %	
Betriebe unter 30 % Futterbau	21	12,8	13,8	571	497	33	219	449	42,2	4 103	3,74	1 746
Betriebe 30 — 59 % Futterbau	150	17,8	14,4	608	522	33	217	360	39,4	4 329	3,76	1 923
Betriebe 60 % u. mehr Futterbau	71	26,0	14,3	599	516	34	206	308	37,6	4 325	3,77	2 028
alle Betriebe	242	19,8	14,3	602	518	34	214	353	39,2	4 307	3,76	1 932

Die Erzeugungskosten je kg Milch unter Berücksichtigung des wirtschaftseigenen Grundfutters wird in der folgenden Tabelle aufgezeigt. Dabei werden die Kosten je KStE im Grundfutter, auf langjährigen Versuchsergebnissen basierend, pauschaliert. Alle anderen Angaben wurden durch die Leistungsprüfer in den Betrieben ermittelt.

Die Auswertungen machen deutlich, daß die Erzeugungskosten stark von der Milchleistung abhängen. Es läßt sich feststellen, daß bei steigender Milchleistung pro Kuh und Jahr, bei leistungsgerechter Fütterung der Erzeugungskostenanteil pro kg Milch kostendegressiv verläuft; d. h. die Erzeugungskosten pro kg Milch sinken mit steigender Milchleistung. Es ist klar zu erkennen, daß die Kurve der Erzeugungskosten erst bei einer Milchleistung pro Kuh und Jahr von über 4 000 kg entscheidend abfällt.

Bezüglich des Einflusses der Bestandsgröße auf den Erzeugungskostenanteil ist zu ersehen, daß eine Mindestkuhzahl von 20 bis 25 Kühen angestrebt werden muß.

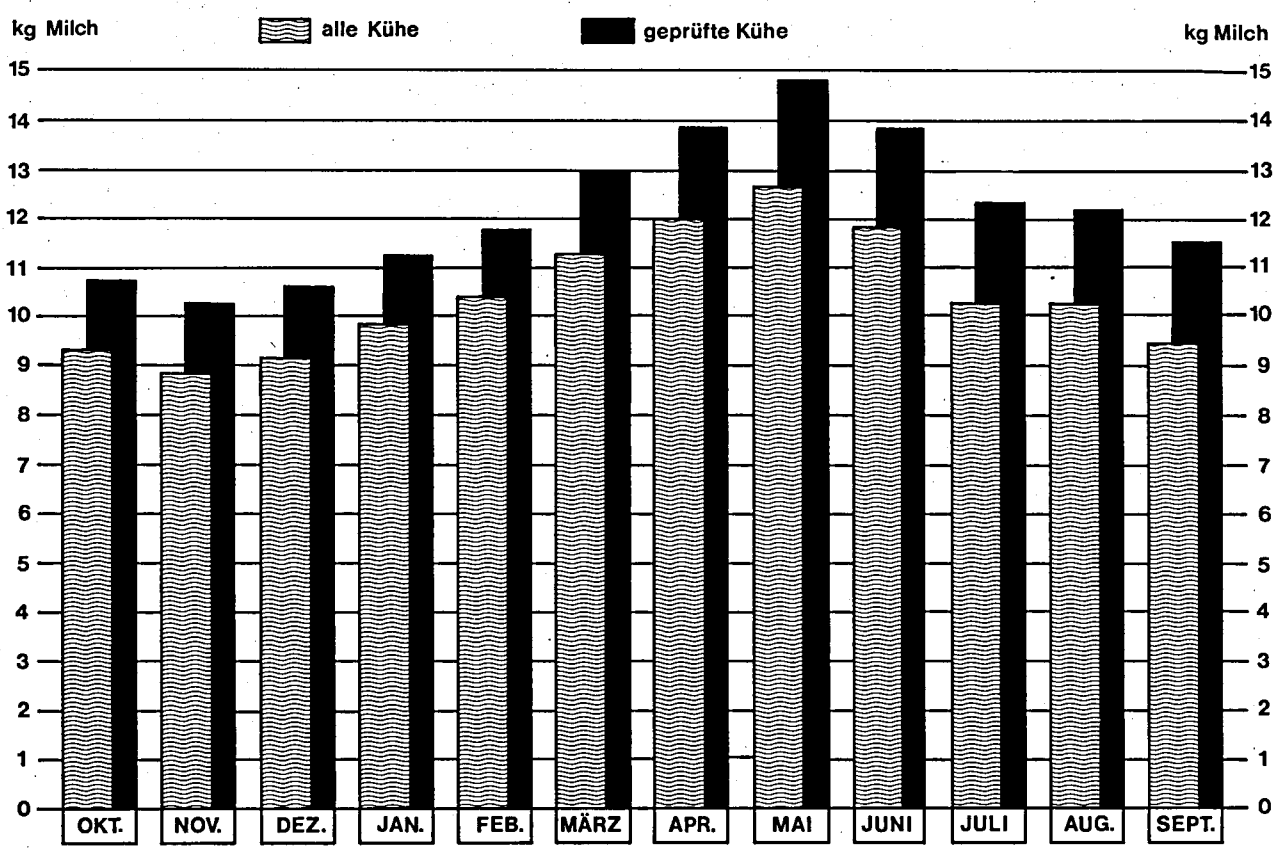
Auswertung der Wirtschaftlichkeitsberechnungen nach Milchleistung pro Kuh und Jahr

Milchleistungsklassen in kg	Zahl der Betriebe	⌀ Kuhzahl	Futterkosten insgesamt DM	Variable Kosten DM	Fixe Kosten DM	Erzeugungskosten pro kg Milch Pfg.
bis 3 499	18	16,8	890	182	341	45,1
3 500 — 3 999	48	19,5	1 000	212	330	40,8
4 000 — 4 499	83	19,2	1 116	212	337	37,4
4 500 — 4 999	72	21,2	1 185	214	335	37,1
5 000 — 5 499	15	19,6	1 250	239	364	35,6
5 500 und mehr	6	19,3	1 370	198	376	34,8

Auswertung der Wirtschaftlichkeitsberechnungen nach Bestandsgrößenklassen

Anzahl der Kühe	Zahl der Betriebe	Futterkosten insgesamt DM	Variable Kosten DM	Fixe Kosten DM	Erzeugungskosten pro ltr. Milch Pfg.
bis 9	30	1 132	223	440	42,1
10 — 19	110	1 133	224	390	41,3
20 — 29	77	1 120	214	323	38,2
30 — 39	17	1 103	199	370	36,2
40 und mehr	8	1 089	190	258	37,5

Erzeugte tägliche Durchschnittsleistung je Kuh und Monat



Leistungsprüfungen und instrumentelle Besamung

Jahr	besamte Kühe	davon leistungsgeprüfte Kühe	= v. H.
1959	45 615	8 537	18,7
1960	51 505	9 789	19,0
1962	59 530	12 274	20,6
1964	67 187	14 127	21,0
1966	85 457	20 965	24,5
1967	103 839	23 373	22,5
1968	115 851	27 779	24,0
1969	129 913	32 702	25,2
1970	140 488	35 706	25,4
1971	155 238	38 095	24,5
1972	175 803	41 905	23,8
1973	188 745	45 576	24,1
1974	195 973	49 101	25,1
1975	205 737	49 464	24,0
1976	212 683	51 087	24,0

Von den der instrumentellen Besamung angeschlossenen Betrieben wurden in 3 292 Beständen (gegenüber 3 246 im Vorjahr) bei 51 087 Kühen (im Vorjahr 49 464) Milchleistungsprüfungen durchgeführt. Daraus ergibt sich, daß 1976 — wie aus der letzten Zeile nebenstehender Tabelle hervorgeht — eine Beteiligung von 24,0 % der besamten Kühe an den Milchleistungsprüfungen gegeben ist. Die durchschnittliche Kuhbestandsgröße der in besamten Herden geprüften Kühe entspricht in etwa dem Landesmittel der geprüften Bestände.

Im Prüfungsjahr 1975/76 wurden 69,6 % des in Rheinland-Pfalz belegfähigen Rinderbestandes instrumentell besamt. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme der Erstbesamungen um 0,2 %.

Von den insgesamt besamten 212 683 Kühen und Rindern entfielen auf die

Zentrale Bullenhaltungs- und Besamungsgenossenschaft Rheinland-Pfalz eGmbH., Neumühle	177 408 Besamungen
Kreisbullenstation Altenkirchen	30 857 Besamungen
Zentralbesamungsstation eGmbH., Gießen	4 418 Besamungen

Auch in den Tierzuchtamtsbereichen konnte ein Anstieg der Beteiligung an der Besamung verzeichnet werden:

	1976	1975	1974	1973	1972
Tierzuchtamt Kaiserslautern	73,8 %	72,6 %	69,5 %	65,7 %	63,3 %
Koblenz	66,6 %	65,9 %	59,6 %	51,1 %	48,5 %
Trier	70,7 %	69,4 %	63,6 %	59,0 %	53,8 %

Verteilung der der Milchleistungsprüfung angeschlossenen Kühe auf die einzelnen Rassen

Jahr	Rasse: Schwarzbuntes Vieh unter MLP Kuhzahl	Rotbuntes Vieh unter MLP Kuhzahl	Gelbvieh unter MLP Kuhzahl	Fleckvieh unter MLP Kuhzahl	Rotvieh Glan-Donnersberger unter MLP Kuhzahl	Jersey unter MLP Kuhzahl	insgesamt
1973	8 666	33 037	475	1 900	1 109	389	45 576
1974	9 101	36 280	397	1 908	1 040	375	49 101
1975	9 486	36 714	342	1 748	871	303	49 464
1976	9 524	38 829	297	1 491	671	275	51 087

Die Beteiligung der Herdbuchzucht zeigt folgende Übersicht:

Inspektur	Zahl der geprüften Betriebe	Zahl der geprüften Kühe	davon Herdbuchkühe und Betriebe: Schwarzbunte Betr.	Schwarzbunte Kühe	Rotbunte Betr.	Rotbunte Kühe	Gelbvieh Betr.	Gelbvieh Kühe	Fleckvieh Betr.	Fleckvieh Kühe	Rotvieh Glan — Donnersberger Betr.	Rotvieh Glan — Donnersberger Kühe	Jersey Betr.	Jersey Kühe	Herdbuchbetriebe	insgesamt Herdbuchkühe
Bad Kreuznach	142	1 679	1	6	14	106	—	—	1	15	—	—	—	—	16	127
Kaiserslautern	546	7 632	41	639	—	—	—	—	87	819	7	96	1	13	136	1 567
Koblenz	546	7 256	1	19	190	2 438	1	28	—	—	—	—	4	40	196	2 525
Montabaur	687	10 069	3	54	336	4 470	—	—	1	16	—	—	—	—	340	4 540
Trier	566	9 088	2	52	73	1 132	—	—	2	18	—	—	3	35	80	1 237
Bitburg	805	15 363	6	148	89	1 104	—	—	—	—	—	—	2	18	97	1 270
Rheinl.-Pfalz	3 292	51 087	54	918	702	9 250	1	28	91	868	7	96	10	106	865	11 266

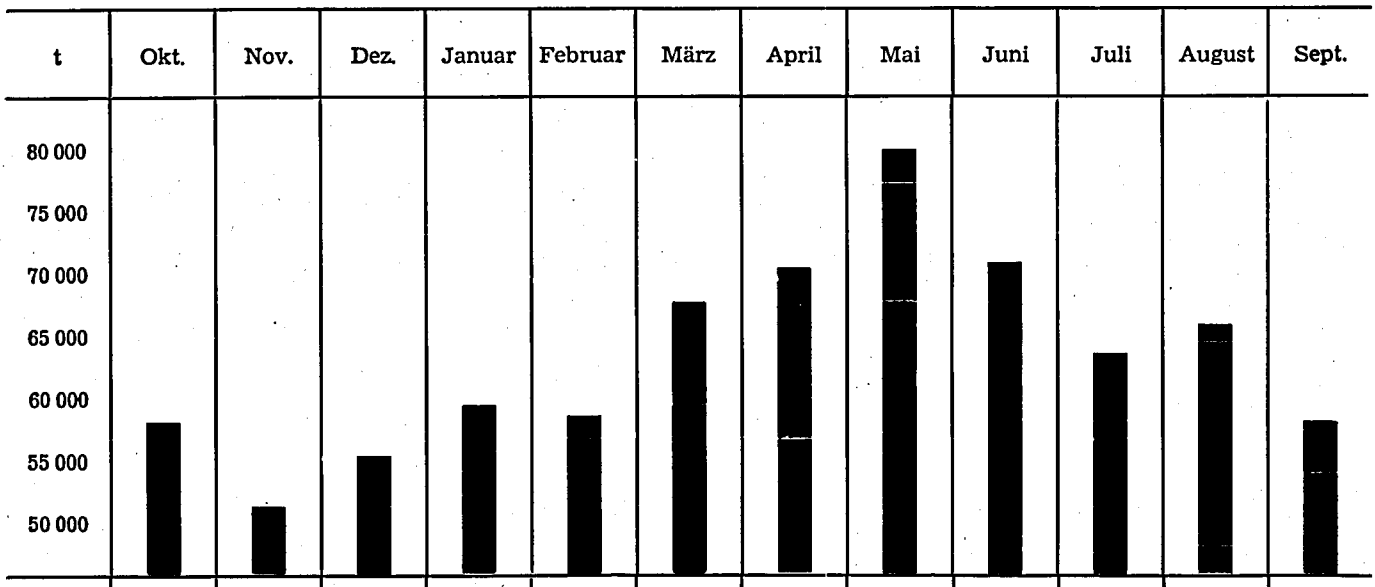
Die Milchanlieferung und ihre Bewertung

Umfang der Milchanlieferung

An die Molkereien in Rheinland-Pfalz wurden im Prüfungsjahr 1976

759 717 148 kg Milch mit 3,64 % Fett

geliefert.



	Okt.	Nov.	Dez.	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.
t	57 457	52 527	55 551	59 304	59 136	68 960	71 087	78 813	71 712	63 444	63 744	57 982
%	7,6	6,9	7,3	7,8	7,8	9,1	9,4	10,4	9,4	8,3	8,4	7,6

Von 17 445 in Rheinland-Pfalz vorhandenen Kühen erfolgte die Milchanlieferung an Molkereien in Hessen, Nordrhein-Westfalen und im Saarland und zwar nach den Molkereien Bad Schwalbach, Gießen, Köttingen, Bonn und Saarbrücken. Auswärtige Milcherzeuger schickten von 2 372 Kühen Milch an Molkereien in Rheinland-Pfalz (Worms, Niederneisen, Westerburg und Pronsfeld).

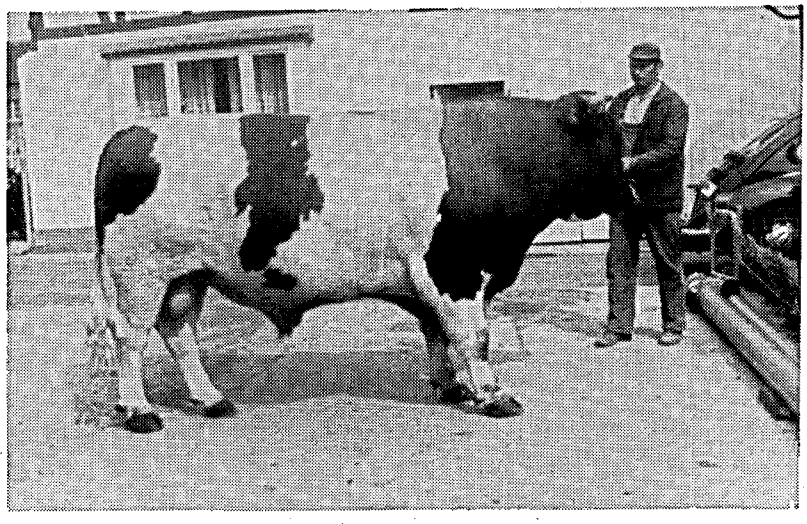
Laut **amtlicher** Statistik verteilen sich die Erzeugungs- und Ablieferungsleistungen wie folgt auf die einzelnen Regierungsbezirke:

Regierungsbezirk	Prüfungs-Jahr	Kuhzahl	Milch-Erzeugung in t	Milch-Ablieferung in t	Milch-Ablieferung in % der Erzeugung	∅ Ablieferung je Kuh kg
Koblenz	1976	95 210	361 497	320 890	88,8	3 370
	1975	97 105	367 359	310 491	84,5	3 197
Trier	1976	94 610	371 220	341 654	92,0	3 611
	1975	93 959	370 530	325 801	87,9	3 467
Rheinhessen-Pfalz . .	1976	48 869	179 253	152 682	85,2	3 124
	1975	50 457	181 672	146 591	80,7	2 905

Von den Milcherzeugern erfolgten an die einzelnen Molkereien bzw. Milchannahmestellen nachstehend aufgeführte Anlieferungen:

Molkerei bzw. Betriebsstätte	Zahl der Kühe im Einzugsgebiet lt. Viehzählung	Angelieferte Jahresmilchmenge kg	⌀ Fett %	Errechnete Ablieferung im Einzugsgebiet je Kuh u. Jahr in kg	Errechnete Ablieferung im Einzugsgebiet je Kuh u. Tag in kg	⌀ Zahl der Lieferanten	Zahl der wirklichen Lieferanten-Kühe	⌀ Ablieferung der tatsächlichen Lieferanten in kg je Kuh u. Jahr	⌀ Ablieferung der tatsächlichen Lieferanten in kg je Kuh u. Tag	⌀ Ablieferung der tatsächlichen Lieferanten in kg je Lieferant u. Tag
Albisheim	13 753	45 097 202	3,77	3 279	9,0	1 977	13 742	3 282	9,0	62,3
Fischb. / Bd. Kreuzn.	13 963	43 480 555	3,72	3 114	8,5	2 271	13 860	3 137	8,6	52,3
Hachenbg./Giersh.*)	13 286	44 306 579	3,53	3 334	9,1	1 652	13 286	3 334	9,1	73,3
Hillesheim	26 405	98 506 478	3,63	3 730	10,2	3 139	26 298	3 746	10,2	85,7
Himmighofen	1 211	4 132 465	3,52	3 412	9,3	187	1 211	3 412	9,3	60,4
Kaiserslautern	27 639	83 125 985	3,72	3 008	8,2	2 958	27 603	3 011	8,2	76,8
Kastellaun	15 461	52 116 384	3,71	3 371	9,2	2 426	15 260	3 415	9,4	58,9
Koblenz	16 633	50 719 440	3,52	3 049	8,4	1 851	16 233	3 124	8,6	75,0
Mainz	1 056	3 103 453	3,83	2 939	8,0	238	1 036	2.996	8,2	35,6
Mettendorf	7 421	26 879 694	3,60	3 622	9,9	795	7 383	3 641	9,9	92,4
Nassau/Lahn	3 689	11 198 416	3,58	3 036	8,3	388	3 502	3 198	8,7	78,9
Niederneisen *)	2 495	9 209 838	3,73	3 691	12,3	250	2 495	3 691	12,3	100,7
Niederwallmenach	3 276	12 154 772	3,69	3 710	10,1	447	3 276	3 710	10,1	74,3
Pronsfeld *)	28 212	106 697 671	3,60	3 782	10,3	2 802	27 810	3 837	10,5	104,0
Thalfang	26 253	91 917 292	3,69	3 501	9,6	3 481	25 866	3 554	9,7	72,2
Trier	14 144	48 235 514	3,53	3 410	9,3	2 054	13 862	3 480	9,5	64,3
Westerburg *)	7 545	24 140 925	3,60	3 200	8,8	1 021	7 280	3 316	9,1	64,8
Worms *)	1 174	4 694 485	3,66	3 999	10,9	211	1 174	3 999	10,9	60,8
Rheinl.-Pfalz 1976:	223 616	759 717 148	3,64	3 397	9,3	28 148	221 177	3 435	9,4	73,7
1975:	226 578	728 837 046	3,64	3 217	8,8	30 057	221 755	3 287	9,0	66,4

*) einschließlich des Einzugsgebietes außerhalb Rheinland-Pfalz.



„Joster“ 20 856
V. „Janus II“ 36 233 I
ZW: V: 34 / 24
4 069 3,90 159 + 389 + 0,12 + 20
1 175 — 2,5 / 115 — 81 T 3,5 E 3,8 M 2,6
Besitzer: Züchtervereinigung Ahrweiler
Besamungsstation Altenkirchen

Milchablieferung der leistungsgeprüften Bestände

Molkerei bzw. Betriebsstätte	Zahl der ganzjährig geprüften Lieferanten Betr.	Zahl der ganzjährig geprüften Lieferanten Kühe	Nicht-lieferanten und nicht ganzjährig geprüfte Betr.	Nicht-lieferanten und nicht ganzjährig geprüfte Kühe	Milch-lieferung in kg aus ganzjährig geprüften Betrieben	Ø Milch-lieferung je geprüfte Kuh	Ø Fett %	Die Betriebe fallen anteilmäßig in folgende Ablieferungsklassen: bis 2 000 kg %	2 001 — 2 500 kg %	2 501 — 3 000 kg %	3 001 — 3 500 kg %	3 501 — 4 000 kg %	über 4 000 kg %
Albisheim	289	3 451	3	41	12 800 753	3 709	3,81	1,0	5,6	8,3	20,4	27,0	37,7
Fischb. / Bd. Kreuzn.	199	2 919	2	30	11 060 226	3 789	3,80	1,5	3,5	12,1	22,6	25,6	34,7
Hachenburg/Giersh.	375	5 539	4	60	20 852 354	3 751	3,55	0,8	1,9	6,4	20,5	24,7	35,7
Hillesheim	485	9 555	5	151	39 850 828	4 171	3,66	—	1,3	2,9	9,5	26,6	59,7
Himmighofen	20	246	—	—	997 037	4 053	3,68	—	—	5,0	15,0	30,0	50,0
Kaiserslautern	311	5 113	9	97	19 090 086	3 734	3,78	5,1	4,2	10,3	19,0	25,7	35,7
Kastellaun	311	4 163	1	4	16 655 505	4 001	3,76	0,3	0,3	6,5	19,9	30,9	42,1
Koblenz	234	3 568	4	51	13 762 793	3 857	3,58	1,7	4,7	11,6	21,8	25,6	34,6
Mainz	27	208	—	—	675 075	3 249	3,89	3,7	14,8	18,5	25,9	22,3	14,8
Mettendorf	126	2 165	1	12	8 361 086	3 862	3,65	0,8	0,8	7,1	19,8	31,0	40,5
Nassau/Lahn	73	1 158	2	66	4 472 474	3 862	3,74	1,4	2,7	5,4	23,3	34,3	32,9
Niederneisen	47	655	—	—	2 735 031	4 176	3,80	—	2,2	10,6	—	10,6	76,6
Niederwallmenach	88	1 310	—	—	5 360 149	4 092	3,75	1,1	—	4,5	11,4	21,6	61,4
Pronsfeld	315	6 979	5	80	28 223 218	4 044	3,66	0,3	—	1,0	11,1	28,9	58,7
Thalfang	517	7 972	9	152	31 918 805	4 004	3,76	0,3	1,2	5,6	14,8	31,2	46,9
Trier	276	4 491	5	52	17 695 789	3 940	3,60	1,4	1,4	3,3	17,8	32,2	43,9
Westerburg	139	2 763	3	69	10 941 567	3 961	3,64	1,4	3,6	10,8	18,7	28,8	36,7
Worms	29	279	—	—	997 214	3 582	3,84	3,5	—	31,0	20,7	17,2	27,6
Bad Schwalbach	23	347	—	—	1 430 749	4 123	3,71	—	4,3	—	4,3	39,2	52,2
Saarbrücken	88	1 613	—	—	6 435 688	3 990	3,92	1,1	2,3	6,8	22,7	29,6	37,5
Rheinl.-Pfalz 1976:	3 972	64 494	53	865	254 316 427	3 943	3,70	1,1	2,2	6,6	17,0	28,8	44,2
1975:	4 131	62 685	76	857	241 000 472	3 845	3,69	1,6	3,0	9,1	21,2	29,8	35,1

Die zehn höchsten im Verbandsbereich erzielten Lieferleistungen je geprüfte Kuh betragen bei einem Durchschnittsbestand

von	16,24	Kühen	5 854 kg	Milch bei	3,43 % Fett	33,20	Kühen	5 694 kg	Milch bei 3,59 % Fett
bis Ø	4,83	Kühen	5 850 kg	Milch bei	4,05 % Fett	16,80	Kühen	5 689 kg	Milch bei 3,35 % Fett
	26,73	Kühen	5 785 kg	Milch bei	3,65 % Fett	3,01	Kühen	5 642 kg	Milch bei 3,88 % Fett
	4,41	Kühen	5 761 kg	Milch bei	3,43 % Fett	49,53	Kühen	5 639 kg	Milch bei 3,77 % Fett
	3,91	Kühen	5 757 kg	Milch bei	3,67 % Fett	29,50	Kühen	5 630 kg	Milch bei 3,82 % Fett

Vergleicht man die Milchablieferung der leistungsgeprüften Bestände mit der aller an Molkereien in Rheinland-Pfalz liefernden Milchkühe über die letzten 12 Jahre, so kann ein deutlicher Aufwärtstrend festgestellt werden. Dieser Aufwärtstrend wird begünstigt durch den Anteil der MLP-Betriebe und MLP-Kühe, der sich in den letzten 12 Jahren mehr als verdoppelte, wobei sich auch gleichzeitig der Durchschnittskuhbestand im Jahre 1964 von 7,1 auf 16,2 Milchkühe anhob.

Jahr	Betriebe lt. Viehzählung	Kühe lt. Viehzählung	Kühe je Betrieb	MLP-Betriebe	MLP-Kühe	Kühe je Betrieb	Anlieferung an die Molkereien in kg Milch/Kuh/Jahr: aller Kühe	MLP-Kühe	Nicht MLP-Kühe
1964	90 641	311 980	3,4	7 403	52 874	7,1	2 184	3 046	2 008
1974	39 923	250 365	6,3	4 839	69 768	14,4	3 142	3 717	2 832
1975	37 172	241 521	6,5	4 424	68 344	15,4	3 217	3 845	2 977
1976	34 555	238 689	6,9	4 262	69 004	16,2	3 397	3 943	3 176

Vergleicht man die Milchanlieferung der leistungsgeprüften Bestände mit der aller Milcherzeuger, so kann man feststellen, daß die unter MLP stehenden Betriebe im Berichtsjahr je Kuh 767 kg = 24,1 % mehr Milch an die Molkereien geliefert haben als die restlichen Milcherzeuger.

Die Durchführung der Güteverordnung

Gemäß der Güteverordnung des Landes Rheinland-Pfalz führt der Landeskontrollverband die Qualitätskontrolle der Anlieferungsmilch durch. Die Untersuchungen beinhalten monatlich 4 Fettbestimmungen, 2 Reduktaseproben und einen Hemmstofftest. Sämtliche Untersuchungen wurden den Vorschriften entsprechend durchgeführt und von Fall zu Fall die Milchlieferanten über aufgetretene Differenzen aufgeklärt.

In der Untersuchung der Anlieferungsmilch werden in nächster Zeit weitere Änderungen eintreten, die, insbesondere den wertbestimmenden Merkmalen der Anlieferungsmilch, mehr Transparenz gewähren.

Probenentnahmen aus der Anlieferungsmilch

Die Untersuchungsstellen im Lande Rheinland-Pfalz haben sich gegenüber dem Vorjahr weiter vermindert und betragen nun nur noch 18, da ein weiterer Betrieb geschlossen wurde und weitere Schließungen geplant sind. Die Anlieferung der Milch erfolgt zum größten Teil durch 141 Milchsammeltankwagen mit automatischer Probeentnahme.

Fettgehaltsbestimmungen

Im Berichtszeitraum wurden im Lande Rheinland-Pfalz für insgesamt durchschnittlich 28 148 Lieferanten monatlich die Fettgehaltsbestimmungen durchgeführt. Die Proben hierfür wie auch für die Reduktaseprüfungen und den Hemmstofftest wurden für

3 598 Lieferanten (in vorgeschalteten Sammelstellen) durch nebenberufliche Probenehmer und
24 550 Lieferanten durch automatische Probeentnahme in den Tankfahrzeugen

genommen.

Die im Vorjahr eingeschlagene Entwicklung bezüglich der Fettgehaltsbestimmung wurde auch im Berichtsjahr fortgesetzt, d. h. bei 64,5 % Molkereien werden die Fettgehälter bereits automatisch (maschinell) bestimmt durch eine fotometrische Untersuchung. Bei den Molkereien, wo die Geräte vom Landeskontrollverband eingesetzt wurden, wirkte sich die Maßnahme rationalisierend aus, wohingegen bei anderen Molkereien, die sich diese Geräte selbst anschafften, für den Landeskontrollverband nicht unbedingt ein Rationalisierungseffekt erzielt werden konnte, so daß man heute noch bestrebt sein wird, die Geräte seitens dieser Molkereien zu übernehmen, um dann die nötigen Schritte bezüglich der personellen Besetzung unternehmen zu können. Daß der Landeskontrollverband nicht unbedingt Personal entlassen will und muß, sollte an dieser Stelle ausdrücklich gesagt werden. Allerdings werden Umbesetzungen notwendig sein. Die gesamten Untersuchungen, die mit der Gütekontrolle zusammenhängen und vor allem die Fettgehaltsbestimmung, die ja maßgeblich ist für den Auszahlungspreis der Milch, wurde überwacht von 6 Leistungsinspektoren, die Angestellte der Landwirtschaftskammer sind und folgende Überwachungsergebnisse, die stichprobenartig durchgeführt wurden, erzielten.

Bei 73,7 % der Nachuntersuchungen keine Abweichungen,
bei 24,4 % der Nachuntersuchungen Abweichungen bis ± 0,1 %,
bei 1,8 % der Nachuntersuchungen Abweichungen bis ± 0,2 % und
bei 0,2 % der Nachuntersuchungen Abweichungen bis ± 0,3 %.

Anhand der gezeigten Aufstellung ist ersichtlich, daß die neutrale Arbeitsweise der Angestellten des Landeskontrollverbandes durch die Überwachung der Leistungsinspektoren unterstrichen wird, was vor allem auch durch die geringen Abweichungen sich widerspiegelt.

Für das Land Rheinland-Pfalz ergab sich im Berichtsjahr ein durchschnittlicher Fettgehalt von 3,64 % trotz einer erhöhten Anlieferung gegenüber dem Vorjahr. Die Betriebe, die Milchleistungsprüfungen durchführen lassen, lagen in ihren Fettprozenten um 6/100 im Durchschnitt höher.

Hemmstofftest

Der Hemmstofftest, der monatlich einmal von der Anlieferungsmilch eines jeden Lieferanten durchgeführt wurde, brachte zum großen Teil positive Ergebnisse, jedoch waren wieder einige Milcherzeuger dabei, die trotz Verbot der Anlieferung von hemmstoffhaltiger Milch diese zur Molkerei gaben. Insgesamt waren es im Jahre 1976 652 Lieferanten, die einen positiven Hemmstofftest nachgewiesen bekamen, dies sind 0,197 % aller im Jahresdurchschnitt überprüften Lieferanten.

Reduktaseprüfungen

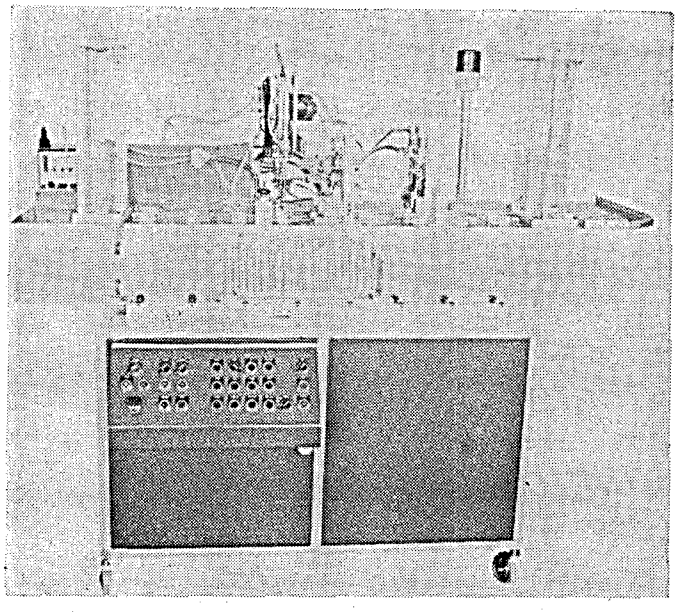
Von den im Jahre 1975/76 durchgeführten Reduketasprüfungen mußten

1,3 % in die Stufe III,
6,1 % in die Stufe II und
92,6 % in die Stufe I

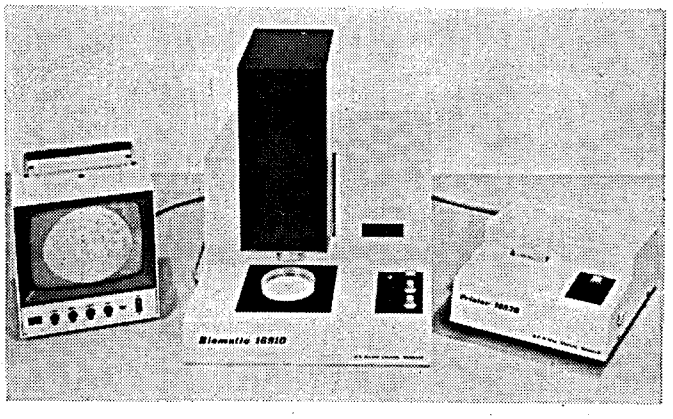
eingestuft werden. Oft verstanden es die Milcherzeuger, bei rechtzeitiger Benachrichtigung, die einzelnen Stufen innerhalb eines Monats wieder auszugleichen, so daß nicht unbedingt eine schlechte Reduktaseprüfungsstufe auch eine schlechte Güteklasseneinstufung bewirkte.

Auf dem Gebiet der Reduktaseprüfung, deren Aussagekraft doch sehr zu wünschen übrig läßt, war man im Berichtsjahr bestrebt, eine Ersatzlösung zu finden.

So hatte man mit der Milchunion Hocheifel in Pronsfeld und dem Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau und Umweltschutz Mainz in Pronsfeld einen Versuch bezüglich der mechanischen Durchführung der Feststellung der Keimzahl der dortigen Anlieferungsmilch angestellt. Der Versuch wurde geleitet von Herrn Dozent Dr. Stahlhut-Klipp, von der staatlichen Milchuntersuchungsanstalt Ahlem, der auch einen entsprechenden Bericht noch veröffentlichen wird. Es wurde hierbei festgestellt, daß speziell für die Keimzahlzählung die Probeentnahmegeräte der Tankwagen derzeit noch problematisch sind und bevor seitens der Industrie keine für diesen Zweck verbesserte Probeentnahmegeräte produziert werden, kann diese Maßnahme nicht in die Praxis umgesetzt werden. Die Keimzahlzählung als solche in dieser Art, wie sie durchgeführt wurde, kann als positiv gewertet werden. Die für die Mechanisierung der Keimzahlzählung verwendeten Geräte zeigt nachstehende Abbildung.



Abfüllgerät „Petrifoss“



Ergebnisanzeige „Biomatic“

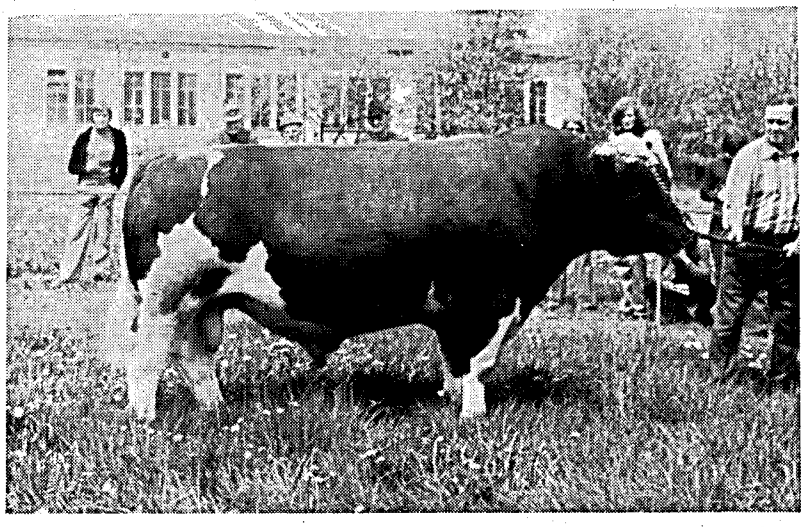
Güteklasseneinstufung

Die aus den zwei Reduktaseproben und dem Hemmstofftest resultierende Güteklasseneinstufung brachte folgendes Bild.

Lfd. Nr.	Molkerei	Güte-klassen	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	⌀ alle Winter-monate
1	Albisheim	I	99,0	99,0	99,1	99,4	98,7	97,7	98,8
		II	0,6	0,7	0,5	0,5	0,8	2,0	0,8
		III	0,4	0,3	0,4	0,1	0,5	0,3	0,4
2	Armsheim	I	85,5	92,1	92,0	92,0			90,4
		II	13,2	7,9	8,0	8,0	(siehe Kreuznach)		9,3
		III	1,3	—	—	—			0,3
3	Fischbach	I	97,0	98,1	98,5	98,0	98,1	98,5	98,0
		II	2,7	1,6	1,1	1,8	1,5	1,4	1,7
		III	0,3	0,3	0,4	0,2	0,4	0,1	0,3
4	Kaiserslautern	I	96,2	98,2	99,2	96,5	98,7	97,3	97,7
		II	3,3	1,3	0,6	2,7	0,8	2,3	1,8
		III	0,5	0,5	0,2	0,8	0,5	0,4	0,5
5	Kreuznach	I	94,7	97,1	94,9	94,9	97,2	95,2	95,7
		II	4,9	2,9	4,9	4,9	2,7	4,4	4,1
		III	0,4	—	0,2	0,2	0,1	0,4	0,2
6	Mainz	I	98,0	99,2	97,9	97,9	98,8	97,6	98,2
		II	2,0	0,8	2,1	2,1	1,2	2,4	1,8
		III	—	—	—	—	—	—	—
7	Meisenheim	I	95,4	96,0	96,0	96,0	95,0	95,0	95,5
		II	4,6	4,0	3,8	3,8	4,8	4,8	4,3
		III	—	—	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
8	Worms	I	99,5	99,5	100,0	100,0	100,0	100,0	98,8
		II	—	—	—	—	—	—	—
		III	0,5	0,5	—	—	—	—	0,2
9	Hachenburg	I	94,9	97,4	97,7	98,2	98,5	98,5	97,5
		II	4,7	2,4	2,2	1,7	1,5	1,2	2,3
		III	0,4	0,2	0,1	0,1	—	0,3	0,2
10	Westerburg	I	91,8	97,0	96,6	97,0	98,2	96,8	96,2
		II	7,9	2,8	3,1	2,8	1,7	2,9	3,5
		III	0,3	0,2	0,3	0,2	0,1	0,3	0,3
11	Nassau	I	93,9	95,4	95,6	93,1	93,5	95,3	94,5
		II	5,8	4,6	4,4	6,6	6,2	4,4	5,3
		III	0,3	—	—	0,3	0,3	0,3	0,2
12	Niederneisen	I	93,8	98,1	96,6	97,3	94,5	93,0	95,6
		II	5,4	1,9	3,4	1,5	4,3	5,8	3,7
		III	0,8	—	—	1,2	1,2	1,2	0,7
13	Niederwallmenach	I	95,9	97,6	99,3	98,9	98,0	97,5	97,9
		II	3,5	2,4	0,7	1,1	2,0	2,5	2,0
		III	0,6	—	—	—	—	—	0,1
14	Himmighofen	I	88,2	95,7	93,6	96,3	92,6	94,6	93,6
		II	9,6	3,2	6,4	3,7	6,8	4,8	5,8
		III	1,6	1,1	—	—	0,6	0,6	0,6
15	Kastellaun	I	98,8	99,1	99,7	98,3	98,6	99,3	98,9
		II	1,1	0,7	0,1	1,3	1,1	0,2	0,8
		III	0,1	0,2	0,2	0,4	0,3	0,5	0,3

Lfd. Nr.	Molkerei	Güte-klassen	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	ϕ alle Sommer-monate
1	Albisheim	I	98,9	98,1	98,7	99,1	98,9	98,6	98,7
		II	0,8	1,6	0,8	0,8	0,8	1,1	1,0
		III	0,3	0,3	0,5	0,1	0,3	0,3	0,3
2	Armsheim	I							
		II		(siehe Kreuznach)					
		III							
3	Fischbach	I	94,8	93,3	91,7	89,3	92,4	94,1	92,6
		II	4,5	5,7	6,2	9,0	5,9	4,7	6,0
		III	0,7	1,0	2,1	1,7	1,7	1,2	1,4
4	Kaiserslautern	I	96,0	93,4	92,8	93,9	97,4	98,0	95,3
		II	3.6	5,5	6,2	5,3	2,3	1,8	4,1
		III	0,4	1,1	1,0	0,8	0,3	0,2	0,6
5	Kreuznach	I	90,7	92,0	93,2	94,6	94,4	91,0	92,6
		II	8,9	7,5	6,4	5,0	5,6	9,0	7,1
		III	0,4	0,5	0,4	0,4	—	—	0,3
6	Mainz	I	97,9	97,9	95,2	93,5	95,4	93,5	95,6
		II	2,1	2,1	4,4	6,5	4,6	6,5	4,3
		III	—	—	0,4	—	—	—	0,1
7	Meisenheim	I	94,4	92,6	93,0	93,2	92,5	93,1	93,1
		II	5,2	7,2	6,8	6,4	7,5	6,9	6,7
		III	0,4	0,2	0,2	0,4	—	—	0,2
8	Worms	I	100,0	100,0	100,0	100,0	99,5	98,5	99,7
		II	—	—	—	—	0,5	1,5	0,3
		III	—	—	—	—	—	—	—
9	Hachenburg	I	96,1	96,2	95,0	96,5	96,4	95,4	96,0
		II	3,8	3,4	4,7	3,4	3,3	4,2	3,8
		III	0,1	0,4	0,3	0,1	0,3	0,4	0,2
10	Westerburg	I	94,2	91,3	86,8	92,2	91,9	93,0	91,5
		II	5,2	8,2	11,5	7,1	7,7	6,3	7,7
		III	0,6	0,5	1,7	0,7	0,4	0,7	0,8
11	Nassau	I	92,3	92,7	89,6	87,6	88,0	87,4	89,6
		II	7,2	7,0	9,9	11,9	11,5	12,1	9,9
		III	0,5	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
12	Niederneisen	I	94,5	89,8	85,9	85,8	93,3	94,0	90,5
		II	4,3	9,0	10,2	10,3	5,5	5,2	7,4
		III	1,2	1,2	3,9	3,9	1,2	0,8	2,1
13	Niederwallmenach	I	97,3	94,8	90,1	93,7	94,1	96,5	94,4
		II	2,5	5,0	9,4	6,3	5,9	3,5	5,4
		III	0,2	0,2	0,5	—	—	—	0,2
14	Himmighofen	I	95,3	86,7	83,1	84,9	82,3	79,8	85,4
		II	4,2	11,7	15,9	14,5	12,4	16,4	12,5
		III	0,5	1,6	1,0	0,6	5,3	3,8	2,1
15	Kastellaun	I	98,7	98,0	97,3	95,5	98,3	98,2	97,7
		II	0,8	1,8	2,5	4,4	1,5	1,6	2,1
		III	0,5	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2

Lfd. Nr.	Molkerei	Güte-klassen	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	∅ alle Winter-monate
16	Koblenz	I	92,6	94,6	96,6	96,0	96,4	96,9	95,5
		II	6,4	4,9	2,9	3,4	3,3	2,6	3,9
		III	1,0	0,5	0,5	0,6	0,3	0,5	0,6
17	Hillesheim	I	95,3	97,4	96,3	95,4	96,9	96,7	96,3
		II	4,4	2,2	3,3	4,2	3,0	3,1	3,4
		III	0,3	0,4	0,4	0,4	0,1	0,2	0,3
18	Mettendorf	I	95,9	97,7	98,1	98,0	96,5	96,0	97,0
		II	3,7	2,2	1,8	2,0	3,2	3,9	2,8
		III	0,4	0,1	0,1	—	0,3	0,1	0,2
19	Pronsfeld	I	96,8	96,8	97,5	98,0	99,0	98,4	97,8
		II	3,0	2,7	2,0	1,6	0,9	1,4	1,9
		III	0,2	0,5	0,5	0,4	0,1	0,2	0,3
20	Thalfang	I	96,8	97,4	98,8	95,5	97,8	98,0	97,4
		II	3,0	2,4	1,1	3,9	2,0	1,9	2,4
		III	0,2	0,2	0,1	0,6	0,2	0,1	0,2
21	Trier	I	97,1	96,8	97,3	92,2	96,1	96,2	95,9
		II	2,7	2,9	2,5	7,3	3,6	3,3	3,7
		III	0,2	0,3	0,2	0,5	0,3	0,5	0,4



„Achit" 20 595

V. „Achim" 38 560

ZW: VV: 118 /
2,1 / 3 495 3,89 136 + 69 + 0,19

Besitzer: Züchtervereinigung Neuwied
Besamungsstation Altenkirchen

Lfd. Nr.	Molkerei	Güte-klassen	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	∅ alle Sommer-monate
16	Koblenz	I	97,3	95,8	94,5	94,1	94,8	94,3	95,1
		II	2,4	3,7	5,3	5,4	4,6	4,9	4,4
		III	0,3	0,5	0,2	0,5	0,6	0,8	0,5
17	Hillesheim	I	94,8	95,8	93,2	93,0	93,2	94,9	94,1
		II	4,9	3,8	6,3	6,5	6,0	4,7	5,4
		III	0,3	0,4	0,5	0,5	0,8	0,4	0,5
18	Mettendorf	I	97,1	95,8	93,3	92,9	95,7	95,3	95,0
		II	2,7	3,9	5,3	5,8	4,0	4,2	4,3
		III	0,2	0,3	1,4	1,3	0,3	0,5	0,7
19	Pronsfeld	I	98,1	97,4	95,9	90,4	96,2	95,4	95,6
		II	1,8	2,6	3,9	8,8	3,2	4,1	4,0
		III	0,1	—	0,2	0,8	0,6	0,5	0,4
20	Thalfang	I	96,6	96,6	95,2	94,3	93,6	95,8	95,4
		II	3,0	3,3	4,3	5,2	5,9	3,9	4,2
		III	0,4	0,1	0,5	0,5	0,5	0,3	0,4
21	Trier	I	90,8	90,1	91,6	90,5	87,8	91,5	90,4
		II	8,5	8,8	7,6	8,5	10,9	7,7	8,7
		III	0,7	1,1	0,8	1,0	1,3	0,8	0,9

„Lido“ 20 863
V. „Lam“ 53 010

ZW V: 86 / 77
4 021 3,91 157 + 287 + 0,01 + 11

T 3,6 E 3,7 M 2,5
Besitzer: Besamungsstation Altenkirchen

Maßnahmen zur Verbesserung der Eutergesundheit und der Milchqualität

Die dem Landeskontrollverband durch die Milchleistungsprüfung angeschlossenen Kühe wurden im Laufe des Prüfungsjahres von den zuständigen Leistungsprüfern zweimal mittels Indikatorpapier auf die Reagenz der Euter überprüft. Insgesamt waren es 471 824 Euterviertel bei 117 956 Kühen, die getestet wurden. 5,7 % der Kühe reagierten dabei positiv. Wenn dies auch als eine einfache Art der Überprüfung der Euterviertel gilt, was verschiedentlich schon kritisiert wurde, so kann man doch sagen, daß durch diese Maßnahme gravierende Fälle frühzeitig erkannt werden und durch den zuständigen Haustierarzt behandelt werden können. Dieser Service, den der Landeskontrollverband seinen Mitgliedsbetrieben bietet, wurde, wie schon eingangs aufgeführt, des öfteren kritisiert, im Grunde jedoch von allen Betriebsleitern begrüßt, da hierdurch eine gewisse Selektionsmöglichkeit außerhalb des Leistungsgebietes der Tiere möglich ist.

Außer dieser Maßnahme wurden im Rahmen des Eutergesundheitsdienstes von den Milchkontrolleuren bei den einzelnen Molkereien im Berichtszeitraum insgesamt 54 006 Sammelmilchproben entnommen und zur Untersuchung an das Landesveterinäruntersuchungsamt in Koblenz verschickt. Von den positiv reagierenden Betrieben wurden danach bei 45 682 Kühen die Verfolgsproben eingeholt, d. h. von jedem Euterviertel einer Kuh eines reagierenden Betriebes eine Probe, die dann wiederum beim Landesveterinäruntersuchungsamt in Koblenz untersucht wurde. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen wurden den Molkereien und den Spezialberatern mitgeteilt. Die Betriebe sind verpflichtet, binnen einer bestimmten Frist die Überprüfung der Melkmaschine bzw. die Abstellung der Euterkrankheit ihrer Tiere dem zuständigen Molkereibetrieb mitzuteilen.

Von den Spezialberatern des Landeskontrollverbandes und der Landwirtschaftskammer wurden in diesem Zusammenhang 4 311 Betriebe aufgesucht, die 40 890 Kühe hielten. Gegenüber dem Vorjahr konnte man merken, daß sich die aufgefallenen Betriebe nach der kleineren Betriebsgröße hin orientieren, d. h., daß bei den größeren kuhhaltenden Milcherzeugern eine bessere Kontrolle der Euter gewährleistet ist. Daß bei diesen Besuchen der Spezialberater in den Betrieben und der damit zusammenhängenden Überprüfung der Melkanlage sehr viele Fehler festgestellt wurden, kommt dadurch zum Ausdruck, daß allein 94,6 % der aufgesuchten Betriebe mangelhafte Melkanlagen hatten. Die Betriebe teilten sich auf in

76,1 % mit Standeimeranlagen,
16,8 % mit Absauganlagen,
5,0 % der Betriebe waren handmelkend,
2,1 % hatten sonstige Melkanlagen.

Bei den handmelkenden Betrieben ist der Prozentsatz der fehlerhaften Melktechnik, die beobachtet werden mußte, sehr hoch, so daß hier, speziell das Melkpersonal belehrt werden mußte. Die Mängel bei den Maschinenmelkanlagen waren sehr unterschiedlich und sind aus nachfolgender Tabelle zu ersehen.

	1974	1975	1976
Förderleistung der Maschine	44,7 %	35,8 %	36,5 %
Materialermüdung	36,5 %	35,8 %	37,3 %
Falsche Einstellung des Vakuums	41,6 %	34,9 %	38,0 %
Defekte Pulsatoren	34,4 %	31,6 %	32,9 %
Sonstige Störungen	18,6 %	18,5 %	23,8 %
Verschmutzte Leitungen	11,3 %	10,7 %	11,5 %

Daß die Summe der Prozentsätze der aufgezeigten Mängel mehr als 100 ergibt, dürfte nicht verwunderlich sein, denn sehr viele Melkanlagen hatten verschiedene Einstellungsfehler bzw. Materialermüdungen oder dergleichen. Eine Beratung in dieser Hinsicht ist unerläßlich und sollte noch mehr intensiviert werden.

Um über die einzelnen Probleme im Bereich der Spezialberatung (Melkberatung) mehr informiert zu sein, wurde, wie im vergangenen Jahr, eine Dienstbesprechung speziell für diese Angestellten durchgeführt, wobei die Transparenz des gesamten Verfahrens etwas zu wünschen übrig läßt, da die Tätigkeit dieser Angestellten zu vielschichtig ist. Man müßte hier noch gezielter von der Molkerei aus an die einzelnen milcherzeugenden Betriebe herangehen, um die durchaus gute Milchqualität in Rheinland-Pfalz noch weiter zu steigern.

Zuchtwertschätzung

OLR Dr. Dieter Dreyer, Neumühle

Die Zuchtwertschätzung der Bullen ist eine bedeutsame und notwendige Maßnahme für die Erzielung eines Zuchtfortschrittes in der Rinderzucht. Hinsichtlich der exakten und vollständigen Erfassung der für die Zuchtwertschätzung benötigten Grunddaten kommt der Milchleistungsprüfung eine besondere Bedeutung zu, denn nur MLP-Betriebe helfen bei der Ermittlung des Zuchtwertes der Bullen.

Durch die Leistungsprüfer des Landeskontrollverbandes Rheinland-Pfalz wurden 1976 an die Zuchtwertschätzungsstelle Neumühle gemeldet (ohne Saarland):

61 076 Geburtsmeldungen
12 612 100-Tage-Leistungen
die 305-Tage-Leistungen der Färsen wurden gesondert erfaßt
11 252 Melkbarkeitsprüfungen

Im Rahmen der Auswertungsarbeiten für die Zuchtwertschätzung der Bullen auf Milchmenge und Milchfett wurden in Rheinland-Pfalz und im Saarland 1976 insgesamt 446 Bullen mit jeweils mehr als 10 Töchtern geprüft, wie folgende Übersicht zeigt:

Zahl der 1976 geprüften Bullen

Rasse	Gesamt	zur Information	mit Zuchtwertschätzurteil *	davon mit ** abgeschlossener Zuchtwertschätzung
Rotbunt	334	188	146	47
Schwarzbunt	69	43	26	13
Fleckvieh	22	12	10	1
Rotvieh	16	9	7	1
Jersey	5	2	3	—
Summe	446	254	192	62

* mindestens 20 Laktationsleistungen aus mindestens 10 (Natursprung 5) Betrieben

** mindestens 50 Laktationsleistungen aus mindestens 10 (Natursprung 5) Betrieben

Grundlage für die Durchführung der Zuchtwertschätzung in Rheinland-Pfalz sind die „Empfehlung" der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft für die Zuchtwertschätzung von Bullen auf Milchmengenleistung und Milchbestandteile und die Richtlinien für die Zuchtwertschätzung von Bullen in Rheinland-Pfalz vom 20. 2. 1969.

Für die Zuchtwertschätzung der Bullen auf Milchmenge und Milchfett werden die 100-Tage- und die 305-Tage-Leistungen aller unter Milchleistungsprüfung stehenden Färsen herangezogen.

Dabei werden folgende Faktoren berücksichtigt:

- Stall- und Futterverhältnisse
- Kalbemonat
- Erstabkalbealter
- Erblichkeitsgrad für Milchmenge und Fettgehalt
- Anzahl der Töchter

Die Zuchtwertschätzung erfolgt nach der Methode des Töchter-Populationsvergleiches. Dabei wird der Zuchtwert ausgedrückt in der Differenz zwischen der durchschnittlichen Leistung der Töchter und der vergleichbaren Durchschnittsleistung aller Zeitgefährten, wobei die oben genannten Einflüsse ausgeschaltet werden.

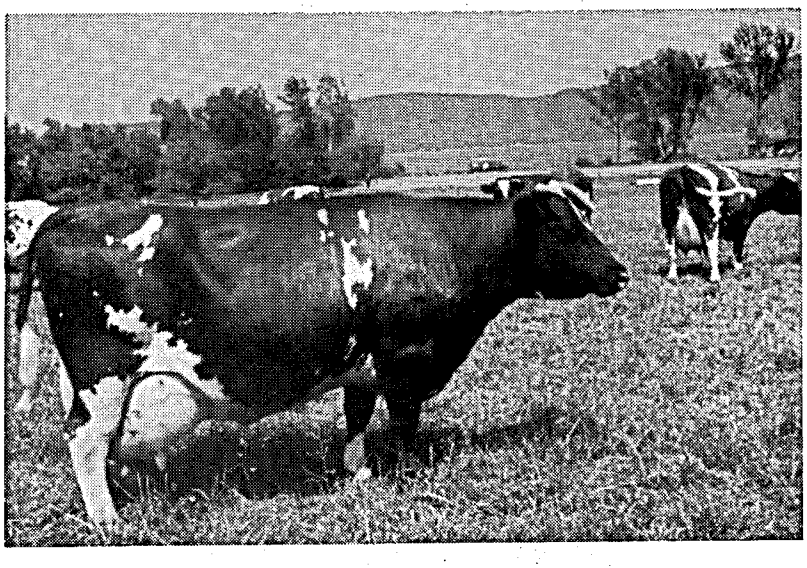
Die Zuchtwertschätzungen werden jährlich 4 mal (je 2 mal auf der Basis von 100- bzw. 305-Tage-Leistungen) durchgeführt und ihre Ergebnisse von der Zuchtwertschätzungsstelle veröffentlicht.

Die in den Jahren 1975 und 1976 geprüften Bullen mit einem „endgültigen Zuchtwertschätzurteil" werden zusammen mit weiteren Angaben wie Ergebnis der Typ- und Euterbewertung der Nachkommenschaft, der Melkbarkeitsprüfungen so wie der Prüfungen auf Leichtkalbigkeit und Kälberverluste in einer Broschüre (Stand 1. 1. 1977) zusammengestellt, die sich an die früheren Broschüren anschließt und auf dem üblichen Wege zur Verteilung gelangt bzw. auch in Neumühle angefordert werden kann.

Vererbungstendenz der im Jahre 1976 geprüften Bullen mit jeweils 30 Töchterleistungen

Verteilung	Rotbunt		Schwarzbunt		Fleckvieh		Rotvieh		Jersey		Summe	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Milchmenge und Fettgehalt übermittel (bzw. gut):	4	4	1	4	—	—	1	20	—	—	6	4
eine Eigenschaft mittel, die andere übermittel (bzw. gut):	18	17	4	17	3	38	1	20	1	50	27	19
beide Eigenschaften mittel:	16	15	8	35	1	12	2	40	—	—	27	19
eine Eigenschaft mittel (oder besser), die andere untermittel (bzw. schlecht):	58	55	10	44	4	50	1	20	1	50	74	51
beide Eigenschaften untermittel (bzw. schlecht):	10	9	—	—	—	—	—	—	—	—	10	7
Summe:	106	100	23	100	8	100	5	100	2	100	144	100

Von den 1976 geprüften Bullen mit jeweils mindestens 30 Töchtern fallen rund 23 % in den übermittleren bis positiven Bereich bezüglich der Vererbung für Milchmenge und Milchfett.



Rotbunte Kühe in Maria Laach

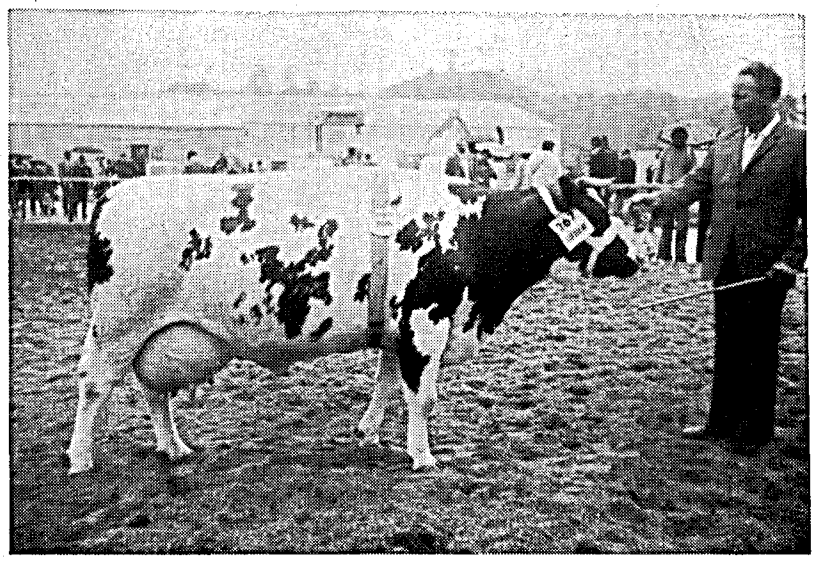
Zuchtwertschätzergebnisse geprüfter Bullen mit mindestens 30 Töchtern

(Erste 305-Tage-Leistung)

Name des Bullen	Hb.-Nr.	Zahl der Töchter	Zahl der Betr.	Zuchtwert Milch-kg	Zuchtwert Fett-%	Zuchtwert Fett-kg	Zuchtwertschätzurteil		Besitzer
Rotbunt									
Colt *	18 941	72	69	+ 229	+ 0,24	+ 18	g	g	Neumühle / Gem. Auw und Wischeid
Neffe *	19 121	50	46	+ 525	– 0,07	+ 16	g	m	Neumühle / KBH Kreuznach
Malsko *	18 315	50	32	+ 475	– 0,05	+ 16	g	m	BHIG Mayen / Altenkirchen
Agent *	18 148	59	40	+ 312	+ 0,02	+ 13	g	m	Altenkirchen
Jockel *	18 508	60	49	+ 325	– 0,02	+ 12	g	m	Altenkirchen
Tabarin *	18 239	51	42	+ 209	+ 0,07	+ 11	m +	m +	Neumühle
Super	18 092	31	20	+ 187	+ 0,10	+ 11	m +	m +	Altenkirchen
Justus	18 182	30	8	+ 143	+ 0,17	+ 11	m +	m +	Valentin Hatz, Baustert
Sender *	18 149	50	20	+ 419	– 0,14	+ 10	g	m –	BHG Lederbach-Cassel
Karis	17 390	31	5	+ 323	– 0,05	+ 10	g	m	Klein-Maria-Hilf, Dernbach
Nathan *	18 416	52	45	+ 21	+ 0,23	+ 9	m	g	Altenkirchen
Ast *	19 074	118	98	+ 228	– 0,06	+ 7	m +	m	Neumühle / Wünnenberg
Alk *	19 624	60	52	– 96	+ 0,24	+ 7	m	g	Altenkirchen
Artur *	17 271	52	43	+ 168	+ 0,02	+ 7	m +	m	Neumühle / Gemeinde Niedert
Alu	19 684	42	37	+ 471	– 0,26	+ 7	g	s	Neumühle / Gemeinde Badenhard
Neckar	18 373	36	34	+ 355	– 0,14	+ 7	g	m –	Neumühle / Bernkastel
Hedin *	19 079	56	50	+ 207	– 0,02	+ 6	m +	m	Neumühle / E. Lanius, Oberwesel
Nithard	17 958	34	11	+ 134	+ 0,02	+ 6	m +	m	Kreis Saarburg
Gate	18 616	33	17	+ 310	– 0,15	+ 6	g	m –	Züchtervereinigung Oberwesterwald
Alm *	17 668	56	51	+ 184	– 0,04	+ 5	m +	m	Neumühle, Schönfelderhof
Gogol *	18 874	50	47	+ 37	+ 0,11	+ 5	m	m +	Neumühle / Gemeinde Gollenberg
Livius	17 604	35	29	+ 144	– 0,03	+ 5	m +	m	Neumühle / Bes. Schönböken
Anno *	19 072	68	53	+ 303	– 0,17	+ 4	g	m –	Neumühle
Cai *	19 158	62	54	+ 264	– 0,15	+ 4	g	m –	Neumühle / Gemeinde Woppenroth
Almprinz *	18 505	58	40	– 26	+ 0,13	+ 4	m	m +	Altenkirchen
Hannibal *	17 068	50	33	+ 27	+ 0,05	+ 4	m	m	Altenkirchen
Ater	19 663	40	35	– 9	+ 0,09	+ 4	m	m +	Neumühle / BHG Fürweiler
Admiral	18 145	37	22	+ 45	+ 0,05	+ 4	m	m	Altenkirchen
Cantmaat *	18 811	56	26	– 102	+ 0,16	+ 3	m	m +	ZV Westerburg / Oberwesterwald
Nelis *	19 299	51	44	– 221	+ 0,29	+ 3	m –	g	Neumühle / Heege, Großlittgen
Tell	18 755	32	20	+ 49	+ 0,02	+ 3	m	m	Altenkirchen
Juri	19 676	47	42	+ 79	– 0,05	+ 2	m	m	Neumühle / Schönfelderhof
Frank	1 117	30	20	– 217	+ 0,29	+ 2	s	g	KBHG Sankt Wendel
Jolli *	18 169	65	54	+ 186	– 0,13	+ 1	m +	m –	Neumühle / BHG Udenbreth
Mol *	17 694	65	59	+ 160	– 0,13	+ 1	m +	m –	Neumühle / Gemeinde Rinzenberg
Justo *	19 076	52	43	+ 309	– 0,25	+ 1	g	s	Neumühle / Bes. Wünnenberg
Firno	18 467	35	21	+ 43	– 0,03	+ 1	m	m	BHG Rhens-Hünenfeld
Adam	18 121	32	12	+ 107	– 0,05	+ 1	m +	m	Zweckverband Trier-Saarburg
Feudel	18 252	31	7	– 160	+ 0,15	+ 1	m –	m +	Gemeinde Winterwerb / Rhein-Lahn
Camill	19 300	30	26	+ 89	– 0,03	+ 1	m	m	Neumühle / LRA Kreuznach
Thamm *	1 064	55	10	– 77	+ 0,07	—	m	m	BHG Münzingen
Cajak *	17 127	51	17	+ 50	– 0,05	—	m	m	Neumühle
Netzer *	17 499	50	31	– 216	+ 0,22	—	m –	g	Altenkirchen
Fips	17 867	38	15	+ 21	– 0,02	—	m	m	Gemeinde Ormont / Daun
Tabu	19 680	36	36	+ 86	– 0,09	—	m	m –	Neumühle / Gemeinde Mosberg
Duxin	18 688	33	11	– 23	+ 0,03	—	m	m	Gemeinde Esch / Daun
Front *	17 697	79	71	– 175	+ 0,13	– 1	m –	m +	Neumühle / ZWV Bitburg
Karlo *	17 649	55	50	+ 68	– 0,07	– 1	m	m	Neumühle / Gemeinde Wüschheim
Janel	19 674	45	39	+ 273	– 0,27	– 1	m +	s	Neumühle / H. Heege, Großlittgen
College	19 281	44	38	– 168	+ 0,12	– 1	m –	m +	Neumühle / ZWV Bitburg
Hob	17 731	42	35	+ 47	– 0,07	– 1	m	m –	Neumühle / Gemeinde Hallschlag
Grüger	17 864	33	16	– 172	+ 0,12	– 1	m –	m +	Neumühle / Schönfelderhof
Pernant	18 572	32	6	+ 86	– 0,09	– 1	m	m –	Gemeinde Esch / Daun
Atlas *	19 023	62	37	+ 155	– 0,18	– 2	m +	s	Neumühle / Gemeinde Scheid
Pirol *	17 541	59	53	– 182	+ 0,13	– 2	m –	m +	Neumühle
Maner	18 612	43	31	+ 2	– 0,05	– 2	m	m	Altenkirchen
Alli	17 982	37	22	– 33	– 0,03	– 2	m	m	Altenkirchen
Ajax	18 487	33	21	– 126	+ 0,09	– 2	m –	m +	Züchterverband Westerw. / Altenkirchen

Name des Bullen	Hb.-Nr.	Zahl der Töchter	Zahl der Betr.	Zuchtwert Milch-kg	Zuchtwert Fett-%	Zuchtwert Fett-kg	Zuchtwertschätzurteil		Besitzer
noch Rotbunt									
Orlus	18 307	30	7	– 38	—	– 2	m	m	ZV Neuwied
Palan *	18 749	62	58	– 127	+ 0,05	– 3	m –	m	Neumühle / Kreuznach
Camp *	18 950	53	45	– 44	– 0,07	– 3	m	m	Neumühle / ZV Rhein-Lahn
Aff *	19 207	51	39	– 150	+ 0,07	– 3	m –	m	Neumühle / Gemeinde Alterkülz
Jopa *	19 683	73	62	– 63	– 0,04	– 4	m	m	Neumühle / Gemeinde Würrich
Claro *	17 460	56	16	+ 8	– 0,09	– 4	m	m –	Zweckverband Oberwesterwald
Canzol *	17 638	50	12	– 309	+ 0,18	– 4	s	g	Zweckverband Oberwesterwald
Fidel	18 829	35	31	– 410	+ 0,29	– 4	s	g	Neumühle / Gemeinde Ellweiler
Herold	18 512	32	27	+ 104	– 0,20	– 4	m +	s	Altenkirchen / BHG Mayen
Polle	1 154	32	15	– 157	+ 0,05	– 4	m –	m	BHG Saargau / Merzig-W.
Argo	18 502	32	12	– 307	+ 0,17	– 4	s	g	Altenkirchen / ZV Neuwied
Cormon	1 177	33	9	+ 79	– 0,17	– 5	m	m –	BHG Münzingen
Gocko *	17 666	86	71	+ 40	– 0,21	– 6	m	s	Neumühle / Gemeinde Scheid
Rot *	19 268	59	50	+ 53	– 0,18	– 6	m	m –	Neumühle / BHG Münzingen
Gallo	18 485	43	8	– 115	– 0,04	– 6	m –	m	Gemeinde Fronrath / Ahrweiler
Color	19 243	35	32	– 73	– 0,09	– 6	m	m –	Neumühle / ZV Rhein-Lahn
Flott	18 393	40	33	– 190	– 0,02	– 7	s	m	Neumühle / BHIG Udenbreth
Sessel	18 725	34	28	– 131	– 0,02	– 7	m –	m	Neumühle
Jod	19 078	31	31	+ 13	– 0,19	– 7	m	s	Neumühle / J. Hirsch, Homburg
Juno	18 175	30	7	– 170	– 0,02	– 7	m –	m	Kreis Trier / Schillingen
Jan *	19 075	71	59	– 114	– 0,06	– 8	m –	m	Neumühle / Wünnenberg
Nomen *	18 440	60	56	– 136	– 0,09	– 8	m –	m –	Neumühle / Kreuznach
Serbus	17 529	32	7	– 246	+ 0,05	– 8	s	m	ABHV Antweiler
Gerwin	17 834	36	16	—	– 0,21	– 9	m	s	Kreis Trier
Lohn	18 868	30	26	– 335	+ 0,07	– 10	s	m	Neumühle / Gemeinde Wahlenau
Almon	19 679	44	34	– 120	– 0,19	– 11	m –	m –	Neumühle / KBH Kreuznach
Joker	19 077	40	33	– 107	– 0,19	– 11	m –	s	Neumühle
Alons	19 073	37	33	– 456	+ 0,17	– 11	s	m +	Neumühle / H. Heege, Gut Heeg
Marburg	18 549	35	8	– 203	– 0,07	– 11	m –	m –	ZV Rhein-Lahn
Almer	19 107	33	22	– 63	– 0,21	– 11	m	s	Altenkirchen
Jobi	18 509	33	18	– 293	+ 0,02	– 11	s	m	Zuchtviehzweckverband Oberwesterw.
Chrisam	18 432	30	8	– 321	+ 0,03	– 11	s	m	Zweckverband Oberwesterwald
Jonat *	19 458	56	44	+ 87	– 0,36	– 12	m	s	Neumühle / ZWV Bitburg
Karbi	17 645	36	19	– 344	—	– 12	s	m	Altenkirchen
Marcellin *	18 812	56	41	– 116	– 0,22	– 13	m	s	Altenkirchen
Hornist	7 933	30	7	– 217	– 0,17	– 13	s	m –	Schlotterbeck / Göckelmühle
Ave *	19 677	56	51	– 307	– 0,07	– 14	s	m	Neumühle / Schönfelderhof
Manno *	18 940	61	55	– 395	– 0,02	– 16	s	m	Neumühle / L. Püllen, Hillesheim
Famos	17 644	32	12	– 710	+ 0,24	– 16	s	g	Züchtervereinigung Ahrweiler
Foxel *	19 071	73	61	– 564	+ 0,13	– 17	s	m +	Neumühle / Kreuznach
Aga *	19 067	60	52	– 254	– 0,18	– 17	s	s	Neumühle / Gemeinde Holzbach
Abel	19 670	31	25	– 249	– 0,19	– 17	m –	s	Neumühle / Zimmermann, Lammersdorf
Weiser	16 581	33	11	– 369	– 0,09	– 18	s	m –	Zweckverband Oberwesterwald
Nebel	19 202	30	27	– 510	+ 0,03	– 18	s	m	Neumühle / Gemeinde Belg
Nordlicht	18 744	38	10	– 495	– 0,09	– 20	s	m –	Zweckverband Bitburg
April *	19 675	67	59	– 593	– 0,04	– 24	s	m	Gemeinde Ormont / Neumühle
Primel	18 737	39	34	– 660	+ 0,02	– 24	s	m	Neumühle / Kreuznach
Heron	18 172	35	5	– 380	– 0,26	– 24	s	s	Zweckverband Bitburg
Schwarzbunt									
Ello	772 561	35	27	+ 596	+ 0,02	+ 23	g	m	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Martin *	2 211	50	39	+ 474	– 0,18	+ 10	g	s	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Moritz *	2 150	51	40	+ 129	+ 0,07	+ 8	m +	m +	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Marmor *	772 551	58	44	– 239	+ 0,38	+ 6	s	g	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Nick	772 611	41	29	+ 172	– 0,02	+ 6	m +	m	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Darius	720	31	16	+ 106	—	+ 4	m +	m	TÄGen. Saar
Real	772 671	37	26	+ 39	+ 0,02	+ 3	m	m	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Jakob *	772 511	56	39	+ 34	+ 0,02	+ 2	m	m	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Dolch	1 501	47	8	+ 30	+ 0,04	+ 2	m	m	ZV Zeselberg
Anti *	772 541	53	40	– 115	+ 0,16	+ 1	m –	g	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Marker *	772 421	51	38	+ 77	– 0,05	+ 1	m	m	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz

Name des Bullen	HB.-Nr.	Zahl der Töchter	Zahl der Betr.	Zuchtwert Milch-kg	Zuchtwert Fett-%	Zuchtwert Fett-kg	Zuchtwertschätzurteil		Besitzer
Attika *	772 451	50	35	− 90	+ 0,11	—	m	m +	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Welf *	772 491	53	39	+ 21	− 0,04	− 1	m	m	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Part *	772 641	52	36	+ 11	− 0,02	− 1	m	m	Neumühle / Bes. Melle
Milo	772 581	37	26	+ 3	− 0,05	− 1	m	m	Neumühle
Elch *	772 631	55	34	+ 57	− 0,11	− 2	m	m −	Neumühle / Bes. Krefeld
Wetzel *	772 521	51	36	− 166	+ 0,14	− 2	m −	m +	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Heros *	1 950	75	67	− 120	+ 0,04	− 3	m −	m	Neumühle
Bolero	729 020	43	10	− 67	− 0,04	− 4	m	m	Zweckverband Bitburg
Abfluß	2 361	48	20	− 78	− 0,13	− 8	m	m −	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Nitel	729 677	32	6	− 79	− 0,14	− 9	m	m −	Gemeinde Niederweis / Bitburg
Paco *	772 661	60	39	− 231	− 0,05	− 11	s	m	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Primus	772 591	49	27	− 293	—	− 12	s	m	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Fleckvieh									
Hafer	2 194	40	35	+ 448	− 0,14	+ 13	g	m −	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Hornus *	2 094	53	37	+ 261	+ 0,02	+ 12	g	m	Neumühle / Ziehl, Assweiler
Maxel	2 124	30	22	+ 27	+ 0,34	+ 12	m	g	Neumühle
Moses	2 045	30	13	+ 195	+ 0,02	+ 9	g	m	Zuchtgenossenschaft Winden
Pan	2 114	31	22	+ 17	− 0,05	− 1	m −	m	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Papa	2 091	30	23	− 179	+ 0,03	− 6	m −	m	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Heiner	2 184	31	25	− 275	− 0,05	− 13	s	m	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Note	2 204	33	25	− 346	− 0,03	− 15	s	m	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Rotvieh									
Ali	3 090	40	15	+ 132	+ 0,32	+ 19	m +	g	Quirnbach / Hüffler
Fridolin	3 096	32	7	+ 242	− 0,02	+ 8	g	m	ZV Alsenz
Windsor	3 200	49	15	+ 83	− 0,04	+ 1	m	m	Neumühle / Herschweiler-Pettersheim
Lind *	2 990	53	20	− 31	− 0,05	− 4	m	m	Besamungs- und Lehranstalt Neumühle
Damos	3 056	36	4	− 329	—	− 13	s	m	Gemeinde Bisterschied
Jersey									
Nepo	500	30	20	− 91	+ 0,13	− 2	m	m +	Neumühle / JZV Hundheim
Fidelio	530	42	21	− 70	− 0,25	− 13	m	s	Neumühle / JZV Hundheim



Rotbunte Res. Sieger-Kuh DLG München
„Lotte“ 1 291 177 — geb. 28. 11. 1970
Vater: „Mangold“ 17 675
Züchter und Besitzer:
Karl Doll, Stadecken, Mainz-Bingen

Melkbarkeitsprüfungen

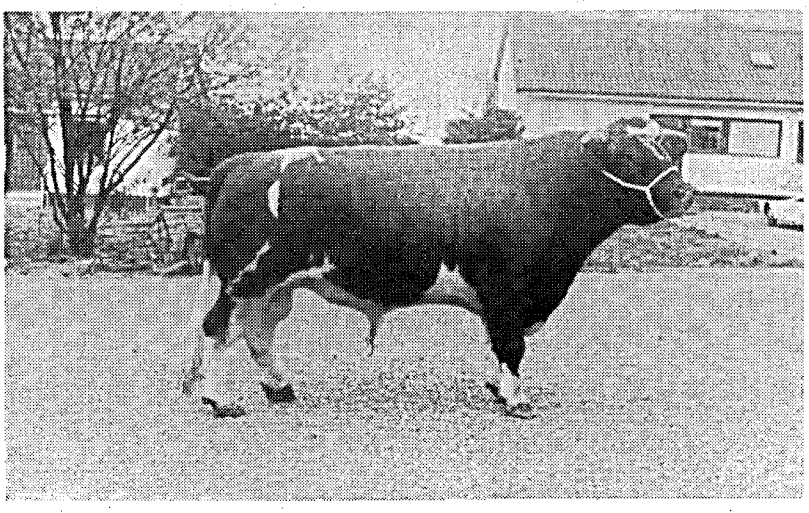
OLR Dr. Dieter Dreyer, Neumühle

Die Melkbarkeitsprüfungen wurden auch 1976 auf der Basis aller Färsen in Betrieben mit Milchkontrolle (Voraussetzung 5 kg je Gemelk und 2. bis 5. Laktationswoche) durch den Landeskontrollverband nach dem vereinfachten Prüfungsverfahren durchgeführt, und zwar bei jeweils zwei Melkzeiten (abends und morgens).

Aus Milchmenge und Melkdauer wird das durchschnittliche Minutengemelk (DMG) als Maß für den Milchfluß errechnet. Dieser wird auf ein Standardgemelk von 8 kg korrigiert zur Eliminierung des Einflusses unterschiedlicher Milchmengen. Die Regressionsfaktoren werden an dem jeweiligen Material ermittelt und laufend überprüft. Außerdem wird die Abweichung des korrigierten DMG zum entsprechenden Populationsdurchschnitt angegeben.

Die Auswertungen erfolgen entsprechend den Richtlinien des Ministeriums für Landwirtschaft, Weinbau und Umweltschutz für Bullen als Nachkommenprüfung und Kühe als Eigenleistungsprüfung.

Im Zusammenhang mit der Optimalisierung des Verfahrens und der Auswertung sind noch verschiedene Analysen notwendig, u. a. auch die Prüfung der Ursache von regionalen Unterschieden.



Fredo 20 857
ZW: V. 29 /
(3 833 3,87 148) + 620 + 0,28 + 33
Besitzer: Züchtervereinigung Ahrweiler

Ergebnisse der Melkbarkeitsprüfungen nach Rassen

Mittelwerte (x –) und Standardabweichungen (s ±) für Milchfluß und Gemelksmenge sowie Regressionsfaktoren nach Rassen (Material bis 1975) ist der nochfolgenden Übersicht zu entnehmen.

Tabelle I

Ergebnisse der Melkbarkeitsprüfungen nach Rassen

Rasse		Anzahl Färsen	Milchfluß absolut x –	Milchfluß absolut s ±	∅ Gemelksmenge x –	∅ Gemelksmenge s ±	Milchfluß korrigiert*) x –	Milchfluß korrigiert*) s ±	Regressionsfaktor
Rotbunt	HB + NHB	40 550	1,52	0,52	7,6	1,6	1,57	0,46	0,15
	HB	17 308	1,68	0,59	7,9	1,7	1,69	0,53	
Schwarzbunt	HB + NHB	10 274	1,33	0,43	7,5	1,5	1,40	0,39	0,13
	HB	3 234	1,40	0,50	7,7	1,6	1,45	0,45	
Fleckvieh	HB + NHB	1 657	1,13	0,34	6,8	1,3	1,30	0,31	0,12
	HB	1 249	1,13	0,34	6,8	1,3	1,30	0,31	
Rotvieh	HB + NHB	1 315	1,14	0,39	7,3	1,5	1,24	0,35	0,13
	HB	746	1,15	0,40	7,5	1,5	1,22	0,36	
Jersey	HB + NHB	257	1,17	0,31	6,2	1,2	1,43	0,28	0,12
	HB	181	1,19	0,32	6,2	1,2	1,45	0,29	

*) = Korrektur auf 8 kg Milch
HB = Herdbuch
NHB = Nichtherdbuch, jedoch MLP

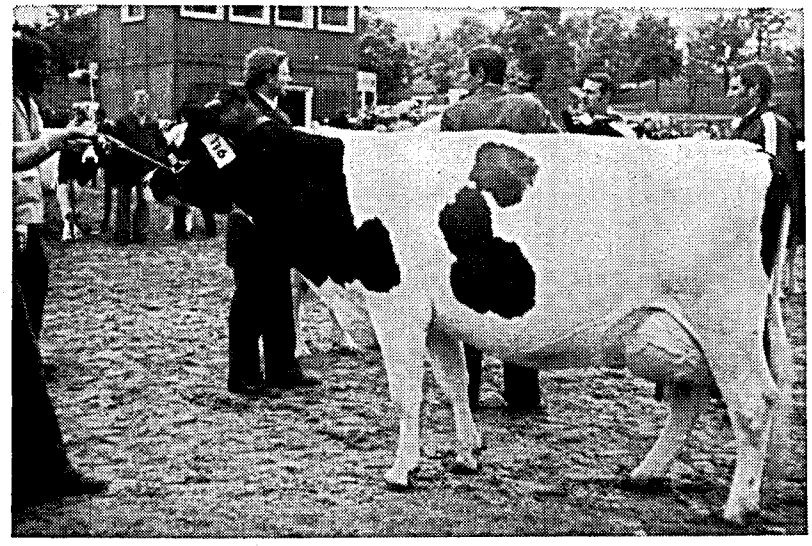
Die Ergebnisse der Nachkommenprüfung auf Melkbarkeit sind in der nachfolgenden Übersicht aufgeführt. Die zwischen den einzelnen Bullen zu beobachtenden Unterschiede machen deutlich, daß eine Selektion möglich und notwendig ist.

Zuchtwertschätzergebnisse für Melkbarkeit

Name des Bullen	HB.-Nr.	Anzahl der Töchter	Anzahl der Betriebe	Milchfluß korrigiert	Abweichung zum Popul.-Ø	Besitzer
Rotbunt (Bullen mit 30 und mehr geprüften Töchtern)						
Thamm	1 064	56	7	2,02	+ 0,44	BHG Münzingen
Gard	1 075	35	9	1,20	– 0,35	BHG Weierweiler
Polle	1 154	30	15	1,64	+ 0,05	BHG Saargau
Cormon	1 177	30	8	1,61	+ 0,02	BHG Münzingen
Baldur	7 960	36	11	1,17	– 0,39	BHG Weierweiler
Pitter	14 885	52	7	1,23	– 0,33	ZVG Westerwald
Paß	15 728	42	25	1,96	+ 0,39	Altenkirchen
Nero	15 858	43	34	1,77	+ 0,19	Neumühle / Schümmer, Lammersdorf
Folker	15 886	237	185	1,54	– 0,03	Neumühle
Simpel	15 903	47	42	1,92	+ 0,33	Altenkirchen
Pax	16 047	52	20	2,02	+ 0,45	Altenkirchen
Gabor	16 244	59	29	1,79	+ 0,23	Altenkirchen
Jober	16 432	35	19	1,70	+ 0,14	Neumühle / BHG Mayen
Cuno	16 580	36	20	1,60	+ 0,06	ZV Cochem
Weiser	16 581	50	9	1,60	+ 0,03	Zweckverband Oberwesterwald
Alois	16 586	49	24	1,87	+ 0,30	Altenkirchen
Crump	17 021	51	32	1,65	+ 0,08	Altenkirchen
Siggi	17 066	43	30	2,02	+ 0,46	Altenkirchen
Artur	17 271	43	33	1,62	+ 0,07	Neumühle / Gemeinde Niedert
Golf	17 313	46	44	1,51	– 0,06	Neumühle
Falk	17 358	40	5	1,32	– 0,23	Zweckverband Bitburg
Till	17 438	54	42	1,88	+ 0,32	Altenkirchen
Andres	17 454	36	8	1,29	– 0,26	BHG Steinborn
Claro	17 460	56	11	1,41	– 0,15	Zweckverband Oberwesterwald
Gärtner	17 497	49	7	1,49	– 0,08	Altenkirchen
Netzer	17 499	50	29	1,86	+ 0,29	Altenkirchen
Jack	17 527	38	8	1,53	– 0,04	Gemeinde Nierendorf
Pirol	17 541	48	43	1,58	—	Neumühle
Tand	17 547	63	58	1,36	– 0,19	Neumühle
Canzol	17 638	49	13	1,57	—	Zweckverband Oberwesterwald
Karbi	17 645	51	23	1,50	– 0,07	Altenkirchen
Alm	17 668	49	43	1,62	+ 0,03	Neumühle / Schönfelderhof
Hob	17 731	42	32	1,56	– 0,01	Neumühle / Gemeinde Hallschlag
Gerwin	17 834	43	16	1,59	+ 0,01	Kreis Trier
Grüger	17 864	33	8	1,52	– 0,04	Neumühle / Schönfelderhof
Cola	17 901	31	24	1,47	– 0,07	Neumühle
Filbert	17 925	32	8	1,48	– 0,08	Gemeinde Pantenburg
Nithard	17 958	34	12	1,43	– 0,15	Kreis Saarburg
Alli	17 982	40	19	1,84	+ 0,27	Altenkirchen
Addi	18 091	46	13	1,93	+ 0,35	Altenkirchen
Super	18 092	32	16	1,84	+ 0,27	Altenkirchen
Adam	18 121	42	15	1,38	– 0,19	Zweckverband Trier-Saarburg
Admiral	18 145	51	23	2,04	+ 0,46	Altenkirchen
Apollo	18 147	46	25	2,13	+ 0,54	Altenkirchen
Sender	18 149	52	17	2,28	+ 0,69	BHG Lederbach-Cassel
Heron	18 172	45	5	1,39	– 0,17	Zweckverband Bitburg
Juno	18 175	52	8	1,19	– 0,39	Kreis Trier
Agro	18 184	40	5	1,38	– 0,19	KBH Saarburg
Ermon	18 205	31	13	1,67	+ 0,10	Zweckverband Bitburg
Malsko	18 315	43	29	1,96	+ 0,39	BHIG Mayen
Nathan	18 416	47	39	1,64	+ 0,06	Altenkirchen
Ajax	18 487	61	24	1,49	– 0,08	ZV Westerwald
Argo	18 502	40	14	2,58	+ 0,99	Altenkirchen / ZV Neuwied
Almprinz	18 505	50	30	1,96	+ 0,37	Altenkirchen
Jockel	18 508	56	46	1,85	+ 0,26	Altenkirchen
Jobi	18 509	31	12	1,47	– 0,11	Zweckverband Oberwesterwald
Herold	18 512	39	28	1,92	+ 0,33	Altenkirchen / BHIG Mayen

Name des Bullen	HB.-Nr.	Anzahl der Töchter	Anzahl der Betriebe	Milchfluß korrigiert	Abweichung zum Popul.-Ø	Besitzer
Pernant	18 572	33	7	1,28	– 0,31	Gemeinde Esch / Daun
Maner	18 612	50	21	1,65	+ 0,07	Altenkirchen
Gate	18 616	33	16	1,68	+ 0,10	ZV Oberwesterwald
Duxin	18 688	32	10	1,35	– 0,24	Gemeinde Esch / Daun
Primel	18 737	45	32	1,58	—	Neumühle / Bad Kreuznach
Nordlicht	18 744	41	8	1,35	– 0,23	Zweckverband Bitburg
Cantmaat	18 811	31	15	1,71	+ 0,12	ZV Westerburg / Oberwesterwald
Marcellin	18 812	39	29	1,81	+ 0,21	KBH Montabaur / Altenkirchen
Fidel	18 829	45	36	1,59	—	Neumühle / Gemeinde Ellweiler
Gogol	18 874	32	28	1,55	– 0,03	Neumühle / Gemeinde Gollenberg
Manno	18 940	53	45	1,51	– 0,07	Neumühle / Püllen, Hillesheim
Camp	18 950	56	44	1,80	+ 0,20	Neumühle / ZV Rhein-Lahn
Nepper	19 022	32	11	1,72	+ 0,13	Trier-Saarburg
Atlas	19 023	54	33	1,58	—	Neumühle / Gemeinde Scheid
Donat	19 028	33	3	1,23	– 0,34	E. Billen, Kruchten
Aga	19 067	46	39	1,54	– 0,05	Neumühle / Gemeinde Holzbach
Anno	19 072	53	40	1,60	+ 0,01	Neumühle
Alons	19 073	36	31	1,53	– 0,06	Neumühle
Justo	19 076	46	40	1,49	– 0,10	Neumühle / Bes. Wünnenberg
Joker	19 077	35	27	1,61	+ 0,01	Neumühle
Jod	19 078	35	32	1,51	– 0,08	Neumühle / Hirsch, Homburg
Hedin	19 079	53	42	1,43	– 0,15	Neumühle / Lanius, Oberwesel
Cai	19 158	50	43	1,45	– 0,13	Neumühle / Gemeinde Woppenroth
Aff	19 207	36	30	1,40	– 0,18	Neumühle / Gemeinde Alterkülz
Color	19 243	35	31	1,54	– 0,03	Neumühle / ZV Rhein-Lahn
Rot	19 268	58	49	1,53	– 0,03	Neumühle / BHG Münzingen
College	19 281	36	27	1,46	– 0,11	Neumühle / ZWV Bitburg
Nelis	19 299	54	48	1,40	– 0,16	Neumühle / Heege, Großlittgen
Jonat	19 458	71	53	1,51	– 0,05	Neumühle / ZWV Bitburg
Alk	19 624	60	47	1,90	+ 0,32	Altenkirchen
Askan	19 627	56	39	1,78	+ 0,21	Altenkirchen
Walt	19 656	32	26	1,63	+ 0,06	Neumühle
Dorits	19 657	60	51	1,56	—	Neumühle
Ater	19 663	52	42	1,55	– 0,02	Neumühle
Abel	19 670	40	32	1,34	– 0,22	Neumühle / Zimmermann, Lammersdorf
Janel	19 674	41	33	1,47	– 0,09	Neumühle / Heege, Großlittgen
April	19 675	51	42	1,49	– 0,08	Neumühle
Juri	19 676	65	54	1,45	– 0,12	Neumühle / Schönfelderhof
Ave	19 677	90	76	1,58	—	Neumühle / Schönfelderhof
Almon	19 679	38	28	1,82	+ 0,25	Neumühle / KBH Bad Kreuznach
Jopa	19 683	90	67	1,66	+ 0,07	Neumühle / Gemeinde Würrich
Alu	19 684	30	28	1,63	+ 0,05	Neumühle / Gemeinde Badenhard
Schwarzbunt (Bullen mit 30 und mehr geprüften Töchtern)						
Heros	1 950	40	35	1,32	– 0,08	Neumühle
Gelto	1 990	51	2	1,85	+ 0,45	Gutsverwaltung Wendelinushof
Moritz	2 150	50	38	1,47	+ 0,08	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Major	2 302	55	30	1,29	– 0,09	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Sandrow	2 381	54	31	1,26	– 0,12	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Blauwand	108 156	52	3	1,08	– 0,31	Gutsverwaltung Limburgerhof
Pabst Ideal	540 020	43	11	1,59	+ 0,19	ZB Hannover / Niedersachsen
Bolero	729 020	51	11	1,68	+ 0,28	Zweckverband Bitburg
Nitel	729 677	40	7	1,59	+ 0,19	Gemeinde Niederweis
Marabu	772 401	51	37	1,43	+ 0,03	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Wenner	772 411	41	22	1,41	+ 0,02	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Marker	772 421	51	33	1,47	+ 0,08	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Remus	772 427	41	25	1,46	+ 0,07	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Attika	772 451	37	26	1,28	– 0,10	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Jakob	772 511	44	34	1,36	– 0,03	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Wetzel	772 521	52	36	1,38	—	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Marmor	772 551	48	38	1,39	– 0,01	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Milo	772 581	30	19	1,50	+ 0,10	Neumühle

Name des Bullen	HB.-Nr.	Anzahl der Töchter	Anzahl der Betriebe	Milchfluß korrigiert	Abweichung zum Popul.-Ø	Besitzer
Primus	772 591	55	25	1,43	+ 0,04	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Elch	772 631	34	23	1,51	+ 0,11	Neumühle / Bes. Melle
Part	772 641	51	37	1,25	– 0,14	Neumühle / Bes.-Zentr. Krefeld
Paco	772 661	67	46	1,49	+ 0,10	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Real	772 671	40	23	1,20	– 0,16	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Pablo	772 681	37	25	1,35	—	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Fleckvieh (Bullen mit 20 und mehr geprüften Töchtern)						
Max	2001	49	38	1,15	– 0,12	Neumühle
Pionier	2 042	20	11	1,45	+ 0,16	ZG Minfeld
Moses	2 045	29	10	1,24	– 0,04	ZG Winden
Papa	2 091	22	19	1,46	+ 0,15	Neumühle / ZV Landau
Hornus	2 094	25	20	1,28	– 0,01	Neumühle / Ziel, Assweiler
Maxel	2 124	22	14	1,33	+ 0,01	Neumühle
Heiner	2 184	25	18	1,27	– 0,03	Neumühle / ZV Landau
Hafer	2 194	39	26	1,30	+ 0,03	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Bablu	2 224	24	15	1,33	+ 0,08	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Rotvieh (Bullen mit 20 und mehr geprüften Töchtern)						
Rubin	2 931	51	23	1,21	– 0,01	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Lind	2 990	60	22	1,16	– 0,06	Besamungs- und Lehranstalt Neumühle
Ali	3 090	27	9	1,24	—	Gemeinde Quirnbach-Hüffler
Zeus	3 150	27	3	0,96	– 0,28	Herschweiler-Pettersheim
Windsor	3 200	44	13	1,13	– 0,10	Neumühle / Herschweiler-Pettersheim
Jersey (Bullen mit 20 und mehr geprüften Töchtern)						
Fidelo	530	29	14	1,30	– 0,13	Neumühle / JZV Hundheim



Schwarzbunte Sieger-Kuh DLG München
„Josi“ 1 153 074 VOStV
geb. 1. 11. 1970

Nachkommenprüfung auf Leichtkalbigkeit und geringe Kälberverluste

OLR Dr. Dieter Dreyer, Neumühle

Insbesondere im Hinblick auf die Färsenbesamungen hat die Nachkommenprüfung der Bullen auf Leichtkalbigkeit und geringe Kälberverluste nach wie vor eine erhebliche Bedeutung.

Die Nachfrage der Praxis, besonders der Rotbuntzucht, nach solchen Vatertieren ist anhaltend groß. Aber auch bei den übrigen Rassen gewinnt der Faktor Leichtkalbigkeit vermehrt an Beachtung.

Entscheidend für den Aussagewert der Ergebnisse ist die exakte Erfassung der Grunddaten (bei allen Geburten in MLP-Betrieben) durch die Angestellten des Landeskontrollverbandes.

Eine gewisse Aussagesicherheit ist nach unserer Meinung bei der Auswertung von mindestens 50 Färsengeburten gegeben.

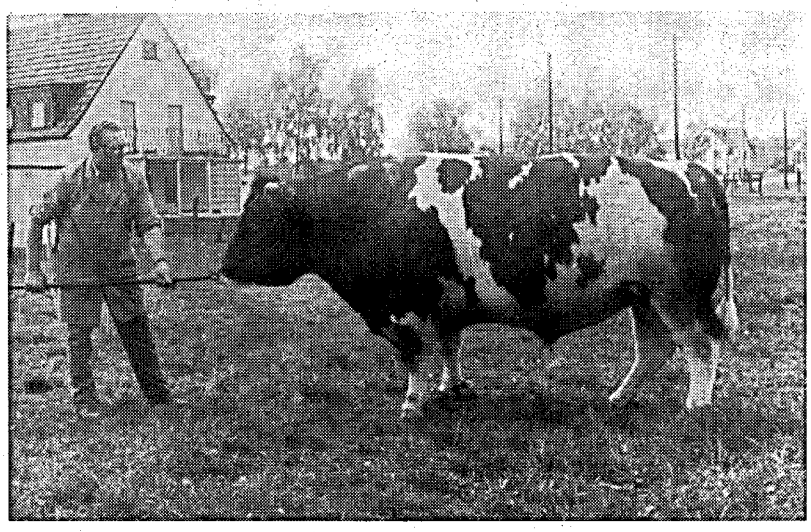
Die bisherigen Auswertungen zeigen, daß der Anteil Schwergeburten und Kälberverluste, nicht zuletzt durch den Einsatz geeigneter Bullen für Färsenbesamungen, insgesamt breits geeigneter Bullen für Färsenbesamungen, insgesamt bereits zurückgegangen ist.

Ergebnisse nach Rassen

(Material: ausgewertete Bullen der letzten 2 bis 3 Jahre)

Rasse		Anzahl	Schwergeburten in %	Kälberverluste in %
Schwarzbunt	F	7 002	4,7	6,6
	K	15 864	0,6	2,1
	F + K	22 866	1,9	3,5
Rotbunt	F	29 302	6,0	8,6
	K	76 218	1,5	3,5
	F + K	105 520	2,8	4,9
Fleckvieh	F	979	4,3	6,1
	K	2 763	0,9	1,7
	F + K	3 742	1,8	2,9

F = Abkalbungen bei Färsen
K = Abkalbungen bei Kühen



„Azur" 20 625

V: „Astor" 34 687 II g/m

ZW V: 30/25 2,6

4 137 3,81 158 + 291 + 291 + 0,02 + 12

T 3,4 E 3,8 M 1,9 43 %

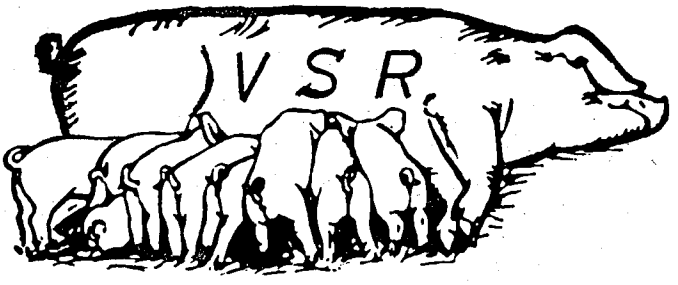
Besitzer: Besamungsstation Altenkirchen

Ergebnisse 1976 der Nachkommenprüfung auf Geburtsverlauf und Kälberverluste

Name des Bullen	HB.-Nr.	Anzahl der Geburten Fä.	Anzahl der Geburten F + K	Schwergeburten in % Fä.	Schwergeburten in % F + K	Kälberverluste in % Fä.	Kälberverluste in % F + K	Besitzer
Rotbunt (ab 50 Färsen)								
Nero	15 858	358	1 408	7,0	2,8	14,2	6,5	Neumühle / Schümmer, Lammersdorf
Folker	15 886	354	3 771	5,9	1,6	9,0	3,6	Neumühle / BHG Höfen
Franken	16 124	411	2 435	4,4	1,4	8,5	3,6	Altenkirchen
Almfürst	16 425	108	631	13,9	4,4	10,2	4,0	Altenkirchen
Aster	16 595	1 183	2 856	3,4	1,7	5,8	3,7	Neumühle
Franzi	16 855	63	285	14,3	4,9	9,5	4,6	Altenkirchen
Crump	17 021	134	410	7,5	3,2	8,2	3,9	Altenkirchen
Nahum	17 039	810	2 989	3,6	1,9	7,0	3,9	Neumühle / ZV Neuwied
Janus	17 532	50	110	4,0	4,5	6,0	6,4	Neumühle / Kreis Bad Bad Kreuznach
Pirol	17 541	654	895	4,4	3,8	6,7	6,0	Neumühle
Livius	17 604	111	512	2,7	1,8	7,2	4,1	Neumühle / ZBes. Schönböken
Nemo	17 740	92	371	3,3	1,9	5,4	3,8	Neumühle / BHG Schwarzenborn
Apollo	18 147	77	619	14,3	6,0	13,0	5,7	Altenkirchen
Dompfaff	18 157	381	1 720	5,5	1,8	7,9	4,2	Neumühle / ZWV Bitburg
Fis	18 217	426	724	4,5	3,7	5,2	3,7	Neumühle / Gem. Gollenberg
Tabarin	18 239	203	1 038	10,8	3,9	11,8	6,0	Neumühle
Nomen	18 440	213	303	2,8	2,6	5,2	4,3	Neumühle / Bad Kreuznach
Manno	18 940	603	812	3,8	3,1	8,3	6,5	Neumühle / Püllen, Hillesheim
Foxel	19 071	566	788	2,5	2,3	5,1	4,9	Neumühle / Bad Kreuznach
Jan	19 075	491	730	3,7	3,8	5,9	5,6	Neumühle / Bes. Wünnenberg
Andree	19 100	105	429	3,8	1,2	4,8	3,0	Rinderbesamung Rhein-Sieg
Rot	19 268	75	375	10,7	5,9	8,0	5,6	Neumühle / BHG Münzingen
Jonat	19 458	61	345	8,2	2,6	6,6	2,9	Neumühle
Alk	19 624	120	577	10,8	2,9	8,3	3,5	Altenkirchen
Askan	19 627	236	341	5,5	4,1	7,2	5,3	Altenkirchen
Doritz	19 657	335	809	2,7	1,7	5,1	4,1	Neumühle
Achat	19 664	66	287	4,5	2,8	4,5	2,1	Neumühle
Adolar	19 668	71	309	5,6	1,9	8,5	3,9	Neumühle
Janel	19 674	50	282	8,0	2,8	8,0	4,3	Neumühle
April	19 675	87	394	6,9	2,5	10,3	3,3	Neumühle
Ave	19 677	70	364	2,9	1,4	7,1	2,5	Neumühle / Schönfelderhof u. Helenenberg
Almon	19 679	60	368	5,0	1,9	8,3	4,1	Neumühle / KBH Bad Kreuznach
Jopa	19 683	72	379	8,3	2,1	9,7	4,5	Neumühle / Gemeinde Würrig
Joster	19 701	101	315	2,7	2,2	7,3	3,5	Neumühle
Donn	19 710	97	370	6,2	1,9	2,1	0,8	Altenkirchen / ZV Westerwald
Coala	19 816	63	258	3,2	1,6	9,5	2,7	Neumühle / Ravensbeuren
Coch	19 890	75	369	14,7	7,3	13,3	4,6	Neumühle
Jänner	19 941	51	362	5,9	1,4	2,0	3,9	Neumühle
Capri	20 176	62	202	4,8	3,5	6,5	6,4	Neumühle / Gemeinde Ellweiler
Arsen	20 277	70	164	10,0	4,9	11,4	7,3	Kreis Trier-Saarburg
Arne	20 297	78	265	10,3	4,5	9,0	5,7	BHG Frohnrath
Wumm	20 310	153	1 175	7,2	1,9	7,8	4,7	Neumühle / BHG Münzingen
Jörg	20 399	67	261	3,0	1,9	3,0	3,1	Neumühle / BHG Fürweiler
Alb	20 585	57	399	10,5	3,3	8,8	2,3	Neumühle
Amal	20 586	95	534	1,1	1,1	4,2	3,7	Neumühle
Jade	20 588	182	602	5,5	2,5	8,8	5,3	Neumühle / BHG Weierweiler
Artux	20 592	79	238	11,4	3,8	12,7	4,6	BHG Frohnrath
Medicus	20 631	69	285	11,6	3,2	8,7	3,5	Bes. Schönböken
Frieder	20 633	410	1 922	9,5	3,6	12,0	5,3	Neumühle
Astur	20 642	57	205	1,8	0,5	1,8	2,9	Altenkirchen
Adam	20 643	76	237	15,8	7,2	15,8	6,8	Altenkirchen / ZV Oberwesterwald
Jan	20 644	57	171	7,0	2,9	3,5	2,9	Altenkirchen
Theo	20 648	54	311	3,7	1,6	7,4	2,6	Altenkirchen
Ratos	20 651	428	663	5,1	3,8	10,3	8,0	Neumühle / Bes. Wünnenberg
Tauer	20 653	72	359	4,2	2,5	5,6	4,5	Neumühle
Jul	20 666	61	323	3,3	1,2	8,2	4,0	Neumühle / Gemeinde Pantenburg
Tenor	20 803	131	487	4,6	1,8	8,4	5,3	Neumühle
Ebbo	20 819	65	223	3,1	2,7	1,5	3,6	Neumühle / BHG Steinborn
Helmann	21 133	52	201	13,5	8,5	15,4	9,5	Neumühle

Name des Bullen	HB.-Nr.	Anzahl der Geburten Fä.	Anzahl der Geburten F + K	Schwergeburten in % Fä.	Schwergeburten in % F + K	Kälberverluste in % Fä.	Kälberverluste in % F + K	Besitzer
Schwarzbunt (ab 50 Färsen)								
Merkur	2 110	75	454	4,0	0,9	4,0	1,5	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Moritz	2 150	72	296	4,2	1,0	2,8	2,7	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Anton	2 201	309	1 389	4,2	1,2	6,1	2,3	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Martin	2 211	97	458	5,2	1,3	7,2	3,3	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Comber	2 281	98	618	4,1	0,8	3,1	2,3	Neumühle / Bes. Schönböken
Telmann	730 501	102	399	2,9	1,3	6,9	2,8	Neumühle / Bes. Schönböken
Marius	730 531	73	469	—	0,6	5,5	3,0	Neumühle
Casper	730 551	52	181	1,9	0,6	1,9	1,7	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Löns	730 561	77	228	1,3	0,4	2,6	1,3	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Rocker	730 571	76	306	1,3	0,3	5,3	2,3	Neumühle
Adel	730 581	61	234	1,6	0,4	6,6	1,7	Neumühle
Staat	730 594	51	290	3,9	1,7	5,9	2,4	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Roro	730 701	67	275	6,0	1,8	9,0	3,3	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Blau	730 711	71	186	1,4	0,5	5,6	3,2	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Zimmerer	730 751	257	1 133	4,3	1,6	4,3	2,6	Neumühle
Jugend	730 761	60	224	3,3	0,9	6,7	3,6	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Erpel	730 791	63	196	3,2	1,0	4,8	1,5	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Loco	730 990	66	255	7,6	2,7	6,1	3,1	Neumühle / KBH St. Wendel
Prise	731 300	56	207	1,8	0,5	7,1	3,4	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Meerstern	772 621	102	521	2,9	0,8	2,9	1,3	Neumühle
Paco	772 661	57	246	8,8	2,0	3,5	0,8	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Real	772 671	70	238	7,1	2,1	10,0	2,9	Neumühle
Pablo	772 681	55	230	5,5	1,3	3,6	0,9	Neumühle
Depp	772 691	56	142	7,1	2,8	1,8	1,4	Neumühle
Jus	772 711	97	231	2,1	1,3	5,2	2,6	Neumühle
Fleckvieh (ab 30 Färsen)								
Max	2 001	51	242	3,9	2,1	7,8	3,3	Neumühle
Pan	2 114	37	213	5,4	1,4	2,7	1,4	Neumühle
Gig	2 240	49	167	4,1	1,2	2,0	0,6	Neumühle
Sepp	2 250	32	106	6,3	1,9	3,1	0,9	Neumühle
Haxo	2 264	48	198	—	1,5	8,3	5,1	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Hallo	2 280	40	128	7,5	3,1	10,0	3,1	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Cassius	2 300	55	208	7,3	2,4	—	0,5	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Bill	2 333	42	170	2,4	1,8	—	0,6	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Jersey (ab 30 Färsen)								
Nepo	500	47	150	2,1	0,7	10,6	3,3	Neumühle / JZV Hundheim

Leistungsprüfungen bei dem Verband für Schweineproduktion Rheinland-Pfalz-Saar e. V. (VSR)



LD Dr. J. Otto, Bad Kreuznach

Der Verband für Schweineproduktion Rheinland-Pfalz-Saar e. V. (VSR) führt bei allen organisierten Herdbuch-Züchtern, Ferkelerzeugern und Schweinemästern in den beiden Bundesländern Rheinland-Pfalz und Saarland Leistungsprüfungen durch. Mit Ausnahme der wenigen Herdbuchzuchtbetriebe, die die Zuchtleistungen ihrer Sauen selbst feststellen („Besitzerkontrolle"), werden alle Würfe durch Angestellte der Landeskontrollverbände Rheinland-Pfalz und Saarland kontrolliert. Aber auch in den Ferkelerzeuger- und Mastbetrieben sind Angestellte des Landeskontrollverbandes tätig. Diese seit Jahren bewährte Zusammenarbeit wurde auch im Berichtsjahr erfolgreich durchgeführt.

Der VSR, in seiner Organisationsstruktur nach wie vor einmalig im gesamten Bundesgebiet, kann das Jahr 1976 mit seiner bisher erfolgreichsten Bilanz abschließen.

Stand und Entwicklung des VSR (gegründet 1971)

	1971	1972	1973	1974	1975	1976
Anzahl der Mitglieder (aktive)	1 250	1 010	935	935	895	890
davon HB-Züchter	340	240	215	190	150	140
Ferkelerzeuger	300	240	235	280	310	330
Mäster	610	530	485	465	435	420
Anzahl HB-Sauen	2 890	2 600	2 375	2 290	1 850	1 860
FE-Sauen	5 180	5 780	5 980	7 650	8 730	9 370
Mastschweine	83 180	91 310	100 260	114 000	123 250	131 110
∅-Bestand HB-Betrieb Sauen	8	11	11	12	12	13
FE-Betrieb Sauen	17	24	25	27	28	28
M-Betrieb Tiere	140	170	210	245	280	310
Verkaufte Zuchtschweine Stück	2 850	3 220	3 715	3 990	3 850	4 330
∅-Preis DM Eber	660	715	765	800	840	850
DM tragende Sauen	640	690	755	760	880	925
Verkaufte Qualitätsferkel / Stück	—	—	637	10 785	17 690	24 365
∅-Preis DM / kg	—	—	4,28	3,95	4,89	5,10
DM-Umsatz Zuchtschweine	1,7 Mio	2,2 Mio	2,5 Mio	2,6 Mio	2,7 Mio	3,1 Mio
DM-Umsatz Ferkel	—	—	0,06 Mio	1,1 Mio	2,2 Mio	3,2 Mio

Interssant ist die Entwicklung der Herdbuchzucht. Von allen aktiven Mitgliedern sind derzeit nur noch 16 % Herdbuchzüchter, 37 % hingegen Ferkelerzeuger und 47 % Schweinemäster.

Die Zahl der Herdbuchsauen hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verringert, bei der Zahl der Sauen in Ferkelerzeugerbetrieben ist dagegen eine kräftige Steigerung zu verzeichnen, ebenso wie bei den kontrollierten Mastschweinen.

Immerhin beträgt die durchschnittliche Bestandsgröße in den Herdbuchzuchten 13 Sauen, während sie 1971 bei nur 8 Sauen lag. In den Ferkelerzeugerbetrieben werden durchschnittlich 28 Sauen gehalten und in den Mastbetrieben jährlich 310 Mastschweine gemästet. Auch hier ist mehr als eine Verdoppelung gegenüber dem Jahre 1971 festzustellen.

In der Anzahl der verkauften Zuchtschweine und der erzielten Durchschnittspreise wurde im Jahre 1976 eine einsame Höhe erreicht. Bei den über die Auktionen in Bitburg vermarkteten Qualitätsferkeln war die Entwicklung noch rasanter. Wertmäßig haben die Qualitätsferkel mit einem Umsatz von 3,2 Mio. im Jahre 1976 den Umsatz aller über Auktionen und ab Stall verkauften Zuchtschweine übertroffen.

Mit Beginn des Jahres 1977 werden die Ferkel in Bitburg von der neugegründeten Ferkelerzeuger-Gemeinschaft Rheinland-Pfalz-Saar vermarktet. Bis Ende des Jahres 1976 war die Zuchtvieh-Erzeugergemeinschaft Rhein-Saar hierfür tätig.

Für die Schweineproduzenten, nicht nur in Rheinland-Pfalz-Saar, war das Jahr 1976 ein gutes Jahr. Alle Beratungsempfehlungen und Leistungsprüfungen verblassen in ihren Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit der Schweineproduktion gegenüber den Einflüssen des Marktes.

Der Aufbau der Vermehrung von Zuchtsauen im Rahmen des Bundeshybridzuchtprogramms verlief in Rheinland-Plalz-Saar planmäßig. Gegen Ende des Berichtsjahres waren neben dem bereits im letzten Jahr erwähnten V 1 - Betrieb mit 60 Stammsauen insgesamt 4 Betriebe der zweiten Vermehrungsstufe mit insgesamt 240 Stammsauen in Produktion. Gegen Ende des Jahres konnten 6 Ferkelerzeugerbetriebe bereits mit Hybridsauen ausgestattet werden, so daß im Jahre 1977 die ersten Endprodukte, das Ziel aller züchterischen Bemühungen, zum Schlachten kommen. Die Warteliste der Ferkelerzeuger, die auf die Belieferung mit Hybridsauen warten, sind bis in das Jahr 1978 hinein datiert.

Organisation

Die Vertreterversammlung des Landeskontrollverbandes wurde am 27. April 1976 in Kastellaun abgehalten. Außer dem Referat über die Organisation der Milchleistungsprüfung und der Qualitätskontrolle im Lande Rheinland-Pfalz, das von dem Geschäftsführer des Verbandes gehalten wurde, konnte man als Referenten Herrn Dr. Stahlhut-Klipp von Hannover gewinnen, der über die „Wertbestimmenden Merkmale der Anlieferungsmilch" referierte. Das äußerst interessante Thema gab außer einem Rückblick auch eine Vorschau auf die in Rheinland-Pfalz und im ganzen Bundesgebiet anstehende Problematik bezüglich der Zellzahl- und Keimzahlbestimmungen. Daß in diesem Zusammenhang der von Herrn Dr. Stahlhut-Klipp geleitete Versuch in Pronsfeld erwähnt werden sollte, sei hier besonders betont. In der anschließenden Diskussion wurden neue Aspekte für Milcherzeuger wie auch Milchverarbeiter angesprochen.

Im Berichtsjahr wurden, wie üblich, verschiedene Sitzungen des Vorstandes und des geschäftsführenden Vorstandes abgehalten, an denen Finanzierungs-, Steuer- und Rechnungsprüfungsfragen behandelt wurden.

Die Prüfung der Jahresrechnung wurde durch den Raiffeisenverband Rhein-Main e. V. gemäß der Satzung durchgeführt und brachte keinerlei Beanstandungen. Auch die beim Landeskontrollverband durchgeführten Steuerprüfungen seitens des zuständigen Finanzamtes und verschiedene Prüfungen durch Krankenkassen, konnten ohne Beanstandungen absolviert werden.

Der Vorstand besteht zur Zeit aus nachstehendem Personenkreis:

als Mitglieder aus der Gruppe der Vertreter der Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe
Landwirt Alban Pirro, Bechhofen
Landwirt Paul Ternes, Rosenhof

als Mitglieder aus der Gruppe der Vertreter der Tierzuchtverbände
Landwirt Anton Meffert, Ransbach
Landwirt Karl Koch, Hettenrodt

als Mitglied aus der Gruppe der Vertreter der Besamungsorganisationen
Landwirt Andreas Thomas, Gillenfeld

als Mitglieder aus der Gruppe der Vertreter der Molkereien
Landwirt Erwin Franz, Roßbach
Landwirt Ludwig Fleischer, Impflingen

als Mitglied aus der Gruppe der Vertreter der Raiffeisenverbände
Direktor Rudolf Kahnt, Frankfurt

als Mitglied aus der Gruppe der Vertreter des Verbandes der privaten Milchwirtschaft Hessen und Rheinland-Pfalz e. V.
Gerhard Trocha, Frankfurt/Main

als Mitglied aus der Gruppe der Vertreter der Milchwirtschaftlichen Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz e. V.
Volker Marenbach, Heuberg,

und dem Geschäftsführer Dr. Tibor Horvath.

Entwicklung und Stand der Aufgabengebiete und des Personaleinsatzes

Die folgende Übersicht gibt einen Überblick über den Personalstand und die Personalentwicklung insgesamt:

	1960	1968	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
Verwaltungsangestellte	5	6	6	5	5	6	6	5	5
Kontrollinspektoren	3	2	1	1	1	—	—	—	—
Milchkontrolleure	89	69	49	40	37	36	28	27	22
Laborhilfen	9	6	4	3	2	1	2	1	1
Leistungsprüfer	167	213	183	159	155	146	139	137	129
Probenehmer	8	11	17	16	17	12	15	12	19
Spezialberater (Melkberatung)	—	—	4	4	4	4	4	4	4
Spezialberater (Schweineproduktion)	—	1	1	2	5	5	5	4	3

Jahr	Zahl der Betriebe	Kontr. Kühe	Kühe je Betr.	Leistungsprüfer	Probenehmer	Kühe je LPr.	Arbeitstage	Zahl der Milchliefer.	Milchkontr.	Laborhilfe	Untersuch.-stellen
1950	3 983	18 708	4,7	75	55	249,4		100 706	76	2	88
1952	4 344	23 104	5,3	89	15	259,6		86 584	78	3	83
1954	4 954	26 605	5,4	118	3	225,5	32 305	88 985	82	3	79
1956	5 693	31 699	5,6	131		242,0		88 951	90	4	79
1958	7 385	41 726	5,7	168	2	284,4	44 891	90 427	91	10	79
1960	7 616	46 930	6,2	171	4	274,4	46 152	86 701	89	9	79
1962	7 596	51 258	6,7	186	4	275,6	48 964	82 410	89	6	77
1964	7 403	52 874	7,1	174	6	303,9	49 924	75 339	84	7	73
1966	7 176	58 164	8,1	186	9	312,7	49 868	67 108	77	7	71
1968	7 484	68 749	9,2	213	11	322,8	55 791	61 188	69	6	65
1969	7 352	72 992	9,9	194	22	376,2	56 491	57 485	63	5	62
1970	6 771	72 706	10,7	184	17	395,1	53 516	49 799	49	4	49
1971	6 072	69 990	11,5	161	16	434,7	51 252	44 000	40	3	40
1972	5 633	71 016	12,6	155	17	458,2	46 889	39 960	37	2	31
1973	5 222	72 425	13,9	146	12	496,1	41 230	36 499	36	1	26
1974	4 839	69 768	14,4	139	15	501,9	37 268	33 196	28	2	21
1975	4 424	68 344	15,4	137	12	498,9	34 751	30 057	27	1	19
1976	4 262	69 004	16,2	129	19	534,9	33 792	28 148	22	1	18

Wie aus vorstehenden Zahlen ersichtlich wird, nahm, wie bereits eingangs erwähnt, die Zahl der kontrollierten Betriebe ab, wohingegen die Kuhzahl sich geringfügig erhöhen konnte. Diese Erhöhung ist fast durchweg den Betriebsaufstockungen zuzuschreiben. Sie wäre wahrscheinlich noch etwas höher ausgefallen, wenn nicht im Jahre 1976 die große Trockenheit verschiedene Betriebe zur Reduzierung ihres Bestandes gezwungen hätte.

Die Personalentwicklung ist in der Milchleistungsprüfung recht positiv, so daß trotz der erhöhten Kuhzahl insgesamt gesehen weniger Vollarbeitskräfte beschäftigt werden mußten. Dies wird insbesondere dadurch deutlich, daß die betreute Kuhzahl je Leistungsprüfer von 498,9 auf 534,9 ansteigen konnte. Dies wurde insbesondere dadurch bewirkt, daß im Laufe des Berichtszeitraumes eine sogenannte Prüfbezirksbereinigung durchgeführt wurde, wobei verschiedenen Leistungsprüfern mehr an Arbeit zugemutet werden mußte, was natürlich auch gleichzeitig eine Lohnaufstockung bedeutete. Daß hierbei die Betriebsleiter, bis auf einige Ausnahmen, soviel Verständnis aufbrachten, sollte an dieser Stelle besonders hervorgehoben werden. Die Arbeitstage konnten trotz der höheren Kuhzahl um rund 1 000 verringert werden, was sich in den Gesamtaufwendungen auswirken mußte.

Eine ähnliche Entwicklung wie in der Milchleistungsprüfung bezüglich des Personaleinsatzes konnte in der Qualitätskontrolle durch die Neuanschaffung von automatischen Milch-Fett-Untersuchungsgeräten bewirkt werden. Wenn man dabei berücksichtigt, daß im Jahre 1975 von einem Milchkontrolleur noch 1 113 Lieferanten betreut wurden, so sind dies im Jahre 1976 1 279. Auf diesem Gebiet werden sich natürlich die Zahlen noch erhöhen lassen durch die automatischen Milch-Fett-Untersuchungsgeräte, deren regionale Planung und Einsatzmöglichkeit noch nicht abgeschlossen ist. Bezüglich der Fort- und Weiterbildung bzw. der Besprechung der einzelnen Problemkreise wurden verschiedentlich Dienstbesprechungen abgehalten.

An dieser Stelle sollte auch nicht vergessen werden darauf hinzuweisen, daß in der Milchleistungsprüfung durch die Einführung der monatlichen Datenverarbeitung im gesamten Lande ein breiter, weiterer Arbeitsbereich auf die Geschäftsführung zukam.

Von den der Milchleistungsprüfung angeschlossenen Betrieben waren

0,7 % handmelkend
56,2 % bedienten sich einer Melkmaschine mit Standeimer
39,0 % hatten eine Absauganlage ohne Melkstand
3,9 % eine Absauganlage mit Melkstand und
0,2 % hatten sonstige Einrichtungen für die Gewinnung der Milch.

Die vom Landeskontrollverband beschafften 526 Milchmengenmeßgeräte (Milkoscope) wurden in insgesamt 1 790 Betrieben im Laufe des Jahres eingesetzt. Daß der Landeskontrollverband ausgerechnet diese Geräte gekauft hat, hängt mit dem reibungsloseren Einsatz der Angestellten im Außendienst zusammen. Es ist hier unerläßlich, DLG-geprüfte Milchmengenmeßgeräte entsprechend einzusetzen. Auch sollten diese Geräte mindestens zweimal im Jahr seitens der Zentrale überprüft werden, was noch nicht voll und ganz durchorganisiert und geregelt ist.

Erstmals wurde in diesem Jahr auch eine Auswertung über die Kühlung der Milch innerhalb der angeschlossenen Betriebe durchgeführt. Hierbei stellte sich heraus, daß nur noch

1,6 % der Betriebe ohne Kühlung sind
61,8 % benutzen einen Tauchkühler
6,5 % Eiswasser
22,1 % haben eine Kühlwanne und
8,0 % haben sonstige Kühlung der Milch.

Die sechs im Lande Rheinland-Pfalz seitens der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz eingesetzten Leistungsinspektoren prüften die Angestellten des Landeskontrollverbandes im Außendienst stichprobenweise. So wurden in der Qualitätskontrolle im Jahre 143 Revisionen durchgeführt, in der Milchleistungsprüfung waren es 853, davon 307 während der Melkzeit. Die Herdennachkontrollen wurden nur in zwei Betrieben mit 41 Kühen durchgeführt. Hier wird im kommenden Jahr wahrscheinlich etwas mehr zu tun bleiben. Die bei den Revisionen aufgetretenen geringfügigen Differenzen gaben keinen nennenswerten Anlaß, gravierende Personalentscheidungen zu treffen. Wir nehmen daher an, daß alle Molkereien, Leistungsteilnehmer und sonstige Institutionen die Neutralität des Landeskontrollverbandes zu schätzen wissen.

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Stand und Ergebnisse der Milchleistungsprüfungen 4
- Entwicklung der Milchleistungsprüfungen 4
- Stand der Milchleistungsprüfungen 5
- Ergebnisse der Milchleistungsprüfungen (Voll- und Teilabschlüsse) 10
- Prüfungsergebnisse (nach Rassen und Zuchtverbänden) 13
- Ergebnisse innerhalb der Tierzuchtämter 14
- Kreisdurchschnittsleistungen der volljährig geprüften Kühe 15
- Die besten Herdendurchschnittsleistungen 19
- Die besten Einzelleistungen 23
- Die besten Dauerleistungskühe 25
- Leistungsergebnisse innerhalb der Beratungsbezirke 26
- Leistungsergebnisse innerhalb der Molkereieinzugsgebiete 27
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen 28
- Leistungsprüfungen und instrumentelle Besamung 30

Die Milchanlieferung und ihre Bewertung 31
- Umfang der Milchanlieferung 31
- Milchablieferung der leistungsgeprüften Bestände 33
- Die Durchführung der Güteverordnung 34
- Güteklassen-Einstufungen der Molkereien nach Monaten 36
- Maßnahmen zur Verbesserung der Milchqualität 40

Zuchtwertschätzung 41

Melkbarkeitsprüfungen 46

Nachkommenprüfung auf Leichtkalbigkeit und geringe Kälberverluste 50

Leistungsprüfungen beim Verband für Schweineproduktion 53

Organisation 54

BILDNACHWEIS:

Dr. Dreyer S. 42, 45, 49
Dr. Singhof, S. 10, 11, 22, 24, 27, 32, 38, 39, 46, 50
Fa. Foss Elektric 35